

schützenwerte

65. Westfälischer
Schützentag
in Ennigerloh



AUS DEM WSB

S. 14

SPORT

S. 22

AUS DEM WSB

S. 42

**Berichte zur Delegierten-
versammlung 2014**

**Deutsche Meister-
schaften 2014**

**Protokoll der WSJ-
Delegiertenversammlung**



Interessengemeinschaft Schützen –
Eine starke Gemeinschaft!



Schießsportartikel

Qualitätsscheiben jetzt unschlagbar günstig!

Sensationell günstiges Angebot für Scheiben an unsere Vereine!

Artikel	Artikelbezeichnung	Vk inkl. MwSt.	Preis per	Kleinstmenge	Kartoninhalt
1000N IGS	LG-Scheibe 10 x 10 cm, schwarz, numm.	8,87 €	1000	1000	10000
1105SN IGS	5er LG Scheibenstreifen 5,05 x 31 cm schwarz, numm.	18,01 €	1000	1000	5000
1110SN IGS	10er LG-Scheibenstreifen, 5,05 x 56 cm, schwarz, numm.	29,37 €	1000	1000	5000
2000N IGS	LP-Scheibe 10m, 17 x 17 cm schwarz, numm	24,83 €	1000	1000	4000
3400N IGS	KK-Scheibenspiegel 50m, schwarz numm. 13,5 x 13,5 cm	14,98 €	1000	1000	5000
4000N IGS	KK-Scheibe Gewehr 100m, Pistole 25/50m, und Vorderlader, numm. 52 x 55 cm	50,56 €	250	250	500
4400N IGS	KK-Scheibenspiegel Gewehr 100m, Pistole 25/50m, numm. 26 x 25,2 cm	14,03 €	250	250	2000
5000 IGS	Pistolenscheibe 25m für Schnellfeuer und Duell, 52 x 55 cm	57,43 €	250	250	500
6000N IGS	Scheibe für Zimmerstutzen 15m, numm. 12 x 12 cm	16,60 €	1000	1000	5000

IGS Standard Diabolos

Preisgünstige und präzise Wettkampf- und Trainingskugel für alle ambitionierten Hobby- und leistungsorientierten Sportschützen. Ideal auch für die tägliche Vereinsarbeit. Gute Treffgenauigkeit, ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Preisstaffeln:

Menge	Preis per Dose	Gesamtpreis
ab 500 Stück	3,95€	3,95€
ab 5.000 Stück	3,86€	38,60€
ab 10.000 Stück	3,70€	74,00€
ab 25.000 Stück	3,25€	162,50€
ab 50.000 Stück	3,20€	320,00€
ab 100.000 Stück	3,15€	630,00€



Druckluftkartuschen – Luftgewehr & Luftpistole



WALTHER
ANSCHÜTZ
FEINWERKBAU
STEYR SAM (LP)

ab **85,50€**

- in Deutschland hergestellt
- Farben: **rot**, **blau**, schwarz
- inkl. Manometer
- auch als Juniorkartuschen
- günstiger als Originale

www.ig-schuetzen.de

IG SchützenSHOP

Ihr Shop für alles rund um den Schießsport!

„Im Drubbel“,
Historische Altstadt in Ennigerloh
Foto: Stadt Ennigerloh



„Wer nicht kann,
was er will,
muss wollen,
was er kann.
Denn das zu
wollen, was
er nicht kann,
wäre töricht.“

Leonardo da Vinci

Einladung des Präsidenten zum 65. Westfälischen Schützentag in Ennigerloh

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

in diesem Jahr dürfen wir uns auf einen schönen Westfälischen Schützentag in Ennigerloh freuen.

Uns erwarten dort viele Höhepunkte und bei allen Veranstaltungen ein attraktives Unterhaltungsprogramm. Schon der Große Zapfenstreich am Freitagabend auf dem Rathausplatz wird ein eindrucksvolles Ereignis sein. Der Freitag findet seinen gemütlichen Abschluss beim „Münsterländer Abend“ mit dem Fanfarencorps Weiß-Rot Beckum und dem Duo „goose pimples“ bei freiem Eintritt im Festzelt an der Olympiahalle.

Am Samstagmorgen versammeln sich unsere Delegierten in der Olympiahalle in der Berliner Straße zur 65. Delegiertenversammlung. Das Landeskönigsschießen findet auf dem Schießstand in Ostenfelde statt und für das Landesjugendkönigsschießen wird der Schießstand in Westkirchen genutzt. Parallel wird das Partnerprogramm im Festzelt an der Olympiahalle in Verbindung mit einem Schützenfrühstück durchgeführt. Das Antreten für den großen Festzug durch die Innenstadt und die Proklamation der neuen Landesmajestäten erfolgt im Anschluss an das Stadtkönigsschießen am Stavernbusch. Der Festball mit der Proklamation des Stadtschützenkönigs findet am Samstagabend in der Olympiahalle statt. Hier werden die Besucher durch das Bauchrednerpaar „Ette und Lilly“ und das Drumcorps „Fascinating Drums“ unterhalten. Für Tanzmusik und gute Stimmung sorgt die Band „Windsmusik“.

Ihr seht also, es ist an alles gedacht und für jeden etwas dabei! Um den Kameraden in Ennigerloh die Arbeit zu erleichtern, meldet Euch bitte

frühzeitig an. Karten für alle Veranstaltungen sind noch zu haben und je größer und farbenfroher der Festzug wird, desto besser können wir unser Schützenwesen präsentieren. Denn mit unserem Schützentag begehen wir ein Stück lebendige westfälische Schützengeschichte und dokumentieren unsere Verbundenheit zu gewachsenen Traditionen. Auf der anderen Seite zeigen wir auch, dass wir ein moderner und offener, ein aktiver und sich seiner Verantwortung bewusster Verband sind.

Die Organisatoren vor Ort haben hervorragende Arbeit geleistet und gute Rahmenbedingungen für einen schönen Schützentag geschaffen. Ich möchte mich für die im Vorfeld geleistete Arbeit vor allem bei den oft nur im Hintergrund agierenden Personen herzlich bedanken.

Auch der 65. Westfälische Schützentag bietet uns wieder die Plattform, Einigkeit und Stärke zu demonstrieren. Im Interesse der Zukunft unseres Verbandes, des Schießsports, der Jugendarbeit und des Schützenbrauchtums gilt es, der Öffentlichkeit klar zu machen, wofür wir Schützen stehen. Helft alle dabei, unser Bild so zu gestalten, wie es unsere gemeinsame Schützensache verdient. Zeigen wir durch geschlossenes Auftreten, dass der Westfälische Schützenbund eine starke Gemeinschaft ist.

Schützen, wir sehen uns in Ennigerloh!

Ihr und Euer

Klaus Stallmann, Präsident



Foto: Karin Arnold

Deutsche Meisterschaften 2014 im Sommerbiathlon: Thordis Arnold (KKS SV Meinerzhagen) konnte ihre Titelsammlung um drei Titel erweitern. Damit sicherte sie sich gleichzeitig nach vielen spannenden Wettkämpfen in diesem Jahr auch die Kleinkalibertrophy der Damen.

AUS DEM WSB

65. Westfälischer Schützentag in Ennigerloh	06 - 21
Einladung zum Schützentag	06
Grußworte zum Schützentag	07 - 09
Anmeldeformulare	09
Programminweise	10
Ausschreibung Landeskönigsschießen und Landesjugendkönigsschießen 2014	11
Anreise-Informationen	12 - 13
Bericht des Präsidenten	14
Bericht der Sportleitung	14 - 17
Informationen des Geschäftsführers	17 - 22
Jahresabschluss 2013	18
Haushaltsplan 2015	19
Satzungsänderungsvorschlag	20
Bericht der Landesjugendleitung	42 - 44
Liga- und Rundenwettkampfrichtlinie 2014/2015 zum Herausnehmen	31 - 34
Geschäftsstelle	36
Grundkurse	36
Bildungsangebote 2014	37 - 39
Jugend-News	42 - 47
Protokoll der WSJ-Delegiertenversammlung	42 - 45
Talentinsel Bad Westernkotten	46
WSB-Sportförderung	2, 29, 35, 59

SPORT

DM Sommerbiathlon	22 - 25
DM Feldbogen	25
DM Vorderlader	25
Endkampf JVR in Suhl	26
2. DSB-Rangliste in München	26
Karin Granitz Team-Europameisterin	27 - 28
„Olympia“-Bronze für Julia Budde	28

VEREINS-INFOs

Ausschreibung H&N-Sportförderpreis	30
	56

NAMEN & NACHRICHTEN

	36 - 37
--	---------

AUS DEM DSB

	40 - 41
--	---------

AUS BEZIRKEN UND KREISEN

	48 - 52
--	---------

AUS DEN VEREINEN

Berichte	53 - 58
Start-Gelegenheiten	60 - 61

TRADITION

Dank für treue Mitgliedschaft	61 - 62
-------------------------------	---------

AUS INDUSTRIE UND HANDEL

	62 - 63
--	---------

VORSCHAU

	63
--	----

IMPRESSUM

	63
--	----

ZUM TITELBILD

Ennigerloher Mühle

Foto: Stadt Ennigerloh



Foto: Stadt Ennigerloh

65. Westfälischer Schützentag in Ennigerloh – Genießen Sie die Gastfreundschaft der Schützen-schwester und Schützenbrüder aus dem Schützenkreis Beckum.



Foto: Klaus Landwehr

Deutsche Meisterschaften im Sommerbiathlon – Thordis Arnold hat für den KKS Meinerzhagen im KK-Sprint die Goldmedaille und im KK-Massenstart die Silbermedaille gewonnen.



Foto: ps

Delegiertentagung der WSJ – WSB-Vizepräsident Dieter Rehberg überbrachte die Grüße des Präsi-diums und stellte in seiner Ansprache die engagierte und gute Jugendarbeit innerhalb des WSB dar.

65. Westfälischer Schützenntag

in Ennigerloh

10. - 12. Oktober 2014

Einladung zur Delegiertenversammlung 2014 des Westfälischen Schützenbundes von 1861 e. V.

Die 65. Delegiertenversammlung des Westfälischen Schützenbundes findet traditionell im Rahmen des Westfälischen Schützenntages statt.

Tag der Veranstaltung: 11. Oktober 2014
Zeit: 10.00 Uhr (ab 09.00 Uhr Stimmkartenausgabe)
Ort: Olympiahalle Ennigerloh, Berliner Straße, 59320 Ennigerloh

Unsere Mitgliedsvereine werden hiermit zu dieser Jahreshauptversammlung nach § 13 unserer Satzung eingeladen. Ihre Stimmzahl richtet sich nach § 9 der Satzung. Stimmkarten werden von 9.00 Uhr bis zum Ende der Feierstunde gegen Rückgabe der Vertretungsvollmacht (unten aufgeführter Stimmausweis, der unbedingt die Vereinsnummer und den Namen der/des Delegierten enthalten muss) ausgegeben. Die Ausübung des Stimmrechtes ist nur möglich, wenn alle Beiträge bis einschließlich 2014 entrichtet wurden.

Anträge zur Tagesordnung erbitten wir schriftlich nach § 13 Punkt 4 der Satzung bis 14 Tage vor Beginn der Versammlung an die Geschäftsstelle. Die Delegiertenversammlung wird nach unserer Satzung und der Versammlungs- und Sitzungsordnung des Westfälischen Schützenbundes e. V. abgehalten.

Diese Bekanntmachung gilt offiziell nach § 13 unserer Satzung als Einladung.

Stimmausweis (Vertretungsvollmacht)

für die
65. Delegiertenversammlung des WSB am 11. Oktober 2014
 um 10.00 Uhr in Ennigerloh

Stimmzahl: _____ Vereinsnummer: _____

Als Vertreter des _____

sind als Delegierte für uns stimmberechtigt:

(Unterschrift nach § 26 BGB)

(Vereinssiegel)



Schützenmesse Beim Schützenntag in Ennigerloh wird es in diesem Jahr eine zusätzliche Veranstaltung geben, die den Schützenntag ein wenig von den bisherigen Schützenntagen unterscheidet. Diese Messe wird gestaltet von Pfarrer Andreas Diekmann. *fk*

Tagesordnung

für die 65. Delegiertenversammlung des WSB am 11. Oktober 2014 in Ennigerloh

10.00 Uhr Festakt und Ehrungen

1. Musikalische Eröffnung und Einzug WSB-Banner und Vereinsfahnen
2. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten Klaus Stallmann
3. Totenehrung
4. Grußworte
5. Einladung zum Westfälischen Schützenntag 2015
6. Ehrungen verdienter Schützinnen und Schützen
7. Dank des Präsidiums und Fahnenausmarsch

Anschließend **Delegiertenversammlung**

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anzahl der vertretenen Stimmen
2. Wahl von 7 Stimmzählern
3. Genehmigung der Niederschrift der Delegiertenversammlung vom 12. Oktober 2013 in Gladbeck, veröffentlicht in der „Schützenwarte“ 8/2013
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Berichte (teilweise veröffentlicht in der „Schützenwarte“ 6/2014)
 - a) Bericht des Präsidenten Klaus Stallmann
 - b) Bericht des Sportleiters Fritz-Eckhard Potthast
 - c) Bericht der Jugendleitung
 - d) Bericht des Schatzmeisters Jochen Willmann
 - e) Bericht der Rechnungsprüfer
6. Aussprache über die Berichte und Fragen an
 - a) das Präsidium
 - b) die Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Präsidiums
8. Beschlussfassung über eine Satzungsänderung (veröffentlicht in der „Schützenwarte“ 6/2014)
9. Beschlussfassung über
 - a) Jahresbeiträge 2015
 - b) Haushaltsplan 2015
10. Wahlen
 - a) Präsident
 - b) ein Vizepräsident
 - c) stellvertretender Schatzmeister
 - d) stellvertretender Jugendleiter allg. Jugendarbeit (Bestätigung)
 - e) stellvertretender Jugendleiter sportl. Jugendarbeit (Bestätigung)
 - f) Rechnungsprüfer
11. Beschlussfassung über schriftlich vorliegende Anträge

Klaus Stallmann, Präsident

Programm

Freitag, 10. Oktober 2014

- 10:30 Uhr Auftakt des 65. Westfälisches Schützenfestes: Empfang des Bürgermeisters (geladene Gäste) in der Alten Brennerei Schwake, anschließend Baumpflanzung
- 13:00 Uhr Imbiss in der Alten Brennerei Schwake (geladene Gäste)
- 16:00 Uhr Hauptausschusssitzung des Westfälischen Schützenbundes in der Alten Brennerei Schwake (Mitglieder des Hauptausschusses)
- 19:30 Uhr Großer Zapfenstreich auf dem Marktplatz vor dem Rathaus (öffentlich)
- 20:30 Uhr Münsterländer Abend des Schützenkreises Beckum im Festzelt an der Olympiahalle für geladene Gäste. Freuen Sie sich u.a. auf das Duo „goose pimples“ und das „Fanfarencorps Weiß-Rot Beckum“!

Samstag, 11. Oktober 2014

- 08:00 Uhr Beginn des Landeskönigsschießens
Beginn des Landesjugendkönigsschießens
- 09:00 Uhr Einlass zur Delegiertenversammlung in die Olympiahalle mit Stimmkartenausgabe
- 10:00 Uhr Beginn des Westfälischen Schützenfestes 2014
Festakt und Delegiertenversammlung in der Olympiahalle
Beginn des Partnerprogramms im Festzelt (inkl. kleinem Frühstück)
- 13:00 Uhr Beginn des Stadtkönigsschießens an der Vogelstange im Stavernbusch
- 15:00 Uhr Antreten zur Proklamation des Landeskönigs und Landesjugendkönigs im Stadion Stavernbusch, Bannerübergabe
- 15:45 Uhr Beginn des Festmarsches durch die Stadt Ennigerloh mit Vorbeimarsch
- 19:00 Uhr Einlass zum „Grünen Abend“ in die Olympiahalle
- 20:00 Uhr Festball in der Olympiahalle mit Proklamation des Stadtschützenkönigs

Sonntag, 12. Oktober 2014

- 10:00 Uhr Schützenmesse in der St. Jakobus Pfarrkirche Ennigerloh

Grußwort des **Präsidenten** des Westfälischen Schützenbundes e. V.

**Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,**

in freudiger Erwartung des 65. Westfälischen Schützenfestes heiße ich alle Vereinsvertreter und Gäste und die Teilnehmer am Landeskönigsschießen in Ennigerloh herzlich willkommen.

Bereits jetzt möchte ich mich bei dem Organisationsteam um Wilhelm Bröer und Arnold Kottenstedte für die bisher geleistete Arbeit bedanken. Ich bin sicher, auch hier hat sich die Mühe wieder gelohnt und uns westfälische Schützen erwartet ein beeindruckender Schützenfest, der mit dem Großen Zapfenstreich am Freitag sowie einem eindrucksvollen Festzug und dem „Grünen Abend“ in der Olympiahalle zwei besondere Highlights bietet.



Ich bin froh, dass sich immer wieder Schützinnen und Schützen finden, die den Mut, den Enthusiasmus und das Organisationstalent aufbringen, auf ehrenamtlicher Basis eine solche Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Auch das macht die Stärke des Schützenwesens aus und lässt mich zuversichtlich in die Zukunft schauen. Eine große Schar ausgelassen feiernder Menschen ist der Lohn für unsere gemeinsamen Bemühungen.

Die Delegiertenversammlung, das oberste Organ des Westfälischen Schützenbundes, ist traditionsgemäß in unseren Schützenfest eingebettet. Einerseits haben wir, als Delegierte unserer Mitgliedsvereine oder als Mitglieder des Hauptausschusses, hier verantwortungsbewusst Entscheidungen zum Wohle der Brauchtumpflege, des Schießsports und der Jugendarbeit zu fällen. Andererseits nutzen wir aber auch die Gelegenheit, Danke zu sagen an besonders verdiente Schützenschwestern und -brüder.

In der Hoffnung, ein jeder möge dazu beitragen, den 65. Westfälischen Schützenfest für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen, lade ich Sie herzlich zu einem „teuflich guten“ Schützenfest nach Ennigerloh ein.

Klaus Stallmann, Präsident

Grußwort des **Bürgermeisters** Berthold Lulf

**Liebe Schützenschwestern, liebe
Schützenbrüder,
sehr geehrte Gäste aus Nah und
Fern!**

Nacheinemrauschenden „Schützenfest auf dem Lande“ im Jahre 2002 ist die Stadt Ennigerloh zum zweiten Mal Gastgeberin für den Westfälischen Schützenfest.

Ennigerloh ist als geographischer Mittelpunkt des Kreises Warendorf schon alleine aufgrund seiner verkehrsgünstigen Lage und der guten Anbindung an das überregionale Straßennetz eine gute Adresse für die Austragung dieses Großereignisses. Dies allein wäre allerdings zu wenig. Viel wichtiger ist die Tatsache, dass das Schützenwesen in Ennigerloh seit Jahrhunderten fester Bestandteil des Zusammenlebens der Menschen im Ort ist. Diese Zeitspanne umfasst sicherlich nicht nur in Ennigerloh auch Phasen, in denen nicht alles nach Plan gelaufen ist: Jede Zeit hat ihre Herausforderungen und zu allen Zeiten mussten sich die Menschen diesen stellen. Das Fundament der Schützen ist dabei das Bewahren der Tradition. Das Schützenwesen als Teil der lebendigen Geschichte zeigt aber auch, dass man stets den Blick nach vorn richten muss, denn ein ausschließliches Verharren im Traditionellen bedeutet Stillstand und Rückschritt. So bietet das Schützenwesen beste Voraussetzungen, neben dem fairen schießsportlichen Wettkampf auch den generationsübergreifenden Gemeinschaftssinn zu fördern, indem Menschen eines jeden Alters zusammengeführt werden.

Liebe Freundinnen und Freunde des Schützenwesens: Nichts bindet Menschen mehr aneinander, als Freude, Feste und Feiern. Aus diesem Grunde lade ich alle Schützen und Freunde des Schützenwesens herzlich zu einem teuflich guten Schützenfest nach Ennigerloh ein. Teuflich gut ist in Ennigerloh einiges. Dies mag auch am Ennigerloher Teufel, im Volksmund „Döüwel“ genannt, liegen. Er ist allegorische Figur, Markenzeichen und Maskottchen der Stadt Ennigerloh und eng mit ihr verbunden: Ob im Karneval, beim traditionellen Mettwurstmarkt im September oder auf den Etiketten geistiger Getränke: Der „Höllenfürst“ ist als sympathischer Botschafter im Stadtbild überaus präsent.



Abschließend möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen, dem Organisationsteam des Westfälischen Schützentages 2014 meine Hochachtung und meinen Respekt auszusprechen: Hier wird erstklassige Arbeit geleistet, damit Sie, liebe Gäste, unbeschwert und heiter ein teuflisch schönes Wochenende in Ennigerloh erleben können.

Ich hoffe, dass auch das Wetter mit Sonnenschein und angenehmen Temperaturen „mitfeiert“, damit die Mühe und Idealismus der Vorbereitung belohnt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Berthold Lülff

Grußwort des Landrats Dr. Olaf Gericke

Liebe Schützenschwestern und -brüder, sehr geehrte Damen und Herren,

vom 10. bis 12. Oktober 2014 findet in Ennigerloh im Kreis Warendorf nach zwölf Jahren wieder der Westfälische Schützentag statt. Als Landrat des Kreises Warendorf freue ich mich ganz besonders, dass es dem Schützenkreis Beckum gelungen ist, dieses traditionelle Großereignis im Westfälischen Schützenbund wieder in Ennigerloh ausrichten zu dürfen.

Das Schützenwesen hat auch bei uns eine lange Tradition – bereits seit dem 16. Jahrhundert finden in unserem Kreis nachweislich Vogelschießen statt – und die alljährlichen Schützenfeste gehören zu den Höhepunkten des gesellschaftlichen Lebens. Beim Schützenwesen geht es nämlich längst nicht mehr nur um den sportlichen Umgang mit der Waffe, sondern es geht auch darum, Brauchtum zu pflegen, Heimatverbundenheit zu zeigen, Gemeinschaft zu fördern und neue Freundschaften zu schaffen.

Das zeigen auch die kreisweiten Veranstaltungen wie das Kreispokalschießen, das Kreisehrengardentreffen oder auch landesweite Großereignisse wie der Westfälische Schützentag. Ich bin sicher, dass der 65. Schützentag des Westfälischen Schützenbundes ein voller Erfolg sein wird. Immerhin gehören dem Bund rund 90.000 Mitglieder an, von denen wir gerne viele in unserem Kreis willkommen heißen möchten.

Für den 65. Westfälischen Schützentag wünsche ich Ihnen schon jetzt alles Gute und freue mich, Sie im Oktober im schönen Ennigerloh begrüßen zu dürfen.

Dr. Olaf Gericke, Landrat

Grußwort des Kreisvorsitzenden Wilhelm Bröer

Liebe Schützenschwestern, Schützenbrüder, Sportschützinnen und Sportschützen, verehrte Freunde und Gönner des Schützenwesens,

als Vorsitzender des Schützenkreises Beckum 1966 grüße ich Sie alle von ganzem Herzen. „Große Ereignisse werfen ihren Schatten voraus!“ ist eine geflügelte Formulierung für besondere Ereignisse in unserem Leben.

Im Jahr 2014 trifft dies für den 65. Westfälischen Schützentag in Ennigerloh zu.

Dieser Schützentag soll der gesamten Region zeigen, dass die Präsenz der Schützen im Westfälischen Schützenbund real ist und wir einer besonderen Tradition folgen. Dieses gemeinsame Interesse werden wir mit einem pracht- und würdevollen Umzug in Ennigerloh verdeutlichen. Der Westfälische Schützenbund von 1861 wird mit den Mitgliedsvereinen und Freunden diesen traditionellen Schützentag gestalten und das im Herzen Westfalens.

Das Motto des 65. Schützentages

„**Teuflisch gut!**“ ist entstanden aus der Leitfigur in Ennigerloh, dem Teufel, aber auch als Qualitätsmerkmal für die Veranstaltungen, daran arbeiten wir intensiv, damit dieses Motto auch Wahrheit wird.

Nehmen Sie bitte mit Ihrem Verein am Umzug teil oder verfolgen Sie als Gast diesen an den Straßen Ennigerlohs und honorieren die Teilnahme anderer durchaus auch mit Beifall. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie alle dazu beitragen würden, diesen Schützentag unvergesslich zu machen. Sehr herzlich bedanke ich mich auch bei dem Vorbereitungsteam, der Stadt Ennigerloh für die immer sehr gute Kooperation, allen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung und beim Westfälischen Schützenbund für die Möglichkeit, diesen Schützentag ausrichten zu dürfen.

Gut Schuss und Horrido!

Wilhelm Bröer

1. Vorsitzender – Schützenkreis Beckum 1966



Ehrengäste zum Schützentag 2014

Berthold Lülff, Bürgermeister der Stadt Ennigerloh

Ulrich Roland, Bürgermeister der Stadt Gladbeck

Hannelore Lange, Vizepräsidentin Deutscher Schützenbund und Landesoberschützenmeisterin Württembergischer Schützenverband

Jürgen Kohlheim, Vizepräsident Deutscher Schützenbund

Jonny Otten, Vizepräsident Deutscher Schützenbund und Präsident des Nordwestdeutschen Schützenbundes

Willi Palm, Präsident Rheinischer Schützenbund

Achim Veelmann, Vizepräsident Rheinischer Schützenbund

Peter Kröhnert, Präsident Norddeutscher Schützenbund

Roland Wittmer, Landesoberschützenmeister Badischer Sportschützenverband

Stephan Thon, Präsident Thüringer Schützenbund

Herbert Stattnik, Ehrenpräsident Oberpfälzer Schützenbund

Hans Bösl, Ehrenmitglied Bayerischer Sportschützenbund

Gerhard Quast, Ehrenmitglied Deutscher Schützenbund

August Tappeiner, Landesoberschützenmeister Südtiroler Landesschützenbund

Martin Tillmann, stellv. Bundesoberst Sauerländer Schützenbund

Addi Grooten, stellv. Bundesoberst Sauerländer Schützenbund

Simone Blechen, Fa. Steinhauer & Lück

Peter Henrich, Fa. Brinkmann Henrich Medien

Joachim Seibold, Fa. Meyton Elektronik

Marion Brinkmeier, Landeskönig des WSB

Florian Stuppe, Landesjugendkönig des WSB

Ehemalige Landeskönige des WSB

Ehrenmitglieder des WSB

Der „**Döüwel**“, Maskottchen der Stadt Ennigerloh

Grußwort

Döüwel

Seid begrüßt, Ihr Gäste der Stadt Ennigerloh und Sendboten der himmlischen Vergnügungen und teuflischen Laster!

Gestatten: Mein Name ist Döüwel, einfach nur Döüwel, ohne „Serr“. Andernorts sagt man auch Teufel oder Höllenfürst zu mir. Hier sind wir allerdings in Ennigerloh und da sagt man Döüwel. Mein Reich ist das Reich der Finsternis und der Eingang dazu befindet sich am Teufelsbrunnen im Herzen der Innenstadt. Wenn es ganz ruhig ist und man sein Ohr fest auf das Gehwegpflaster drückt, kann man mich manchmal hören, wie ich durch die Hölle schlurfe und herumfuhrwerke. Schon in den 1920er Jahren war ich auf den Notgeldscheinen präsent, „In länningerlau, doa ligg' de Döüwel up Strauh.“

Nur zu besonderen Anlässen komme ich ans Tageslicht, um den Menschen die Leviten zu lesen und den Spiegel vorzuhalten. Dies ist regelmäßig im Karneval und zum Mettwurstmarkt Ende September der Fall. Gerade der Mettwurstmarkt ist meine Hochzeit:

Hier gehört die Stadt vier Tage nur mir! Dann kann ich tun und lassen was ich will und alles hört auf mein Kommando.

Ein wichtiges Anliegen ist mir der Schützenntag des Westfälischen Schützenbundes. Ich werde daher an diesem Wochenende mein Höllenfeuer etwas kleiner drehen, meine Pech- und Schwefelproduktion runter fahren, ausnahmsweise meine Hörner putzen und aus dem tiefen Schlund der Ennigerloher Erde ans Tageslicht kommen.

Ich verspreche Euch sicherlich kein himmlisch schönes Wetter, dafür aber ein teuflisch gutes Fest.

In diesem Sinne wünsche ich Euch einen geselligen und harmonischen Aufenthalt in „meiner“ Stadt. Bleibt bis dahin gesund, auf das Ihr nicht allzu bald an meine Türe klopft.

Mit teuflischen Grüßen

Döüwel



65. Westf. Schützenntag 2014 in Ennigerloh
am 11. Oktober 2014

www.schuetzentag2014.de/

Bestellschein Festabzeichen / Eintrittskarten

_____ Stück Festabzeichen im Set	je Euro	7,50
_____ Stück großes Festabzeichen am Bande	je Euro	6,00
_____ Stück Anstecker (lange Nadel) Festabzeichen	je Euro	2,00
_____ Stück Eintrittskarte „Grüner Abend“ 11. Oktober 2014	je Euro	12,50
_____ Stück Eintrittskarte „Partnerprogramm“ 11. Oktober 2014	je Euro	6,00

Ihre Bestellung richten Sie bitte an:

Schützenkreis Beckum
Albert Fleiter
Bergstraße 10
59329 Wadersloh
E-Mail: Fleiter.albert@web.de



Absender: _____

Ort, Datum

Unterschrift

sw 6.2014

65. Westf. Schützenntag 2014 in Ennigerloh
am 11. Oktober 2014

Teilnahmemeldung zum Festzug

Anmeldung bitte senden an

Schützenkreis Beckum
Wilhelm Bröer
Sonnenstraße 31
59302 Oelde-Sünninghausen
E-Mail: Wilhelm@broeer.eu

Der Verein _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

nimmt am Festumzug des 65. Westfälischen Schützenntages
am 11. 10. 2014 in Ennigerloh teil.

Wir kommen mit

- _____ Teilnehmern
_____ Fahnen
_____ Spielmannszügen/Fanfarenzügen
_____ Musikkapellen
_____ Kaiser-/Königspaaren

Wir reisen mit _____ Omnibus/sen _____ Pkw _____ Bahn an.
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

Ort, Datum

Unterschrift/Stempel

sw 6.2014

Tolles Programm beim Schützenntag in Ennigerloh

„Wir werden unseren Besuchern ein tolles Programm beim Schützenntag in Ennigerloh bieten“, verspricht **Wilhelm Bröer**, Vorsitzender des Schützenkreises Beckum und Vorsitzender des Vorbereitungsteams für den Schützenntag vom 10. bis 12. Oktober 2014 in Ennigerloh.

Für den Samstagvormittag haben sich die Verantwortlichen etwas besonderes einfallen lassen. Während in der Olympiahalle in Ennigerloh die Delegiertenversammlung stattfindet, haben sie im benachbarten Festzelt ein Partnerprogramm der Extraklasse zusammengestellt. Vom Auftritt von Heinrich Schulte Brömmelkamp bis hin zur Show „Westfälische Mode für einen Tach, da wird sogar der Döüwel schwach“ wird die nötige Kurzweil präsentiert, die so richtig auf den Tag einstimmt und schon früh zu einem Erfolg werden lassen. Start des Partnerprogramms ist um 10 Uhr.

Die Modenshow wird vom Modedesigner **Rudolph Moshammer** präsentiert und zeigt Mode der besonderen Art. Die Teilnehmer werden überrascht sein, was sie im Verlauf der Show so alles gezeigt bekommen.

Auch der aus Funk und Fernsehen bekannte **Heinrich Schulte Brömmelkamp** aus dem münsterländischen Kattenvenne wird dafür sorgen, dass reichlich gelacht werden kann. Sein Motto des Tages lautet: Ansichten zum Schützenwesen aus Sicht seiner Ehefrau Erna.



Bauer Heinrich Schulte Brömmelkamp

Abgerundet wird das Partnerprogramm mit der **Tanzgruppe Surprise**. Wie der Name schon sagt, werden Überraschungen aus modernem Tanz und Show geboten. Im Eintritt zum Partnerprogramm ist auch ein kleines Frühstück enthalten. Die Anzahl der Karten ist begrenzt, **daher ist eine Anmeldung über das Formular auf Seite 9 notwendig.**

Der Grüne Abend, die Festveranstaltung am Samstagabend ab 20 Uhr in der Olympiahalle ist ein weiteres Highlight, dass die Besucher des Schützenntages nicht versäumen sollen. Einlass in die Olympiahalle ist ab 19 Uhr.

Der Vorverkauf zu dieser Veranstaltung hat bereits begonnen. Die Karten sind nummeriert und auch begrenzt erhältlich.

Im Verlauf des Abends wird der neue Stadtschützenkönig von Ennigerloh inthronisiert. Darüber

hinaus gibt es ein Programm mit zahlreichen Höhepunkten im Verlauf des Abends.

Einer dieser Höhepunkt ist sicherlich der Auftritt des aus Funk und Fernsehen bekannten Drumcorps **„Fascinating Drums“** mit ihrer faszinierenden Show. Sie werden wieder einmal demonstrieren, was alles mit Trommeln möglich ist.

Im weiteren Verlauf des Abends wird dann das Bauchrednerduo **„Ette und Lilly“** auftreten und das Publikum mit zahlreichen Gags und Überraschungen verwöhnen. Ebenso begeistern wird der Auftritt vom Philharmonischen Orchester der **Damengarde Enniger** mit ihrem Programm „Besinnliches“. Abgerundet wird dann der Abend mit einem „Radiokommentar“ zum Thema „Frauen im Schützenverein“. Hierbei wird ein Reporter seine Gedanken zum Besten geben. Nach so viel Programm darf natürlich auch getanzt werden. Für Stimmung sorgt die Tanz- und Showband **„Windsmusik“**.



Ette und Lilly

Erstmals findet bei einem Schützenntag am Sonntag auch eine Schützenmesse statt. Die Messe wird ab 10 Uhr in der St. Jacobus Kirche in Ennigerloh von Pfarrer **Andreas Dieckmann** gestaltet. Die musikalische Mitwirkung übernimmt das **„Modern Wind Orchester“** aus Westkirchen.

Eine spontane Teilnahme am Damenprogramm und am Grünen Abend am Samstag ist nur möglich, wenn noch Kapazitäten im Festzelt oder in der Olympiahalle bei den jeweiligen Veranstaltungen frei sind. Eine Kartenbestellung ist also absolut notwendig, wenn man sicher sein will, dass man auch ein Platz bei den Veranstaltungen bekommt.

fk



Der Döüwel (rechts ;-))



Tanz- und Showband Windsmusik



Ausschreibung 40. Landeskönigsschießen und 23. Landesjugendkönigsschießen 2014

Das 40. Landeskönigsschießen und das 23. Landesjugendkönigsschießen des Westfälischen Schützenbundes e. V. finden in diesem Jahr im Rahmen des 65. Westfälischen Schützentages 2014 in Ennigerloh statt.

Tag des Schießens ist Samstag, der 11. Oktober 2014.

Landeskönigsschießen:

Schießstand des TSV Ostenfelde im Sportpark Vornholz
Im Sportpark

59320 Ennigerloh - Ostenfelde
(Zufahrt über die Straße Schürenbrink)

Landesjugendkönigsschießen:

Schießstand der Sportschützen Westkirchen
Unter der Pausenhalle der Grundschule

Freckenhorster Straße 4
59320 Ennigerloh - Westkirchen
(ca. 100 m von der B 475 entfernt)

Teilnahmeberechtigt sind alle z.Zt. des Schießens amtierenden Schützenkönige bzw. Kinder-/Jugendkönige der Mitgliedsvereine des WSB (keine Eintagskönige, Abteilungskönige usw.) sowie Kreis- und Bezirks-Schützenkönige bzw. Kreis- und Bezirks-Kinder/Jugendkönige, sofern sie in einem bestimmten Rhythmus bei den Schützenkreisen und -bezirken des WSB (keine anderen Vereinszusammenschlüsse) ausgeschossen werden. Die Ausschreibung gilt selbstverständlich auch für Damen und weibliche Kinder/Jugendköniginnen, sofern sie offiziell die Königswürde errungen haben (nicht gewählte oder ernannte Königinnen).

Meldung: Die Vereine/Kreise melden ihre/n Schützenkönig/in schriftlich mit voller Anschrift und Geburtsdatum bis spätestens **15. September 2014** an die Geschäftsstelle des Westfälischen Schützenbundes e.V., Eberstraße 30, 44145 Dortmund.

Die Teilnahme am Jugendkönigsschießen beschränkt sich unter Beachtung der Vorgaben des Waffengesetzes auf die Jahrgänge 1994 und jünger.

Nach Erstellung des Startplanes erfolgt die Einladung mit weiteren Informationen durch die Geschäftsstelle.

Geschossen wird mit Luftgewehr oder Luftpistole auf 10 m, 20 Schuss auf Scheiben in 30 Minuten ohne Probeschüsse. Der beste Teilerschuss der Serie wird ausgemessen. Pistolenteiler werden durch 2,5 geteilt. Der Teilnehmer, der den niedrigsten Teiler erzielt (geringste Abweichung vom Zentrum), wird Landesschützenkönig bzw. Landesjugendkönig. Erzielen mehrere Teilnehmer den gleichen Teiler, entscheidet der nächstbeste Schuss.

Die Schüsse müssen stehend Freihand abgegeben werden. Körperbehinderte können die im Sportpass eingetragenen Erleichterungen in Anspruch nehmen. Es können eigene Waffen benutzt werden, es stehen aber auch einige Leihwaffen auf der Schießsportanlage zur Verfügung. Wir bitten Sie, bei der Meldung anzugeben, ob Sie mit einer Leihwaffe schießen möchten.

Das Startgeld beträgt 13,- €, für das Kinder-/Jugendkönigsschießen 8,- €, und wird bei Zusendung der Einladung durch die Geschäftsstelle per Rechnung erhoben.

Der neue Landesschützenkönig und der neue Landesjugendkönig werden im Rahmen der Bannerübergabe während des 65. Westfälischen Schützentages 2014 in Ennigerloh durch Umhängen der Landeskönigskette geehrt. Bei gleicher Gelegenheit erhalten die

Platzierten vom 1. bis 12. Rang Ehrenpreise. Dem Landesschützenkönig werden zwei Ehrenkarten für den Festball übergeben. Wir gehen dabei davon aus, dass der neue Landesschützenkönig (-königin) mit einer Begleitperson am Festball teilnimmt.

Beim Landesjugendkönigsschießen erhalten die Platzierten bis zum 6. Platz einen Erinnerungspokal.

Alle Teilnehmer am Landeskönigsschießen erhalten bei der Anmeldung auf der Schießsportanlage ein besonderes Erinnerungsabzeichen.

Wir freuen uns, wenn alle 12 zu ehrenden Könige und die 6 Jugendkönige, die ausgezeichnet werden, bei der Bannerübergabe in ihrem Königsornat anwesend sein können und auch im Festzug dabei sind. Westfälischer Schützenbund e.V.

Klaus Stallmann, Präsident

Fritz-Eckhard

Potthast,

Sportleiter

Sabine

Lüttmann,

Jugendleiterin



65. Westfälischer Schützentag 2014 in Ennigerloh

Anmeldeformular

ZUM 40. LANDESKÖNIGSSCHIESSEN UND 23. LANDESJUGENDKÖNIGSSCHIESSEN 2014

Meldung an: Geschäftsstelle des WSB, Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Hiermit melden wir unseren Schützenkönig, unsere Schützenkönigin gemäß der Ausschreibung zum

☐ Landeskönigsschießen

☐ Landesjugendkönigsschießen

mit ☐ Luftgewehr ☐ Luftpistole

Verein oder Kreis:

Vereins- oder Kreis-Nr.:

Name, Vorname:

Straße:

Postleitzahl/Ort:

Geburtsdatum:

Falls vorhanden Sportpass-Nr.:

☐ Es wird eine Leihwaffe benötigt

Unterschrift:

Das Landeskönigsschießen findet in Ostenfelde statt, das Landesjugendkönigsschießen in Westkirchen.

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

wir laden Sie herzlich zum Besuch des 65. Westfälischen Schützentages vom 10. – 12. Oktober 2014 nach 59320 Ennigerloh ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir möchten für Sie eine fundierte und realistische Planung für den Festumzug gewährleisten. **Deshalb bitten wir Sie um eine zeitnahe Mitteilung Ihrer Teilnahme mit dem in dieser Schützenwarte befindlichen Anmeldeformular (siehe Seite 9). Danke für Ihre Mitarbeit!**

Um Ihnen am **Samstag, 11. Oktober**, eine reibungslose Anfahrt zu ermöglichen, haben wir für Sie einige Hinweise zusammengestellt. Einen ersten Eindruck erhalten Sie auf der abgedruckten **Übersichtskarte (Seite 13)**. Tauschen Sie bitte mit dem Busfahrer die Handynummern aus, damit er Sie bei der Abreise auf Abruf am Einsteigepunkt Westkirchener Straße 44 (Städtischer Bauhof) abholen kann. Die Veranstaltungsgelände um die Olympiahalle und am Sportpark Stavernbusch sind für den gesamten Verkehr gesperrt.

Anreise zur Delegiertenversammlung mit Bus am Samstagmorgen:

Anfahrt aus Richtung Ruhrgebiet, Siegerland, Sauerland, Ostwestfalen-Lippe:

- A 2 bis zur Ausfahrt Beckum/Warendorf/B 475
- Folgen Sie den Schildern auf der B 475 Richtung Ennigerloh/Warendorf ca. 9 km.
- Der B 475 um Ennigerloh folgen, an der 2. Ampelkreuzung (Fußgängerampel) rechts abbiegen „Zum Buddenbaum“
- Straßenverlauf „Zum Buddenbaum“, „Mühlenstraße“, „Luisenstraße“ bis zum Ende folgen, dann links abbiegen auf die „Westkirchener Straße“.
- Dem Straßenverlauf etwa 500 m folgen bis zur Einfahrt „Städtischer Bauhof“.
- Nutzen Sie dort die Parkbuchten zum Aussteigen.
- Sie werden dort von unseren Helfern empfangen und gehen ca. 100 m bis zum Veranstaltungsgelände Olympiahalle.
- Busse bitte weiterfahren bis zum Parkgelände bei der Fa. B-Logistik, Nordring 3 bzw. nutzen Sie Parkmöglichkeiten im Industriegebiet „Zum Fleigendahl“. Von dort ist man über den „Clemens Ruhe Fußweg“ parallel zum Bahngleis in ca. 7 – 8 min ebenfalls am Gelände Olympiahalle.

Anreise zur Delegiertenversammlung mit Pkw:

Folgen Sie bis Ennigerloh der Beschreibung oben. In Ennigerloh stehen Ihnen dann auf dem Parkplatz des „TOOM-Marktes“, Westkirchener Straße 77 (Fußweg zur Olympiahalle etwa 3 Minuten), und im Industriegebiet „Am Fleigendahl“ Parkplätze zur Verfügung (s. o.). Sie können aber auch die Innerstädtischen Parkplätze (s. u.) nutzen.

Anreise zur Delegiertenversammlung mit Bus/Pkw am Samstagmorgen:

Anfahrt aus Richtung Münsterland/Teutoburger Wald:

- Folgen Sie der B 475 Richtung Ennigerloh/Beckum
- Von der B 475 in Ennigerloh an der 1. Ampelkreuzung (Fußgängerampel) links abbiegen „Zum Buddenbaum“, dann s. o.
- Für Schwerbehinderte stehen auf Anfrage Parkplätze in der Nähe der Olympiahalle zur Verfügung. Nutzen Sie auch die ausgewiesenen Parkplätze im Stadtgebiet.

Anreise zum Festzug am Samstagnachmittag mit dem Bus:

Anreise aus Richtung Ruhrgebiet, Siegerland, Sauerland, Ostwestfalen-Lippe:

- A 2 bis zur Ausfahrt Beckum/Warendorf/B 475
- Folgen Sie den Schildern auf der B 475 Richtung Ennigerloh/Warendorf ca. 9 km.
- Der B 475 um Ennigerloh folgen, an der 2. Ausfahrt links abbiegen (Enniger Straße).
- Dort werden Sie von unseren Helfern empfangen. Nach dem Aussteigen fährt der Bus wieder zurück auf die B 475 zu den Parkplätzen (s. o.)

Anreise aus Richtung Münsterland/Teutoburger Wald:

- Folgen Sie der B 475 Richtung Ennigerloh/Beckum
- Von der B 475 in Ennigerloh an der 3. Abfahrt rechts abbiegen „Enniger Straße“, dann s. o.

Anreise zum Festzug am Samstagnachmittag mit dem Pkw:

Anreise aus Richtung Ruhrgebiet, Siegerland, Sauerland, Ostwestfalen-Lippe:

- Anreise über A 2 und B 475 (s. o.), an der 1. Ampelkreuzung rechts abbiegen.
- Für PKW stehen Ihnen innerstädtisch folgende Parkplätze zur Verfügung (siehe Abb.):
- Parkplatz am Rathaus, Parkplätze Sparkasse und Volksbank
- „Bürgermeister-Hischmann Ring“
- Parkdeck an der Alten Brennerei, „Liebfrauenstraße 6“
- Parkplatz am Jugendzentrum, „Cardijnstraße 10“
- Von dort erreichen Sie den Sportpark Stavernbusch in 12 – 15 min.

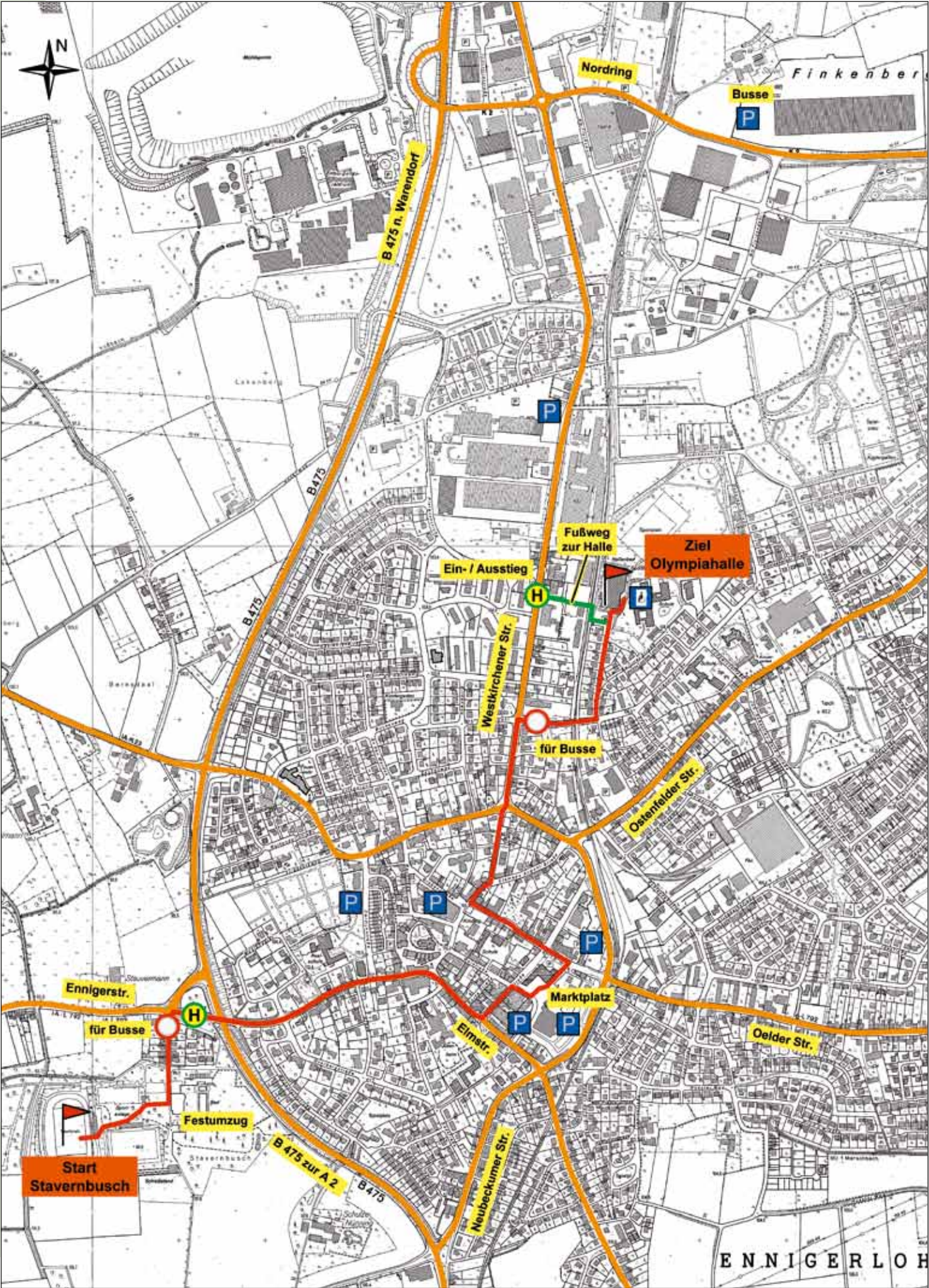
Anreise aus Richtung Münsterland/Teutoburger Wald

- Folgen Sie der B 475 Richtung Ennigerloh/Beckum
- Von der B 475 in Ennigerloh an der 2. Ampelkreuzung links abbiegen „Neubeckumer Straße“. Dann finden Sie die innerstädtischen Parkplätze (s. o.).

Der Schützenkreis Beckum wünscht Ihnen eine **angenehme** Anreise!

Unsere Sponsoren





TOP 5a) Bericht des Präsidenten



Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Sportlerinnen und Sportler, ein Jahr geht schnell vorbei und wir können nach harter Arbeit auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Nach vielen weiteren Kraftanstrengungen konnte unser Schatzmeister einen positiven Jahresabschluss 2013 vorlegen. Auch für 2014 zeichnet sich ein positives Ergebnis ab.

Wir dürfen auch in Zukunft nicht nachlassen, alles zu tun, damit es so bleibt. Dafür brauchen wir auch Eure Hilfe.

Unsere Dienstleistungen für unsere Vereine haben wir wiederum erweitert. Dies kann man der „Schützenwarte“, den Rundschreiben und dem Geschäftsbericht entnehmen. Macht bitte Gebrauch davon. Es spart Euren Vereinen Kosten und hilft uns beim Haushaltsplan. Also kommt es uns allen zu Gute. Macht auch regen Gebrauch von den Angeboten der IG Schützen. Meine Bitte an Euch alle: Nutzt die Angebote des Verbandes und meldet ehrlich und vollständig namentlich Eure Mitglieder. Die Kosten laufen uns weg, nur bei vollständiger, ehrlicher Meldung und alternativen Einnahmen können wir unseren Verband finanziell halten.

Im Bereich des Sports konnte auch im vergangenen Jahr eine Vielzahl von Sportlern große Erfolge verzeichnen. Die allgemeinen guten Platzierungen zeugen von einer guten sportlichen Arbeit in unserem Verband und in unseren Vereinen. Einen festen Platz im interna-

tionalen Wettkampfplan hat auch unser ISAS.

Auch der 30. Internationale Saisonauftakt der Sportschützen war wieder hervorragend besucht und mit internationalen Spitzensportlerinnen und -sportlern besetzt. Eine beachtliche Veranstaltung und ein Aushängeschild für unseren Schießsport.

Auch die Deutsche Meisterschaft Luftgewehr-Auflage in unserem Landesleistungszentrum war hervorragend besucht und verzeichnete Spitzenleistungen. Im Lima/Peru wurde Christine Wenzel mit der Flinte zum dritten Mal Skeet-Weltmeisterin.

Die Talentinseln in unserem Verband sind angelaufen und wir hoffen, dass sich dies positiv und erfolgreich für unseren Schießsport auswirkt.

Eine große Werbung für unseren Verband ist und bleibt das Jugendcamp, dieses Mal in Datteln. Es lohnt sich wirklich, an unserem Jugendcamp teilzunehmen.

Die Kampagne unserer Schützenjugend „Schützen sind wertvoll“ findet allgemeiner Anerkennung und Beachtung.

Wir hatten seinerzeit in der „Schützenwarte“ eine Rubrik „Schützenhilfe“ eingerichtet, die inzwischen vom Deutschen Schützenbund aufgenommen wurde. Gerne stellt die Deutsche Schützenzeitung auch Euer ehrenamtliches Engagement vor. Bewerbt Euch hierfür einfach mit einem kurzen Text und einem hochauflösenden Foto per Email unter schuetzenhilfe@dsb.de. Jeder veröffentlichte Bericht wird mit einer Urkunde und einer finanziellen Zuwendung an den Verein von 100 Euro geehrt. Der Vereinskasse des Jahressiegers winken sogar 1.000 Euro.

Wir haben mit der großen Baumpflanzaktion mit dem Namen „Schützenwald 2020“ begonnen. Eine tolle Aktion mit positiver Außenwirkung. Wenn ihr die Möglichkeit habt, einen oder mehrere Bäume zu pflanzen, ist unser Umweltbeauftragter Arnold Kotenstedde gerne bereit, Euch zu unterstützen.

In den letzten Wochen bin ich unter dem Motto „Der WSB unterwegs“ zum 9. Mal in unsere Bezirke gereist. Hier ging es vor allem um die Themen „Bogensport“ und die „Ju-

gendarbeit“. „Der WSB unterwegs“ vor Ort ist mittlerweile ein fester Bestandteil unseres Verbandes geworden und wird auch in Zukunft fortgesetzt.

Wir konnten die Zusammenarbeit mit dem Rheinischen Schützenbund in der Fachschaft Sportschießen NRW festigen und vertiefen und schlossen eine Vereinbarung im Leistungssport und bei der Aus- und Fortbildung.

Beim Parlamentarischen Abend der NRW-Schützenvereine im Landtag durfte ich für die Verbände unsere Sorgen und Forderungen an die Politik vortragen.

Wir freuen uns, den neuen Schützenkreis Teutoburger Wald im Bezirk Münsterland begrüßen zu dürfen.

Auch in den letzten Monaten durfte ich wieder viele Ehrungen für verdiente Schützenschwestern und Schützenbrüder durchführen; es macht Freude, Ihnen für Ihre ausgezeichnete Arbeit zu danken.

Ich verweise noch einmal auf den Tag der Schützenvereine 4./5.10.2014 unter dem Motto „Ziel im Visier“. Nutzt die Angebote und den Rückenwind dieser bundesweiten Aktion, um Euren Verein und damit das Schützenwesen der Öffentlichkeit zu näherzubringen und zeigt, dass ihr für Neue und Neues offen seid - ich wünsche viel Erfolg für 2014.

Die nachfolgenden Berichte geben weitere Auskunft über unseren Verband. Über vieles wurde bereits in unserer „Schützenwarte“ berichtet, deshalb möchte ich jetzt meinen Bericht schließen mit einem herzlichen Dankeschön an Alle, die es gut mit dem Westfälischen Schützenbund meinen.

Ich danke allen Trainern und Betreuern, den Sportlerinnen und Sportlern, den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, meinen Mitstreitern im Präsidium, dem erweiterten Präsidium und den Mitgliedern des Hauptausschusses. Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für ihre hervorragende Arbeit. Den Mitgliedern in den Ausschüssen und Kommissionen und nicht zuletzt allen Freunden und Förderern des WSB sei für ihren Einsatz und für die gute Zusammenarbeit gedankt.

Dies gilt auch für die Zusam-

menarbeit mit der Polizei, dem Regierungspräsidium, dem LSB, der Sporthilfe, der ARAG und der Gothaer Versicherung, der GEMA sowie dem Innen- und dem Sportministerium und allen Schützenorganisationen, dem DSB und dem Landesverbänden sowie der IG Schützen.

In Ennigerloh stelle ich mich zur Wiederwahl als Euer Präsident und bitte auch weiterhin um Euer Vertrauen und Eure Unterstützung. Ich habe diese Aufgabe in den letzten Jahren mit Freude wahrgenommen und möchte gerne weitere drei Jahre für unseren Verband und für das Schützenwesen in Westfalen arbeiten.

Ich wünsche uns allen einen harmonischen und erfolgreichen Schützentag in Ennigerloh.

Euer Präsident

Klaus Stallmann

TOP 5b) Bericht der Sportleitung

zur 65. Delegiertenversammlung des WSB am 12.10.2014 in Ennigerloh.

Sehr geehrte Delegierte, liebe Schießsportfreunde, über die Erfolge unserer Sportlerinnen und Sportler auf regionalen und überregionalen Ebenen hat der WSB jeweils zeitnah im Internet unter www.wsb1861.de und in unsere Schützenwarte berichtet. Deshalb an dieser Stelle nur ein Bericht über die Tätigkeiten der im WSB-Sportbereich Verantwortlichen.

Bei der Deutschen Meisterschaft in München 2013 erschien eine stark überarbeitete neue Sportordnung (gültig ab dem Sportjahr 2014). Hierin waren auch weitestgehend die Änderungen der neuen ISSF-Regeln übernommen worden. Leider enthält die herausgebrachte Sportordnung eine Vielzahl von Fehlern, die zwangsläufig zu vielen Rückfragen führten. Letztlich konnte aber das sportliche Geschehen bis einschließlich unseren Landesmeisterschaften ohne Probleme abgewickelt werden. Zur Deutschen Meisterschaft 2014 soll nun eine Ergänzung (Berichtigung) herauskommen, die dann eindeutige Bestimmungen bringen.

Viele Jahre haben das EDV-System mit den elektronischen Scheiben allen Anforderungen standgehalten. Die im Betrieb eingetretenen Fehler und Störungen konnten immer schnell behoben werden und wurden somit von den meisten Startern nicht bemerkt. Am Tag der LM Luftgewehr Auflage mit rd. 800 eingeladenen Startern kam es dann zu einem Supergau. Am Tag vorher war noch alles ohne ein Problem gelaufen. Beim Einschalten der Anlage am Wettkampfmorgen wurde dann auf allen Ständen Betriebsbereitschaft angezeigt. Kurze Zeit danach kam es zu einem Totalausfall des EDV-Systems, der erst gegen 10:30 Uhr behoben war. Zu diesem Zeitpunkt wäre schon der 3. Durchgang fast zu Ende gewesen. Wir können es durchaus verstehen, dass es besonders bei den Startern der 8:00- und 9:00 Uhr- Durchgänge zu Unmut kam, zumal wir auch bis zur Wiederinbetriebnahme nicht absehen konnten, ob und wann wieder Betriebsbereitschaft



Fritz-Eckhard Potthast, Sportleiter



Rolf Dorn, stellv. Sportleiter



Markus Bartsch

gegeben war. Fast alle Starter hatten für uns großes Verständnis und konnten dann auch noch mit reichlicher Verspätung den Wettkampf austragen. Bei der Siegerehrung zu später Stunde wurden dann noch viele der Sieger geehrt werden. Leider gab es auch einige wenige unqualifizierte Unmutsäußerungen, die wir nicht besonders gut

fanden. Aber wir wollen diesbezüglich auch nichts dramatisieren. Hoffentlich kommen sie nicht mal in die Situation, dass ihr immer gut gewarteter Pkw plötzlich ohne Vorwarnung stehen bleibt. Wir können versichern, dass unsere EDV-Anlage ständig gewartet wird. Trotzdem denken wir über weitere Ertüchtigungen nach, die dann ei-

nen Supergau noch unwahrscheinlicher machen.

Der WSB hat in unserem LLZ an 15 Tagen und an weiteren 29 Tagen für die im LLZ nicht möglichen Disziplinen Armbrust, Bogen, Feldbogen, Flinte Trap, -Skeet und -Doppeltrap, Gebrauchspistole und -revolver, KK 100m, Lfd. Scheibe 10m und 50m, Ordonanzgewehr

ELEY®

MAKE EVERY SHOT COUNT

GOLD SILBER BRONZE

50M LIEGEND MÄNNER

4 2 4

50M FREIE PISTOLE MÄNNER

3 3 2

25M PISTOLE FRAUEN

1 3 4

50M 3X40 MÄNNER

4 2 2

50M 3X40 FRAUEN

2 1 2

25M SCHNELLFEUERPISTOLE MÄNNER

2 2

2014 wurden mit ELEY Munition mehr Medaillen beim .22 ISSF Weltcup gewonnen als mit anderen Marken.

und Vordelader Landesmeisterschaften ausgerichtet. Also teilweise Schwerstarbeit für die vielen Mitarbeiter und Wettkampfleitungen.

Unser ISAS ist nun auch in die Jahre gekommen und so fand 2014 schon der 30. ISAS statt. Wie immer ein großes und leistungsstarkes Teilnehmerfeld mit vielen seit Jahren Bekannten, also auch eine Bestätigung dafür, dass wir unseren Gästen immer gute Wettkampfvoraussetzungen bieten. Auch die 30. ISAS ist ohne Pannen verlaufen. Dies ist nicht der Verdienst der Sportleitung, sondern dem Engagement der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter und ganz besonders unserem Organisator Markus Bartsch zu verdanken. Nicht glücklich sind wir seit einigen Jahren mit der geringen Zuschauerzahl besonders bei den Finals.

Das Wettkampfgeschehen in unseren LLZ wird seit vielen Jahren im Oktober durch die Deutsche Meisterschaft Luftgewehr Auflage abgeschlossen mit ca. 1.700 Startern an zwei Wettkampftagen. Auch hierbei sind wir auf die Mitarbeit vieler qualifizierter Mitarbeiter angewiesen.

Auf teilweise hohem Niveau finden seit dem Einführen der Liga-Wettkämpfe in den Disziplinen Bogen, Luftgewehr und Luftpistole Wettbewerbe auf Landesebene und in den Kreisen und Bezirken statt. Seit Einführung Ligawettkämpfe Gewehr und Pistole ist Johannes Wieczorek unser Ligaleiter. Seine Arbeit wird sehr gelobt. Ist es doch normal für ihn, dass schon am Abend des Wettkampftages die aktuelle Tabelle im Internet abrufbar ist.

Unter dem Schlagwort **Liga 46 Plus** bietet der WSB seinen älteren Mitgliedern Ligawettkämpfe auf Landesebene mit dem Luftgewehr (aufgelegt) an. 24 Vereinsmannschaften beteiligen sich hieran mit viel Begeisterung und Engagement und auch in den meisten Bezirken gibt es hierzu einen Unterbau.

In der letzten Ligasaison wurde in mehreren Fällen wegen dem Start von Ausländern Einspruch eingelegt. Teilweise gab es auch gegen die Entscheidung der zuständigen Liga- und Rundenwettkampfkommision erneute Einsprüche, über die dann das Präsidium eine endgültige

Entscheidung fällen musste. Gegen eine Präsidiumsentscheidung wurde Klage beim WSB-Gericht erste Instanz erhoben. Das Gericht entschied, dass wegen der Satzungs- und Rechtsordnungsregelungen das Präsidium die „letzte“ Instanz ist und eine Zuständigkeit des WSB-Gerichtes nicht gegeben ist.

Die Liga- und Rundenwettkampfkommision nahm mehrere Anregungen aus dem Kreis der teilnehmenden Vereine und auch den Rechtsstreit zum Anlass, die Liga- und Rundenwettkampf-Richtlinie zu überarbeiten. Bleibt zu hoffen, dass nun einiges klarer gefasst ist und Einsprüche im formellen Bereich seltener werden.

Im Berichtszeitraum hat die WSB-Sportkommission zweimal getagt. Neben der Behandlung von Anfragen und Anträgen wurde wie auch in den vergangenen Jahren besonders intensiv über den Umfang unserer Landesmeisterschaften und auch die Termine beraten.

Die WSB-Sportleitung nahm an zwei mehrtägigen Sitzungen des DSB-Sportausschusses und die Fachreferenten an den Jahrestagungen beim DSB in Wiesbaden teil. In den nun bestehenden Ausschuss Bogen beim DSB wurde unser Bogenreferent Uwe Meyer entsandt. Die in den Sitzungen erhaltenen Erkenntnisse wurden in den Sitzungen der WSB-Sportkommission beraten und umgesetzt.

Unser langjähriger Kampfrichterreferent Peter Klatecki trat aus gesundheitlichen Gründen zurück und wurde mit einem herzlichen Dankeschön und einem Präsent in der Frühjahrssitzung der Sportkommission verabschiedet. Zu seinem Nachfolger wurde Klaus Tacke gewählt, der nun Referent für Kampfrichterwesen und Waffenrecht ist.

Die Bildungskommission tagte zweimal, der Arbeitskreis Waffensachkunde wird seine Sitzung im Dezember haben.

Im Juli fand eine zweitägige Klausurtagung der WSB-Lehrreferenten in Radevormwald statt. In Arbeitsgruppen wurden verschiedene Themen behandelt. Die leider rückläufige Teilnehmerzahl bei der Kampfrichterausbildung führte zur Einführung eines Kampfrichter C schwerpunktmäßig für Ligawett-

kämpfe (und gültig nur auf Landesebene). Der Lehrgang soll kürzer als der Kampfrichter-B-Lehrgang und wird so organisiert sein, dass bei einer späteren Teilnahme an einem Trainer-B-Lehrgang nicht alles wiederholt werden braucht.

Das WSB-Lehrteam und unsere Fachkraft für Bildungs- und Jugendarbeit leistete erneut hervorragende Arbeit.

Es wurden Ausbildungsmaßnahmen durchgeführt für

Bogensachkunde (23/46)

Bogensportleiter (2/46)

Schießsportleiter (4/73)

Trainer C Basis Ausbildung (Gewehr/Pistole/Bogen) (1/21)

Kampfrichterfortbildung (2/34)

Schülerlehrgang (1/25)

Jugend Basis Lizenz (5/112)

JugendsprecherPLUS (7/128)

Jugendmitarbeiterfortbildungen (1/62)

Jugendsprecherprojektwoche (1/15)

Jugendassistentenausbildung (1/14)

(in Klammern jeweils die Anzahl der Lehrgänge und hinter dem Schrägstrich die Gesamtteilnehmerzahl)

22 Tageslehrgänge mit speziellen Themen des Schießsports und zur Lizenzverlängerung wurden von 259 Teilnehmern besucht. Die in den Bezirken dezentral durchgeführten 24 Lehrgänge für die Schießsportleitergrundausbildung (einschließlich der nach dem Waffenrecht vorgeschriebenen Sachkundeausbildung) absolvierten 476 Teilnehmer und erhielten nach bestandener Prüfung die Bescheinigung über die erfolgreich abgeschlossene Waffensachkundeausbildung.

Insgesamt haben also im Berichtszeitraum bis heute 1285 Mitglieder an 50 ein- und mehrtägigen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen unseres Verbandes teilgenommen. In unseren sieben Landesleistungsstützpunkten wird mit Überarbeitung der Vorgaben an einer Intensivierung eines leistungsbezogenen Trainings gearbeitet. Neben Gewehr und Pistole sind teilweise nun auch Bezirkskader für Bogen entstanden. Es muss unser Bestreben sein, dass wir nicht nur in unserer derzeitigen Vorzeigedisziplin Wurfscheibe (Skeet und Trap), sondern auch bei Bogen, Ge-

wehr und Pistole weitere DSB-Kadermitglieder stellen. Die Aussichten hierfür sind nicht so schlecht. Aber abgerechnet wird bekanntlich erst am Schluss. Drücken wir also die Daumen. Vielleicht gibt es ja den einen oder anderen C- oder auch D/C-Kaderplatz.

Der WSB kann sich glücklich schätzen, einen großen Stamm an guten Mitarbeitern zu haben. Leider wird das Durchschnittsalter immer höher und auch bei gezielter Ansprache in der Schützenwarte melden sich keine jüngeren Nachrücker. Wir wollen keine bewährten Mitarbeiter „entlassen“, sondern nur altersbedingten Ausfällen gewappnet sein. Machen sie uns also auf geeignete Personen aufmerksam. Und selbst melden darf man sich bei der Sportleitung auch.

Zum Schluss unseres Berichtes einige Anmerkungen zum Waffenrecht. Noch immer meinen einige wenige, dass man es mit den Bestimmungen des Waffenrechts nicht so genau nehmen braucht. Hierfür haben wir kein Verständnis und werden daher Verstöße, soweit sie von uns geahndet werden können, nicht dulden. Wir müssen uns stets bewusst sein, dass wir für unseren Sport ein Gerät benötigen, welches im allgemeinen Sprachgebrauch und auch in unseren Gesetzen als Waffe definiert ist. Im Rahmen unserer Sportausübung ist also die ständige Erfüllung der Waffenbestimmungen immer von höchster Bedeutung. Lesen sie also immer die Verlautbarungen zum Waffengesetz, wobei wir besonders auf die unseres DSB-Vizepräsidenten Jürgen Kohlheim (in der Deutschen Schützenzeitung) besonders hinweisen. Für spezielle Fragen zum Waffengesetz steht ihnen auch unser zuständiger Referent Klaus Tacke (email: klaus.tacke@wsb-office.de) zur Verfügung. Dieser Tätigkeitsbericht gibt uns die Möglichkeit, allen, Sportlern, Trainern, Referenten, Mitarbeitern in der Lehrarbeit und in der Geschäftsstelle, ein herzliches Dankeschön für Ihren Einsatz zu sagen und besonders dafür, dass Sie uns bei unseren Aufgaben so gut unterstützt haben. Ohne diese vielen für unseren Sport geleisteten Aktivitäten wären insbesondere die Meisterschaften und die Aus- und Fortbildungslehrgänge nicht möglich.

Wir wünschen unserem Schützen-tag einen harmonischen Verlauf und rufen allen zu, setzt euch weiterhin für unseren schönen Sport tatkräftig ein.

Ihre/eure WSB-Sportleitung

Markus Bartsch, Rolf Dorn
und Fritz-Eckhard Potthast

Geschäftsbericht zur 65. Delegier- tenversammlung (Information)

Sehr geehrte Damen und Herren, ich möchte die Gelegenheit nutzen, Ihnen Informationen aus der Arbeit der Geschäftsstelle zu geben:

Mitgliederentwicklung/Finanzen

Die Anzahl unserer Mitgliedsvereine hat sich zum Stichtag 18.08.2014 um 18 auf 934 erhöht.

Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt zum Stichtag 83.571, was einen Anstieg um 2.655 Mitglieder oder 3,3% bedeutet.

Die Mitgliederübersicht im Einzelnen:

	Anzahl	+/-	Veränderung
Schüler	3.267	-251	-7,1%
Jugend	1.890	+67	+3,7%
Junioren	3.581	+11	+0,3%
Schützen	22.524	-2.322	-9,3%
Altersklasse	18.238	+1.561	+9,4%
Senioren	34.071	+3.589	+11,8%

Von unseren Mitgliedern sind 23,0% weiblich und 77,0% männlich.

Der Deutsche Schützenbund hat die Steigerung der Mitgliederzahlen als „Ziel im Visier“. Nach dem großen Erfolg des 1. „Wochenendes der Schützenvereine“ 2012, an dem rund 4.400 Vereine teilgenommen haben, wurde das „Wochenende der Schützenvereine“ als fester Termin in den Jahreskalender aufgenommen. Auch das 3. Wochenende der Schützenvereine am

4./5.10.2014 wird dazu beitragen, einer breiten Öffentlichkeit das Schützenwesen und den Schießsport auf eine positive Art und Weise näherbringen und dabei das eine oder andere neue Mitglied gewinnen zu können. Wir rufen alle unsere Vereine auf, ihre Türen zu öffnen und sich mit eigenen Aktivitäten und Angeboten an diesem Wochenende zu präsentieren. Sie haben die Möglichkeit, sich beim DSB ihr individuelles Mitmachpaket zusammenzustellen und auch jetzt noch kurzfristig aufzuspringen und die nun zu weckende Aufmerksamkeit für sich zu nutzen und durch attraktive Aktionen zu bedienen. Dabei genießen die Gäste unserer Schießsport- und Bogensportvereine als Nichtmitglieder den gleichen Versicherungsschutz wie Vereinsmitglieder.

Sportausweis/ Mitgliederverwaltung

Viele Sportlerinnen und Sportler haben den Sportausweis unter www.sportausweis.de freischal-



Jörg Jagener, Geschäftsführer

ten lassen und nutzen bereits die angebotenen Vorteile. Weitere Angebote werden sukzessive folgen. Unsere Mitgliederverwaltung e-wsb konnte nicht mehr gepflegt und modifiziert werden. Daher haben wir zusammen mit anderen Landesverbänden nach Alternativen gesucht und erfolgreich auf die Software „NEON“ umgestellt. Wir freuen uns, dass sich fast alle Mit-

MEC in Dortmund. Waffen, Munition + Test, Schießkleidung, Schießbrillen und vieles mehr. Jetzt auch mit professionellem Trainingsangebot!

Fachliteratur von MEC. Umfassend, verständlich, kompetent. Olympisches Pistolenschießen, reich illustriert, mit Beiträgen von 14 Spezialisten. Der neue Standard für Schützen und Trainer.

TECHNIK - TRAINING - TACTIK - PSYCHE - WAFFEN

MECglas system
Der Weltmeister, der Europameister der Deutsche Meister Luftgewehr und das Bundesliga-Top-Team vertrauten 2006 diesem einzigartigen Diopter: kompakt, präzise. Mehr Übersicht verbessert die Balance!

iSSS Internationale Schieß-Sport-Schule
Neu bei MEC in Dortmund, erweiterter Luftdruck-Stand mit 12 Bahnen in großzügiger Atmosphäre. Meyton-Elektronik, Scatt-Analyse, Munitionstest und Anmessung von Schießbrillen und Schießkleidung. Kompetente Beratung auf professionellem Niveau und an einem Ort. Hier trainieren die besten Schützen der Region, internationale Top-Schützen wie der LG Weltmeister und das Bundesligateam von Hub. Elsen. Einzel- und Gruppentraining mit versierten Trainern nach Anmeldung. Kurse und Schießzeiten im Internet unter www.mec-shot.de, Telefon 0231/512069.

mark I: Schäftung, neuester Stand. Gefräster Aluminium-Rahmen mit einzigartigen Anpassungsmöglichkeiten und bestechender Optik. Für Anschütz 2002, FWB und Walther-Systeme.

SCATT, professionelles Zielwegsystem. Jetzt neu, die Messung des Druckverlaufs mit separatem Sensor, USB-Anschluss.

Luftdruck-Munition von MEC!
Einzigartige Testanordnung, die führenden Fabrikate, alle Sorten in vielen Serien. Ausführlicher Test, Geschwindigkeitsmessung, Meyton-Elektronik und Scatt-Wiedergabe. Günstige Preise für Top-Munition und für den Vereinsbedarf. Die Schussleistung deines Gewehrs oder deiner Pistole ist durch nichts zu ersetzen!

www.mec-shot.de

Neu: ultra-light
Eine weitere Schießbrille von MEC. Titan, Aluminium und Edelstahl. Mit 20 Gramm nur etwa halb so schwer wie alles Dagewesene. Bequem, absolut hautverträglich, stabil und mit den Elementen des MEC glas-systems kombinierbar. Auswahl, Anpassung und Glasbestimmung direkt im Hause nach Terminabsprache.

65. Delegiertenversammlung des WSB

Jahresabschluss zum 31. 12. 2013

AKTIVA	01.01.2013	Zugänge	Zuschüsse	Abschreibung	31.12.2013	31.12.2012
I. Anlagevermögen						
1. LLZ-Gebäudeanteil Sport	€ 211.782,00			€ 18.276,00	€ 193.506,00	€ 211.782,00
2. LLZ Einrichtung Sport	€ 1.091,00			€ 964,00	€ 127,00	€ 1.091,00
3. Projekt Leistungssport	€ 2.604,00			€ 342,00	€ 2.262,00	€ 2.604,00
4. Einrichtung Geschäftsstelle	€ 3.897,00	€ 1.704,17		€ 2.009,17	€ 3.592,00	€ 3.897,00
5. EDV	€ 989,00	€ 28.337,79		€ 5.768,79	€ 23.558,00	€ 989,00
5. Gaststätte	€ 54.544,00	€ 7.802,02		€ 7.601,02	€ 54.745,00	€ 54.544,00
6. Geringwertige Anlagegüter	€ 1,00	€ 3.910,85		€ 3.910,85	€ 1,00	€ 1,00
6. GwG Sammelposten	€ 824,00			€ 824,00		€ 824,00
	<u>€ 275.732,00</u>	<u>€ 41.754,83</u>		<u>€ 39.695,83</u>	<u>€ 277.791,00</u>	<u>€ 275.732,00</u>
II. Umlaufvermögen						
1. Warenbestand				€ 80.821,76		€ 113.281,04
2. Sonstige Bestände				€ 12.440,95		€ 9.751,01
3. Kassenbestand				€ 3.917,03		€ 4.224,98
4. Postgiro- und Bankguthaben				€ 81.725,39		€ 7.899,95
5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				€ 58.028,43		€ 38.000,28
6. Forderungen an Lieferanten				€ 0,00		€ 0,00
7. Sonstige Forderungen				€ 328,87		€ 10.862,68
8. USt-Forderung				€ 10.789,41	€ 248.051,84	€ 0,00
					<u>€ 3.854,28</u>	<u>€ 2.817,16</u>
					<u>€ 529.697,12</u>	<u>€ 462.569,10</u>
III. Rechnungsabgrenzung						
PASSIVA						
I. Kapitalkonto						
Stand am 01.01.				€ 231.278,46		€ 204.643,56
Zweckgebundene Rücklage Sanierung LLZ				€ 200.000,00		€ 130.000,00
Gewinn nach Rücklagen-Einstellung				€ 8.553,69	€ 439.832,15	€ 26.634,90
II. Rücklagen für Pfingstfahrt/Kfz-Zusatzvers.						
III. Rückstellungen für unterlassene Reparaturen						
IV. Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten						
V. sonstige Rückstellungen						
VI. Verbindlichkeiten						
1. Kreditinstitute				€ 0,00		€ 0,00
2. Lieferanten				€ 22.640,78		€ 26.409,14
3. USt-Nachzahlung				€ 0,00		€ 2.381,68
4. Sonstige				€ 11.110,30	€ 33.751,08	€ 7.296,55
					<u>€ 50.833,00</u>	<u>€ 54.743,00</u>
					<u>€ 529.697,12</u>	<u>€ 462.569,10</u>
VII. Rechnungsabgrenzung						
Erträge						
					2013	2012
1 Sockelbeitrag				€ 137.400,00	€ 137.400,00	€ 139.750,00
2 Beiträge				€ 869.629,25	€ 869.629,25	€ 838.856,25
3 Warenerlöse				€ 148.859,87	€ 148.859,87	€ 126.282,45
4 Zuschüsse LSB				€ 108.086,86	€ 108.086,86	€ 115.449,63
5 Gehaltszuschüsse				€ 62.887,39	€ 62.887,39	€ 65.486,69
6 Startgelder				€ 123.767,69	€ 123.767,69	€ 114.078,54
7 Bildung/Lizenzen/Pässe/Befürwortungen				€ 70.506,41	€ 70.506,41	€ 95.332,89
8 Mieten/NK LLZ/Gaststätte				€ 61.798,63	€ 61.798,63	€ 64.236,03
9 Auflösung von Rückstellungen				€ 9.089,38	€ 9.089,38	€ 85.418,31
10 Sonstige Erlöse				€ 9.658,16	€ 9.658,16	€ 10.353,93
11 Außerordentliche Erlöse				€ 15.682,81	€ 15.682,81	€ 19.959,14
				<u>€ 1.617.366,45</u>	<u>€ 1.617.366,45</u>	<u>€ 1.675.203,86</u>
Aufwendungen						
1 Waren				€ 131.825,10	€ 131.825,10	€ 81.166,37
2 Personalkosten				€ 395.056,23	€ 395.056,23	€ 392.495,31
3 Abschreibungen				€ 39.695,83	€ 39.695,83	€ 37.592,39
4 Raumkosten				€ 104.286,38	€ 104.286,38	€ 95.878,63
5 Versicherungen				€ 39.932,78	€ 39.932,78	€ 34.993,09
6 Reparaturen/Instandhaltungen				€ 60.285,40	€ 60.285,40	€ 99.377,31
7 Fremdfahrzeuge				€ 5.132,38	€ 5.132,38	€ 5.932,78
8 Repräsentation/Reisekosten				€ 60.337,26	€ 60.337,26	€ 64.636,41
9 Beiträge				€ 282.729,33	€ 282.729,33	€ 290.701,26
10 Schützenwarte				€ 52.162,50	€ 52.162,50	€ 48.150,00
11 Sonstige betriebliche Aufwendungen				€ 72.541,87	€ 72.541,87	€ 97.491,59
12 Sport und Jugendförderung				€ 163.391,79	€ 163.391,79	€ 114.315,37
13 Aus- und Fortbildung				€ 50.918,80	€ 50.918,80	€ 53.927,87
14 ISAS				€ 28.552,98	€ 28.552,98	€ 28.130,32
15 Landes-/Deutsche Meisterschaft				€ 51.633,64	€ 51.633,64	€ 60.837,89
16 Außerordentliche Aufwendungen				€ 330,49	€ 330,49	€ 4.012,06
17 Wertberichtigungen zu Forderungen gg. Mitgliedsvereine				€ 0,00	€ 0,00	€ 8.930,31
				<u>€ 1.538.812,76</u>	<u>€ 1.538.812,76</u>	<u>€ 1.518.568,96</u>
Erträge						
./. Aufwendungen				€ 1.617.366,45	€ 1.617.366,45	€ 1.675.203,86
Jahresüberschuss				€ 1.538.812,76	€ 1.538.812,76	€ 1.518.568,96
./. Einstellung in die zweckgebundenen Rücklagen				€ 78.553,69	€ 78.553,69	€ 156.634,90
				€ 70.000,00	€ 70.000,00	€ 130.000,00
Gewinn				<u>€ 8.553,69</u>	<u>€ 8.553,69</u>	<u>€ 26.634,90</u>

Aufgestellt: Dortmund, den 15.06.2014, gez. J. Willmann, Schatzmeister
 Festgestellt: Dortmund, den 30.07.2014, gez. K. Stallmann, Präsident
 Geprüft: Dortmund, den 17.08.2014, gez. H. Brünger u. C. Neuburg, Rechnungsprüfer

gliedsvereine mit dem neuen Programm vertraut gemacht haben.

Versicherungen

Große Vorteile bieten unseren Mitgliedern weiterhin die umfassenden und günstigen Versicherungen bei der Sporthilfe e. V. und bei der Gothaer Versicherung. Letztere hält speziell für Schützen besondere Angebote für den privaten Bereich bereit, wie die neu angebotene Rechtsschutzversicherung speziell für Sportschützen für günstige 10 Euro jährlich. In diesem Jahr wurde von unseren Mitgliedsvereinen (leider) wieder eine Vielzahl von Schadensfällen abgewickelt. Die Zusatzversicherung, welche die Mitgliedsvereine des WSB seit 01.01.2003 gerade in den traditionellen Bereichen des Schützenwesens rundherum absichert, hat sich dabei bewährt. Der Versicherungsbeitrag von 26 Cent pro Mitglied ist seitdem unverändert günstig.

Durch die Sportversicherung sind unsere Vereine übrigens seit 2013 mit einer Haftpflichtsumme von 5 Millionen Euro gegen Sach- und Personenschäden abgesichert, ohne dass die Beiträge erhöht wurden. In diesem Zusammenhang möchten wir darauf aufmerksam machen, dass Versicherungsschutz grundsätzlich nur dann gegeben ist, wenn im Schadensfall die Mitgliedschaft der versicherten Person vom Versicherungsnehmer – also dem WSB – nachgewiesen werden kann. Wir bitten auch mit Nachdruck darum, etwaige Schadensmeldungen über die Geschäftsstelle des WSB einzureichen, damit im Vorfeld schon auf eventuell aufkommende Probleme und Fragen der Versicherer reagiert werden kann.

Mitgliedervorteile

Verbände jeder Art, also auch der Westfälische Schützenbund sind seit jeher zu einem großen Teil beitragsfinanziert. Wir sind allerdings sehr daran interessiert, diesem Umstand entgegenzutreten und uns um alternative Finanzierungsmöglichkeiten zu bemühen. Unsere Versuche in diese Richtung sollen eine Win-Win-Situation für alle Seiten, also die Mitglieder auf der einen und dem Verband auf der anderen Seite, schaffen. Aus

diesem Grunde bauen wir unsere Angebote immer weiter aus. Wir können Ihnen aktuell günstige Schießscheiben, Luftdruckmunition und die bewährten Pressluftkartuschen als Ersatz für Ihre abgelaufenen Kartuschen bieten. Neu im Programm sind Peli-Waffenkoffer. Neben den beliebten Trainingsdiabolos wollen wir bald zudem eine hochwertige Matchmunition anbieten. Unsere Preise liegen meist unter den üblichen

Marktpreisen und wenn wir mal nicht die allergünstigsten sind, so helfen Sie mit ihrem Einkauf direkt, die Beiträge zu stabilisieren und die finanzielle Ausstattung des WSB zu verbessern. Des Weiteren haben wir natürlich unsere Standardartikel immer vorrätig und Sie können weiterhin Leistungsabzeichen, Meisternadeln und vieles weitere rund um das Schützenwesen bei uns erwerben. Die meisten Artikel finden sie

schon in unserem Onlineshop unter **www.wsb-shop.de**.

Zur Sicherung des Schießsports in der Zukunft wollen wir die Sportförderstiftung WSB21 als weiteres Standbein etablieren. Bitte beteiligten Sie sich mit einer Zustiftung am Erfolg dieser Stiftung!

Durch den neuen Vertrag mit der GEMA erhalten unsere Mitgliedsvereine zusätzlich zu dem bestehenden 20-prozentigen Nachlass auf die GEMA-Rechnung bei

Westfälischer Schützenbund 1861 e. V. Haushaltsplan 2015

Erlöse

Sockelbeitrag	€ 136.000,00		
Beiträge für den WSB	€ 544.000,00		
Beiträge für den DSB/LSB	€ 295.000,00	€ 975.000,00	67,1%
Warenerlöse		€ 120.000,00	8,3%
Zuschüsse LSB		€ 107.000,00	7,4%
Startgelder		€ 109.000,00	7,5%
Lehrgänge/Ligalizenzen/Pässe/Befürwortungen		€ 67.000,00	4,6%
Mieten/NK LLZ/Gaststätte		€ 60.000,00	4,1%
Sonstige Erlöse		€ 15.000,00	1,0%
		<u>€ 1.453.000,00</u>	100,0%

Aufwendungen

Waren	€ 80.000,00	5,5%
Personalkosten	€ 340.000,00	23,4%
Abschreibungen	€ 40.000,00	2,8%
Raumkosten	€ 103.000,00	7,1%
Versicherungen	€ 40.000,00	2,8%
Reparaturen/Instandhaltungen	€ 60.000,00	4,1%
Fremdfahrzeuge	€ 6.000,00	0,4%
Repräsentation/Reisekosten	€ 62.000,00	4,3%
Beiträge	€ 295.000,00	20,3%
Schützenwarte	€ 48.000,00	3,3%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	€ 75.000,00	5,2%
Sportförderung	€ 145.000,00	9,9%
Jugendförderung	€ 51.000,00	3,5%
Aus- und Fortbildung	€ 41.000,00	2,8%
Werbekosten/Marketing	€ 7.000,00	0,5%
Landes-/Deutsche Meisterschaften	€ 60.000,00	4,1%
	<u>€ 1.453.000,00</u>	100,0%

Die Positionen des Haushaltsplans sind untereinander deckungsfähig

Aufgestellt am 17. August 2014: gez. Willmann, Schatzmeister

Festgestellt am 17. August 2014: gez. Stallmann, Präsident



Jochen Willmann, Schatzmeister



Karin Pluntke,
stellv. Schatzmeisterin

Brauchtumsveranstaltungen jetzt einen Rabatt von 15 Prozent auf die gängigsten Tarife U-V und M-V. Neben den GEMA-Rabatten sowie unseren günstigen Versicherungen hält der Verband weitere günstige Angebote für seine Mitglieder bereit. Mit der Fa. ASS bieten wir günstige „Rundum-Sorglos“-Leasingpakete für PKWs. Sprechen sie uns gerne mal darauf an. In Zusammenarbeit mit unseren starken Partnern Gothaer, Steinhauer und Lück, Walther, RWS, ASS und RIKA, um nur einige zu nennen, arbeiten wir ständig daran, weitere Vorteile für Sie als Mitglied zu schaffen, damit Sie in der Lage sind, durch die Mitgliedschaft im WSB ein Vielfaches ihres Jahresbeitrages einspa-

ren zu können, indem sie unsere angebotenen Vorteile nutzen. In diesem Zuge werben wir natürlich auf vielfältige Weise für unsere Partner. Neben Transparenten, Drucklogos und Aufklebern auf dem Sportlerbulli lassen wir einen Wandkalender drucken, auf dem die wichtigsten Termine eingetragen sind. Wir würden uns freuen, wenn jeder Verein einen Platz für den WSB-Kalender findet.

Geschäftsstelle

Das Team der Geschäftsstelle hat im abgelaufenen Jahr unzählige telefonische, schriftliche und persönliche Anfragen beantwortet und sich stets bemüht, sehr oft mit großem Erfolg, unseren Mitgliedern zur Seite zu stehen.

Aufgrund der engen finanziellen Situation des Verbandes haben wir zwei 2011 und 2012 freigewordene Vollzeitstellen nicht neu besetzt. Auch wenn wir seit einem Jahr als Ausbildungsbetrieb anerkannt sind und einen Auszubildenden zum Kaufmann für Bürokommunikation beschäftigten, bedeutet dies auch vor dem Hintergrund längerer Ausfallzeiten durch Krankheit, dass die ohnehin schon hohe Belastung der Geschäftsstelle weiter steigt und ich bitte sehr um Ihr Verständnis, wenn mal alle Telefone besetzt sind oder Ihr Ansprechpartner etwas länger zum Beantworten einer Email benötigt.

Gerade die Themen Waffenrecht, Befürwortungen, Sportausweis, Versicherungen und Ehrungen erweisen sich als beratungsintensiv. Unser Anspruch ist es jedoch, jede Anfrage gleich ernst und wichtig zu nehmen und mit vollem Einsatz zur Zufriedenheit unserer Mitglieder zu klären. Bitte helfen Sie uns bei diesem Unterfangen, indem sie z.B. für Mitgliederangelegenheiten die elektronische Geschäftsstelle e-WSB nutzen und Ehrungsauszeichnungen nicht erst in der Woche vor Ihrer Mitgliederversammlung oder Ihrem Schützenfest bestellen. Es wäre auch eine große Hilfe, wenn Sie bei Überweisungen immer die Rechnungsnummer und die Vereinsnummer angeben würden. Bitte beachten Sie dabei das auf der Rechnung angegebene Zahlungsziel und verzichten Sie bei Rechnungen, für die uns eine Einzugsermächtigung vorliegt, auf

eine zusätzliche Überweisung. Die täglichen zehn Minuten, die die Suche nach einem Zahlungsabsender oder einer Doppelzahlung benötigt, können für alle sinnvoller genutzt werden.

Als offene Anlaufstelle für Jedermann wollen wir auch an den Meisterschafts- und Schützentagswochenenden, während der großen DM in München oder der Gremiensitzungen in den Abendstunden bzw. an Wochenenden vertreten sein. Es kann jedoch durchaus passieren, dass wir nicht immer alle erreichbar sind. Jede Position innerhalb der WSB-Geschäftsstelle ist nur mit einer Kraft besetzt. Ist ein Mitarbeiter nun arbeits-, urlaubs- oder krankheitsbedingt nicht da, so lassen sich Verzögerungen leider nicht vermeiden. Um sicher zu gehen, dass Sie bei einem Besuch den gewünschten Ansprechpartner vorfinden, ist eine vorherige Terminabsprache hilfreich. Ich möchte mich im Namen der Geschäftsstelle bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie uns dies bisher nachgesehen haben.

Ich bedanke mich auch bei meinem Geschäftsstellenteam dafür, dass alle Mitarbeiter weit mehr leisten, als es der Dienst nach Vorschrift vorschreibt und mit unzähligen unbezahlten Überstunden dafür Sorge tragen, dass der Tagesbetrieb reibungslos läuft. Wenn wir den Spaß an der Arbeit mit und für unsere Mitglieder nicht verlieren, wird das sicher auch in den nächsten Jahren so bleiben.

Lobbyarbeit

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schützenbund als Dachverband haben wir uns in der abgelaufenen Periode wieder mit der Politik und der Landesregierung in kritischen Punkten auseinandergesetzt. Zum einen hängt dies mit der Inkraftsetzung der Verordnung zum Waffengesetz zusammen, zum anderen beraten wir wichtige Themen wie „Sicherheit von Großveranstaltungen“, Stichwort „Sicherungskonzepte“, mit den zuständigen Fachministerien der Landesregierung NRW und versuchen, für unsere Mitgliedsvereine einen optimalen Konsens zwischen Schutzbestrebungen auf der einen und finanziellem und personellem Handlungsspielraum auf der ande-

ren Seite zu finden.

Waffenrecht

Die Anfragen an die Geschäftsstelle in puncto Waffenrecht nehmen immer mehr zu. Das Aufkommen von rund 500 Befürwortungsanträgen ist ein sichtbares Zeichen hierfür. Wir sind bemüht, in Zusammenarbeit mit den Behörden für alle Seiten immer zufriedenstellende Lösungen zu finden. Bitte bedenken Sie in diesem Zusammenhang wie wichtig es ist, dass jeder einzelne Sorge dafür trägt, dass die bestehenden rechtlichen Vorgaben strikt eingehalten werden. Wir dürfen uns insbesondere keine Fehler im Hinblick auf Waffenlagerung und -transport erlauben, damit eine zweckentfremdete Nutzung von Sportwaffen ausgeschlossen ist.

Schützenwarte und Internet

Neben unserem Internetauftritt werden auch unsere Facebookseite und die neue WSB-App stets mit neuesten Nachrichten gefüttert. Aktuelle Termine wie Startgelegenheiten finden Sie hier genauso, wie alle Formulare für den täglichen Umgang mit dem WSB.

Um Kosten zu sparen, erscheint unsere „Schützenwarte“ seit zwei Jahren in einer deutlich geringeren Auflage. Mit acht Ausgaben jährlich dient sie als offizielles Verbandsorgan weiterhin als Informationsmedium und beliebte Lektüre für alle Schützen und Sportschützen.

Für die Gestaltung unseres Internetportals und unseres Verbandsorgans „Schützenwarte“ suchen wir ständig nach aktuellen Berichten und Fotos aus unseren Vereinen, Kreisen und Bezirken. Bitte informieren Sie uns und lassen Sie uns Ihr Material zukommen.

Wir sind weiter auf der Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitern, die im Optimalfall mit einer Kamera umgehen können, um unser Team zu verstärken. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei mir.

Finanzen

Auch im aufgelaufenen Jahr ist es uns gelungen, die Sparvorgaben unseres Schatzmeisters erfolgreich umzusetzen. Unsere Bilanz 2013 weist nach Bildung einer zweckgebundenen Instandhaltungsrücklage in Höhe von 70.000 Euro einen Gewinn von 8.553,69 Euro aus.

Bitte helfen Sie uns durch Nutzung unserer Shopangebote und durch zeitnahen Ausgleich offener Rechnungen, unseren Verband nicht wieder in eine finanzielle Schieflage gelangen zu lassen. Ich weiß, es ist heute bei vielen Menschen üblich, Rechnungen lange liegen zu lassen und erst auf eine Zahlungserinnerung oder gar eine dritte Mahnung zu reagieren. Damit ist uns allen aber nicht geholfen. Ganz im Gegenteil! Zum einen wird Manpower gebunden durch die Mahnvorgänge, zum anderen wird der finanzielle Spielraum des Verbandes eingeschränkt. Deshalb meine eindringliche Bitte: Zahlen Sie Ihre Rechnungen, ob Beitrag, Ehrungen, Startgelder oder Shop, bitte zeitnah im Rahmen des Zahlungsziels. Sie ersparen uns unnötige Arbeit und sich selbst viel Ärger durch Mahnungen oder gerichtliche Inkassoverfahren.

Danke

Dank sagen möchte ich an dieser Stelle ich auch denen, die uns bei unserer Arbeit tatkräftig unterstützen. Die immer umfangreicheren Aufgaben innerhalb unseres Verbandes und die gestiegenen Anforderungen wären ohne diese Hilfe zum Teil nicht zu bewältigen. Mein Dank gilt auch dem Präsidium und dem Hauptausschuss unseres Verbandes. Besonders danke ich vor allem Ihnen, den Vereinen und ihren Vertretern, die oftmals Verständnis bei kleinen Pannen aufbrachten und wenn nötig auch tatkräftige Unterstützung beisteuerten. Ich hoffe, dass diese partnerschaftliche Atmosphäre auch in Zukunft anhält und verspreche Ihnen, dass Ihr Geschäftsstellenteam alles tun wird, dass dies so bleibt.

Jörg Jagener
Geschäftsführer

TOP 5c) Bericht der Landesjugendleitung

Siehe Protokoll der WSB-Jugenddelegiertentagung am 29. 6. 2014 in Datteln (Seiten 42 bis 45)

Satzungsänderungsvorschlag - 65. Delegiertentagung des Westfälischen Schützenbundes von 1861 e.V.

Punkt 8 der Tagesordnung

Satzung WSB alt

§ 2 Zweck

Zweck des WSB ist die Förderung des Schießsports als Leistungs- und Breitensport nach einheitlichen Regeln, sowie die Pflege von Tradition und Brauchtum.

Verwirklicht wird dieser Zweck durch:

...

§ 13 Delegiertenversammlung

...

3. Die Delegiertenversammlung findet einmal im Jahr statt, möglichst in Verbindung mit einer traditionellen Veranstaltung als Westfälischer Schützentag. Sie wird vom Präsidenten oder, im Fall seiner Verhinderung, durch einen Vizepräsidenten unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen. Die Einladungsfrist beträgt 30 Tage. Die Einladung erfolgt durch Bekanntgabe in einem offiziellen Verbandsmedium oder direkte Mitteilung an die Vereine.

§ 15 Präsidium

...

4. Das Präsidium ist Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Die Abgabe von Willenserklärungen nach außen wird vom Präsidenten bzw. bei dessen Verhinderung durch einen Vizepräsidenten jeweils gemeinsam mit einem anderen Mitglied des Präsidiums vorgenommen.

Satzungsänderungsvorschlag

§ 2 Zweck

Zweck des WSB ist die Förderung des **Sports, insbesondere des** Schießsports als Leistungs- und Breitensport nach einheitlichen Regeln, sowie die Pflege von Tradition und Brauchtum. Verwirklicht wird dieser Zweck durch:

...

§ 13 Delegiertenversammlung

...

3. Die Delegiertenversammlung findet einmal im Jahr statt, möglichst in Verbindung mit einer traditionellen Veranstaltung als Westfälischer Schützentag. **Sie wird vom Präsidenten oder von einem Vizepräsidenten unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen. Im Innenverhältnis soll gelten, dass die Einladung durch einen Vizepräsidenten nur bei Verhinderung des Präsidenten erfolgen soll.** Die Einladungsfrist beträgt 30 Tage. **Die Einladung erfolgt durch Bekanntgabe in einer offiziellen Verbandszeitung, durch E-Mail oder durch direkte schriftliche Mitteilung an die Vereine.**

§ 15 Präsidium

...

4. **Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus dem Präsidenten, einem vom Präsidium dazu benannten Vizepräsidenten und der Schatzmeister. Die Abgabe von Willenserklärungen nach außen wird von zwei der in Satz 1 genannten Präsidiumsmitglieder gemeinsam vorgenommen. Im Innenverhältnis soll gelten, dass die Vertretung durch den benannten Vizepräsidenten gemeinsam mit dem Schatzmeister nur im Verhinderungsfalle des Präsidenten erfolgen soll. Im Verhältnis zu Mitgliedern und Verbandsangehörigen kann die Willenserklärung auch von einem Vorstandsmitglied gemäß Satz 1 gemeinsam mit einem für dessen Geschäftsbereich zuständigen Präsidiumsmitglied vorgenommen werden. Satz 3 gilt insoweit analog.**

BLACK MAGIC XL: Großes Messfeld – präzise und einzigartig



MADE IN GERMANY



Präzision durch 26 Lichtdreiecke mit 768 Sensoren.



DIE WELTNEUHEIT

100% optisches Messsystem - im gesamten Messbereich werden die Schüsse kompromisslos genau durch ein Lichtschrankengitter erfasst

Breite von nur 73 cm bei einem aktiven Messbereich von 55x55 cm - somit hervorragend geeignet für Olympische Schnellfeuer Pistole 25 m

für alle Gewehr- und Pistolen-Disziplinen von 25 bis 100 m (einschließlich Vorderlader)

Detailinfos unter
www.meyton.de/bmxl





DM Sommerbiathlon

Westfalen landet in der Endabrechnung auf vorderen Podestplätzen – Thordis Arnold mit drei Titeln bei Deutscher Meisterschaft



Am letzten Juli-Wochenende 2014 wurden die Deutschen Meisterschaften im Sommerbiathlon auf der Schießanlage des Landesentrums Sonnenberg bei Clausthal-Zellerfeld ausgetragen. Dabei konnte **Thordis Arnold** (KKS Meinerzhagen) ihre Titelsammlung gleich am 1. Wettkampftag um zwei im Sprint der Damen über 3000 m (Kleinkaliber und Luftgewehr) erweitern. Damit sicherte sie sich gleichzeitig nach

vielen spannenden Wettkämpfen in diesem Jahr auch die Kleinkalibertrophy der Damen. Nach chaotischem 1. Wettkampftag mit Rennabbruch und Neustart wurde das erste gewertete Rennen in der Damenklasse KK Sprint über 3 km bei 2 Schießeinlagen (1x stehend, 1 x liegend) gleich von der Meinerzhagenerin Thordis Arnold gewonnen. Das Rennen verlief absolut spannend. Nach der ersten Schießeinlage mit einem Schieß-

fehler noch 35 Sekunden hinter der amtierenden Europameisterin **Judith Wagner** (SV Starzach) zurückliegend, hielt Thordis das Rennen bis zum Schluss spannend. Nachdem die läuferisch heute schnellere Judith Wagner beim 2.Schießen 3 Fehler geschossen hatte und auf ihre Schlussrunde ging, lag es an Thordis, in der letzten Schießserie das Ruder noch herumzureißen. Null Fehler beim letzten Schießen brachten ihr vor der letzten Runde

rund 5 Sekunden Vorsprung im virtuellen Vergleich der Zwischenzeiten ein. Die letzte Runde musste daher die Entscheidung bringen. Thordis holte das letzte aus sich heraus und rettete einen hauchdünnen Vorsprung von knapp 3 Sekunden ins Ziel und konnte noch vor dem letzten Wettbewerb um die Trophy-Wertung der Damen diese Wertung ebenfalls gewinnen. (Hier werden 9 von max. 13 Wettkämpfen in diesem Jahr ge-



wertet.) Bei Dauerregen und nach dem Rennabbruch wegen Technikdefekten an den Zieleinrichtungen mussten die bereits vorher gestarteten Gruppen Jugend weiblich, Juniorinnen und Jugend männlich nochmals ran. Leider lief es dann aus westfälischer Sicht nicht mehr ganz so erfolgreich. Die bereits frühzeitig als Trophy-Siegerin ihrer Klasse feststehende Huckarderin **Jana Landwehr** erreichte in ihrer Klasse nach für sie indiskutabler Schießleistung immerhin noch den 6. Platz in einem sehr starken Starterfeld, dass mit **Annika Scherer** vom Biathlonteam Saar eine Überraschungs-Siegerin sah. Einen Achtungserfolg in der Klasse Jugend weiblich konnte die Huckarderin **Frederike Grah** mit einem 9. Platz und bester Schießleistung in diesem Jahr (0 Fehler und 2 Fehler) verzeichnen und feierte eine Top-Ten-Platzierung.

Freitag, 25.7.

Bei mittelmäßigen Temperaturen und Dauerregen stellten sich beim Auftaktrennen im Kleinkalibersprint nach Einzelmodus 22 Biathletinnen im Startraum auf, dazu gehörten neben der favorisierten Judith Wagner (SSV Starzach), der Europameisterin des Vorjahres in dieser Disziplin, auch **Anna Rosenhuber** (SG Falkenhorst Forstenried) sowie die Titelverteidigerin des letzten Jahres, **Grit Otto** (SC Köthen) und **Kerstin Schmidt** (Edelweiß Siegritz). Judith Wagner lief schnell an und legte eine tolle Zwischenzeit vor, da ihr beim lie-

genden Anschlag die Null gelang. Dadurch hatte die 23-jährige Thordis Arnold nach einer „Fahrkarte“ gleich einen recht großen Rückstand von 30 Sekunden. Anna Rosenhuber verlor den Kontakt zur Spitze durch vier Fehler liegend, während die schussichere Grit Otto Null und dann stehend einen Fehler schoss, jedoch läuferisch nicht das Spitzenniveau zeigte. Als Thordis Arnold dann eine tadellose stehende Schießeinlage zeigte und Judith dreimal die Fallklappscheiben verfehlte, lief alles auf ein sehr spannendes, extrem enges Finale hinaus. Die Fans der Meinerzhagenerin mussten nach einer dynamischen Schlussrunde der blonden Starzacherin, die zunächst mit 13:32,9 Min. als Führende auf der Zieltafel angezeigt worden war, um den Sieg zittern. Doch auf der welligen Wiesenstrecke zum Ziel mit einer „elendig langen Zielgeraden“ warf Thordis nochmals alle Energie in die letzten Meter und stürzte nach lauten Anfeuerungsrufen ins Ziel, wo die Uhren bei 13:30,9 Min. stehen blieben. Dafür wurde sie später bei der Siegerehrung als Deutsche Meisterin 2014 ausgezeichnet.

Rund dreieinhalb Stunden später trafen die Athletinnen beim Sprintrennen über 3000 m mit drei Runden bei noch schwierigeren Witterungsbedingungen erneut aufeinander, um die Deutsche Meisterin im LG-Bereich zu küren. Titelverteidigerin Thordis Arnold, die für ihren Münchener Verein Falkenhorst Forstenried startete,



hatte den taktischen Vorteil, als eine der Letzten, die das Rennen aufnahmen, dank der Informationen durch ihre Betreuer auf die Konkurrentinnen reagieren zu können. Judith Wagner legte mit einer Fahrkarte liegend und flottem Tempo vor, wurde aber bei der Zwischenzeit hinter der Strafrunde noch von Anna Rosenhuber unterboten, die liegend fehlerfrei geblieben war. Thordis lag zu diesem Zeitpunkt des Rennens trotz

fehlerfreier Schießeinlage gemeinsam mit Wagner auf Rang zwei. Doch mit einer zweiten Null stehend brachte sich die ehrgeizige Biologiestudentin wieder ins Spiel, während Anna Rosenhuber zweimal patzte und das Anfangstempo auf dem zunehmend matschigen, nassen Boden nicht mehr halten konnte. Wagner hatte eine Fahrkarte geschossen und sprintete ins Ziel, während Thordis Arnold mit der Information „Du liegst sechs

Sekunden vor Judith. Gib alles!“ auf die letzte Runde ging. Auf der Zielgeraden gelang ihr noch ein Schlusssprint und so blieb sie 7,4 Sekunden unter der Zeit ihrer Dauerkonkurrentin und Kaderkollegin Judith Wagner, die sofort fair gratulierte. Thordis meinte später zu den Gratulanten: „Es lief im 2. Rennen läuferisch besser, ich habe mich deutlich lockerer gefühlt.“ Die Bronzemedaille ging an Anna Rosenhuber, nachdem **Melanie Schmidt** wegen eines Sicherheits-

waren, startete die weibliche Jugendstaffel der BSGi Huckarde (mit Frederike Grah als Startläuferin, **Daria Landwehr** in der Mitte und **Konstanze Rocky** als Schlussläuferin) ohne echte Chance bei den Juniorinnen zu Ihrem ersten gemeinsamen KK-Staffel-Wettbewerb. Alle brachten gleichsam gute Leistungen und so konnte der erwartete Rückstand hinter den erfolgreichen Siegerstaffeln in Grenzen gehalten werden, der für die Zukunft Hoffnung gibt.



verstoßes disqualifiziert worden war.

Samstag, 26.07.

Bei einem wieder einmal spannenden Kampf mit der Dauerrivalin Judith Wagner (SV Starzach – WT) erreichte Thordis Arnold (KKSV Meinerzhagen) mit nur 15 Sekunden Rückstand den Silber-Rang im KK-Massenstart. Nach einer Super-Rennleistung in seinem Premierenjahr und zwischenzeitlichem Kampf um die Führung gewann **Andreas Beulertz** (BSV Aplerbeck) die Bronze-Medaille im LG Massenstart. Den dritten Platz im KK Massenstart errang **Ralf Klauke** (SC Wilzenberg).

Sonntag, 27.07.

In einem aufreibenden 3. Wettkampftag, bei schwerem Gelände – ein heftiges Unwetter hatte die Strecke in sumpfigen Morast verwandelt – erzeugte die heutige Sonne schwül-warme Verhältnisse, die den Läufer/innen alles abverlangte.

Zuerst starteten die Juniorinnen zum Staffelwettbewerb. Da keine Jugendstaffeln ausgeschrieben

Anschließend starteten die Damenstaffeln, die leider trotz guter Chancen auf eine Medaille aus westfälischer Sicht wegen des Startverzichts einer Athletin nicht zu Stand gekommen ist. Also mußte es die aussichtsreiche Herrenstaffel LG richten: In der Besetzung Ralf Klauke (SC Wilzenberg), **Marcel**

d'Hondt und Schlussläufer **Andreas Beulertz** (beide BSV Aplerbeck) ging diese Staffel an den Start und nach dem erfolgreichen ersten Schießen mit Ralf Klauke gleich in Führung. Nach der weiteren sehr guten Stehend-Einlage erfolgte der Wechsel auf Marcel d'Hondt gleichauflegend mit den bis dahin 2.-Platzierten. Marcel absolvierte sein Rennen ebenfalls hervorragend und übergab dann auf den schnellen Schlussläufer **Andreas Beulertz**, der schon Tags zuvor eine Bronze-Medaille gewann und sich auch in diesem Rennen dann mit dem hervorragenden Bronze-Rang gegen die starke nationale Konkurrenz durchsetzen konnte. Auch die 2. Mannschaft aus Westfalen erreichte einen mehr als achtenswerten 7. Platz mit den Läufern **Patrick Sapel** (SC Rotenstein), **Jens Kerl** und **Markus Lichte** (beide SC Wilzenberg).

Abschließend starteten die LG-Damen-Staffeln. Auch hier war eine Westfalen-Staffel am Start, die durchaus eine Chance hatte vorn rein zu laufen. In der Besetzung **Nina Winterkamp**, **Kyra Hohage** (beide SC Rotenstein), **Jana Landwehr** (BSGi Huckarde) ging es gleich forsch und mit hohem Tempo los, so dass es immer wieder zu Positionsverschiebungen kam. Zwischenzeitlich auf Platz 2 liegend kristallisierte sich jedoch schon früh heraus, dass die favorisierten Konkurrenzstaffel aus Bayern heute nicht zu schlagen

war. Auch die ebenfalls favorisierte Staffel aus Württemberg mit der Europameisterin **Judith Wagner** war nicht mehr zu halten und so ging es dann bestenfalls noch um Platz 3. Aber trotz guter bis sehr guter Schießleistungen und auf Grund einer sehr schnellen und fehlerfreien Einlage der Saarländischen Staffel auf der 2. und 3. Position konnte die Lücke nicht mehr zugelaufen werden und so war ein Medaillen nicht drin, so dass der 3. Rang nicht verloren, sondern der 4. Rang gewonnen wurde!

Bei der Endabrechnung und Siegerehrung der diesjährigen Trophy-Wertung im Rahmen der DM in Clausthal Zellerfeld standen westfälische Athletinnen aus Huckarde und Meinerzhagen ganz oben:

Platz 1 Damenwertung: Bereits vor dem Abschlußwettkampf am Samstag stand Thordis Arnold (KKSV Meinerzhagen) als Gesamtsiegerin fest

Platz 1 Juniorinnen: **Jana Landwehr** (BSGi Huckarde) stand schon 2 Rennen vor Schluß als Gesamtsiegerin fest

Platz 2, 3 und 6 Jugend weiblich: **Konstanze Rosky** (BSGi Huckarde) erreichte souverän Platz 2, Platz 3 ging an **Frederike Grah** und Platz 6 an **Daria Landwehr** (alle BSGi Huckarde)

Text & Fotos:

Karin Arnold & Klaus Landwehr



DM im Sommerbiathlon – Kleinkaliber/Luftgewehr

Für Westfalen durften wir folgende Erfolge verzeichnen:

KK – Staffel Juniorinnen 2,4 km

9. (Frederike Grah, Daria Landwehr, Konstanze Rosky)

Staffel LG Herren 2,4 km

3. (Ralf Klauke, Marcel D'Hondt, Andreas Beulertz; 6. (Patrick Sapel, Jens Kerl, Markus Lichte)

Staffel LG Damen 2,4 km

4. (Nina Winterkamp, Kyra Hohage, Jana Landwehr)

KK Massenstart Jugend 4 km

9. Frederike Grah, 23. Daria Landwehr

KK Massenstart Juniorinnen 5 km

8. Jana Landwehr

KK Massenstart Damen 5 km

2. Thordis Arnold

KK Massenstart Herren AK 6 km

10. Jens Kerl

KK Massenstart Herren 6 km

3. Ralf Klauke

Massenstart LG Senioren 5 km

6. Andreas Swonke

10. Wilfried Otto

Massenstart LG Damen II 5 km

4. Heidrun Bowenkamp, 13. Sandra Lichte

Massenstart LG Damen 5 km

5. Platz Nina Winterkamp

6. Kyra Hohage

Massenstart LG Herren AK 6 km

6. Dirk Wortmann, 18. Wilfried Jung

Massenstart LG Herren II 6 km

4. Markus Lichte

Massenstart LG Herren 6 km

3. Andreas Beulertz, 9. Patrick Sapel, 16. Marcel D'Hondt

Sprint KK Damen 3 km

1. Thordis Arnold

Sprint KK Herren AK 4 km

10. Jens Kerl, 12. Andreas Swonke, 14. Detlef Böning

Sprint KK Juniorinnen 3 km

6. Jana Landwehr

Sprint KK Jugend w 3 km

9. Frederike Grah, 23. Konstanze Rosky, 24. Daria Landwehr

Sprint LG Senioren 3 km

5. Andreas Swonke, 9. Wilfried Otto

Sprint LG Damen II 3 km

11. Sandra Lichte, 12. Heidrun Bowenkamp

Sprint LG Damen 3 km

7. Nina Winterkamp, 10. Kyra Hohage

Sprint LG Herren AK 4 km

7. Jens Kerl, 8. Dirk Wortmann, 10. Harald Schröder, 16. Wilfried Jung

Sprint LG Herren II 4 km

7. Markus Lichte

Sprint LG Herren 4 km

6. Andreas Beulertz, 9. Marcel D'Hondt, 20. Patrick Sapel

Im Gesamtranking der Landesverbände konnte sich der Westfälische Schützenbund mit 1 x Gold, 1 x Silber und 3 x Bronze auf Rang Neun platzieren. ps

DM Feldbogen

Bei den Deutschen Meisterschaften im Feldbogenschießen vom 9. – 10. 8. 2014 in Hohegeiß konnten sich westfälische Schützen/innen in die Siegerlisten eintragen. 1 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze lautet die Bilanz nach Abschluss der Meisterschaft. **Ulrike Wiese** (BSC Sherwood Herne) gewann den Titel in der Damenklasse Compound. **Stefan Rehr** (BSC Dorsten), Altersklasse Compound- und **Jörn Schulte** (SV Kamen), Blankbogen Jugend, gewannen die Silbermedaille. Über Bronze freuten sich **Lena Ebbing** (BSC Dorsten), Compound Jugend, sowie **Dr. Gundelind Schneider** (BS Münster), Blankbogen Damenklasse. Der Westfälische Schützenbund gratuliert herzlich zu diesen Erfolgen. ps

DM Vorderlader

Vom 18. – 20. 7. 2014 haben die Vorderladerschützen bei den Deutschen Meisterschaften in Pforzheim um den Sieg gekämpft.

Für Westfalen durften wir folgende Erfolge verzeichnen:

Perkussionsgewehr Mannschaft

19. SSC Bottrop (Silvia Johanson, Holger Rose, Gerhard Rubröder)



Ganz oben an der Spitze
vertrauen Schützen
aus aller Welt
auf Gehmann Visierungen

Nur über den Fachhandel erhältlich

World Cup München 2014
Weltrekord und Final Weltrekord
mit Gehmann Visierungen

Gehmann
Gehmann & Co. KG

Karlstraße 40, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 24545
Fax: 0721 29888
E-Mail: info@gehmann.com
Internet: www.gehmann.com

Herren Einzel

13. Martin Bödeker, 18. Oliver Weber

Damen Einzel

19. Silvia Johanson, 20. Monika Dors

Herren-Altersklasse Einzel

10. Holger Rose

Senioren Einzel

39. Gerhard Rubröder

Perkussionsfreigewehr 100m

Mannschaft

11. SSC Bottrop (Silvia Johanson, Jürgen Rathmann, Gerhard Renner)

Herren Einzel

32. Silvia Johanson, 41. Gerhard Renner, 49. Jürgen Rathmann

Perkussions – Dienstgewehr

Mannschaft

14. SSC Bottrop (Jürgen Rathmann, Gerhard Renner, Gerhard Rubröder)

Herren Einzel

36. Gerhard Rubröder, 49. Gerhard Renner, 62. Heinrich Oeding, 67. Jürgen Rathmann

Steinschloßgewehr Mannschaft

13. SSC Soest – Süd I (Heinrich Oeding, Ulrich Post, Wilhelm Reipöhrer)

Herren Einzel

67. Bernhard Dors, 76. Oeding Heinrich, 80. Ulrich Post

Muskete Herren Einzel

46. Heinz-Otto Kämpf

Perkussionsrevolver

Herren Einzel

30. Ulrich Post

Damen Einzel

7. Doris Dellori

Herren-Altersklasse Einzel

17. Matthias Dreisbach

Senioren

21. Rudolf Busch, 58. Rolf Gessner

Perkussionspistole Herren Einzel

13. Dr. Sascha Hellkamp

Damen Einzel

3. Doris Dellori, 13. Rita Müller, 19. Susanne Bäumer, 34. Birgit Schubert

Herren-Altersklasse Einzel

13. Matthias Dreisbach

Steinschloßpistole

Herren Einzel

13. Rudolf Busch, 18. Matthias Dreisbach, 42. Jürgen Bödeker, 78. Reinhard Halbe

Der Westfälische Schützenbund gratuliert herzlich zu diesen Erfolgen. ps



belegten die Sportler hervorragende Platzierungen. Mit 392 Ringen errang **Andrea SaBe-Middelhoff** den vierten Platz im Luftgewehr, **Christin Peitz** mit 388 Ringen den achten Platz. **Denise Pahlberg** holte in ihrer Altersgruppe die Bronzemedaille im Luftgewehr mit 394 Ringen und den zweiten Platz beim KK 3x20 mit 678 Ringen.

Zum späten Nachmittag mussten die Delegationsleiter der Landesverbände für ihre Mannschaft alles geben. In der Disziplin Flinte konnte Hans Bohne mit 2 von 5 Treffern zufrieden sein. Damit belegte er im Ranking einen geteilten dritten Platz.

Am Sonntag konnte Jan-Hendrik Waldvogt sich noch einmal über gute Platzierungen den Top Ten mit der Sportpistole freuen und das westfälische Team begab sich nach der Siegerehrung gut gelaunt auf den Heimweg nach Dortmund.

Alle freuen sich schon auf die kommende Jugendverbandsrunde und wollen mit einem noch größeren Team den Kampf um die Medaillen fortsetzen.

Text: ps

Foto: Christoph Strauss

Endkampf JVR in Suhl

Am Freitag, 8. August 2014, brach die WSB-Delegation unter Leitung unseres Pistolentrainers **Hans Bohne** nach Suhl auf. Nachdem am Freitag die Möglichkeit zum Training bestand, starteten unsere zwei Bogensportler nach einem ausgiebigen Frühstück

als Erste gut erholt in den Wettkampf und sicherten sich unter ihren Mitkonkurrenten einen ersten und einen zweiten Platz. Danach hieß es für unsere zwei Pistoleros in der Disziplin Luftpistole alles zu geben. **Justin Röhm** errang letzten Endes einen guten fünften Platz

mit einer Ringzahl von 365 und **Jan-Hendrik Waldvogt** belegte mit 363 Ringen den achten Platz.

Im Luftgewehr konnten unsere westfälischen Starter mit der Mannschaft den zweiten Platz belegen. Aber nicht nur hier, sondern auch in den KK-Disziplinen

Zweite DSB-Rangliste in München

18. - 20. 7. 2014

Am Freitagmorgen ging es los gen München. Gina Schwenzfeier, Fenja Bathe und Dominik Meier hatte ich im Auto. Familie Waldvogt machte mit Jan-Hendrik und Sven-Oliver ein paar Tage Urlaub in München und war schon vor Ort, also konnten wir nach sechs Stunden Fahrt und einem Mittagessen ganz entspannt auf der Anlage trainieren.

Der erste Wettkampftag begann nach einem ausgiebigen Aufwärmprogramm sehr ordentlich.

Jan-Hendrik schoss sehr beeindruckende Serien, mit 96, 93, 94 und 97 schaffte er 380 Ringe.

Gina zeigte mit Serien von 90, 87, 96 und 89 = 362 das Training und

Technik nicht überbewertet werden und sich die Mühen der Arbeit auch lohnen.

Fenja steigerte sich von Wettkampf zu Wettkampf und der Erkältungsgeschwächte Dominik suchte ein wenig nach seiner Form, denn mit 336, 350 und 349 weiß er, dass er das auch besser kann.

Der zweite Wettkampf des Tages lief ähnlich gut, mit 374 legte Jan-Hendrik wieder ein anständiges Ergebnis hin, Gina „erkämpfte“ sich noch 352 Ringe und Fenja steigerte sich auf 341 Ringe.

Beim dritten Wettkampf am Sonntagmorgen waren alle wieder frisch und das zeigte sich auch in den Ergebnissen.

Jan-Hendrik 375, Gina 358 und Fenja kam auf 344.

Eine sehr anständige Rangliste für



das erste Jahr Jugend, so darf es gerne weiter gehen, auch im KK-Bereich.

Ein paar Wochen bleiben ja noch bis zur Deutschen Meisterschaft,

also auf weiterhin gute Zusammenarbeit und gute Trainings.

Text & Foto: Hans Bohne



Karina Granitza Team-Europameisterin mit Weltrekord

Die derzeit erfolgreichste Schützin des CFB Soest, **Karina Granitza**, hat mit der Goldmedaille im Damen-Teamwettbewerb der Para-Europameisterschaften ihren ersten internationalen Triumph gefeiert. Zusammen mit ihren Teamkameradinnen **Vanessa Bui** und **Lucia Kupczyk** schlugen sie in Nottwil/Schweiz erstmals Russland, Bronze ging an die Türkei. Am ersten Wettkampftag schoss die einseitig beinamputierte Compoundschützin in der Qualifikationsrunde mit 665 von 720 möglichen Ringen eine neue Bestleistung – Europarekord. Da Bui mit

656 und Kupczyk mit 651 Ringen ebenfalls stark schossen, gewann das Team nicht nur die Qualifikation, sondern holte sich einen neuen Weltrekord. Im Halbfinale schaltete das Trio die Italienerinnen sicher mit 219:204 aus und standen im Goldfinale gegen Russland, die die Türkinnen glatt mit 215:197 ausschalteten. Das Halbfinalergebnis sollte ebenfalls Weltrekord bedeuten. Von der Papierform sollte es also ein Wettkampf auf Augenhöhe werden. Damit, dass es noch sehr knapp werden könnte, wollte nach den ersten sechs Teampfeilen, wo die Russinnen einen Fehlschuss zu

verzeichnen hatten und elf Ringe im Rückstand lagen, niemand mehr rechnen. Denn der Vorsprung schmolz in den nächsten beiden Runden auf sieben Ringe. Zudem belastete das Team eine gelbe Karte, die Lucia Kupczyk erhielt, weil sie in der zweiten Runde einen Pfeil zu früh aus dem Köcher gezogen hatte. Die vierte Runde sollte Formsache werden, wurde sie aber nicht. Die Russinnen legten zunächst 27 Ringe vor, Bui und Kupczyk ließen eine Zehn und eine Neun folgen. Und Karina Granitzas Pfeil landete nicht auf der Auflage – ein zunächst unerklärlicher Fehlschuss, Miss genannt. Plötzlich führten die Russinnen mit einem Ring. Aber das deutsche Team ließ sich nicht verunsichern. Die Russinnen legten ihrerseits 26 Ringe nach, sodass das deutsche Team mindestens 27 schießen musste, um zumindest ins Stechen zu kommen. Bui schoss Neun, Kupczyk Acht und Karina? Sie musste nun eine Zehn schießen – behielt die Nerven und schoss sie, mitten ins Gold – das Stechen war erreicht. Hier hatte jede Schützin nur einen Pfeil. Das Match war jetzt an Spannung nicht mehr zu überbieten. Sollte die vom gesamten deutschen Team erhoffte Goldmedaille doch noch verloren gehen? **Valentina Pavlova** legte eine Sieben vor, Bui konterte mit einer Zehn, auch **Olga Polegaeva** gelang nur eine Sieben, während Kupczyk eine Acht folgen ließ. Die letzten beiden Pfeile



Schießscheiben Bogauflagen






krüger

**Schießscheiben
Targets - Cibles - Blancos**

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG
Marktstr. 1 · 66763 Dillingen/Saar
Tel. +49(0)6831/975-118 · Fax +49(0)6831/975-161
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de
Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

würden endgültig die Entscheidung bringen. **Stepanida Artakhinova** schoss eine Neun und Karina Granitza? Sie beendete das Match so, wie sie ihr Team ins Stechen gebracht hatte – mit einer weiteren Zehn mitten ins Gold. Deutschland ist Para-Europameister mit dem Damen-Compoundteam! Der bisher größte Erfolg für den Deutschen Behindertensportverband, denn für Granitza und Bui war es erst der dritte internationale Wettkampf, nachdem sie Mitte Februar während der Hallen-DM in Soest ins Nationalteam berufen wurden. Bei der Siegerehrung, mit der Goldmedaille um den Hals und der Deutschlandfahne in der Hand, flossen bei der Soesterin Freudentränen. Sie konnte ihren Erfolg kaum fassen. Die Goldmedaille war mehr als eine Genugtuung für die durchaus

Mit 30 Jahren Erfahrung einer der führenden Hersteller für Auswertelektronik im Schießsport.

DISAG
RedD·t

VIELE ARGUMENTE, EIN PRODUKT!

PROFESSIONELLES
LASERSCHIESSEN
FÜR KINDER



Lasergewehr

Extra leicht für Kinder. Keine Kompromisse – dank verstellbarem Schaft, Matchdiopter, Matchabzug.



Präzisionsziel

„Laserschüsse“ werden mit hoher Präzision vermessen und in Zehntelringen angezeigt.



OpticScore

Lasieranlage ist voll integrierbar in die OpticScore Schießanlagen von DISAG.

DISAG GmbH & Co KG
Heganger 16
96103 Hallstadt

Tel.: +49 951 65046
info@disag.de
www.disag.de



mislungenen Einzel- und Mixed-finalwettkämpfe. Denn im Einzel, wo sie als Tabellenführerin der Qualifikation enttäuschte Neunte wurde, war bereits im Achtelfinale Schluss, und im Mixed an der Seite ihres Teamkollegen **Michael Müller** im Viertelfinale. Hier wurde sie Sechste.

Auch für CfB-Trainer **Martin Hinse**, der die Ergebnisse und Zwischenstände online verfolgte und mit

seiner Schützlin per Mail und SMS in Verbindung stand, ist es der bisher größte Erfolg seiner nun achtjährigen Trainerlaufbahn: „Ich weiß, dass Karina sehr nervenstark ist, wenn's drauf ankommt. Aber so spannend hätte sie es ja nun auch nicht machen müssen. Sie hat die Medaille hart erkämpft und verdient gewonnen.“

Text & Fotos: Martin Hinse

„Olympia“-Bronze für Julia Budde



Um 03.00 Uhr unserer Zeit hieß es für **Julia Budde** in der Fangshan Shooting Hall mit dem ersten Schuss Nerven bewahren!

Ihr Ziel – beim olympischen YOG-Finale dabei zu sein – immer fest vor Augen, ging die Bundesligaschützlin der Schießgesellschaft



NRW mit 7 Startern zur Weltmeisterschaft 2014 in Granada

Wenn das Team des DSB zu der vom 6. bis 20.9.2014 in Granada (Spanien) stattfindenden ISSF-Weltmeisterschaft aufbricht, werden auch fünf Westfalen sowie zwei Mitglieder des NRW-Kaders dabei sein. Im Flintenbereich werden Christine Wenzel (Ibbenbüren), Tino Wenzel (Ibbenbüren), Sven Korte (Ibbenbüren) und Felix Haase (Oerlinghausen) in der Disziplin Skeet um Medaillen kämpfen. Im Gewehrbereich hat sich Jan Brodda (Hamm) zum ersten Mal für eine WM qualifiziert. Er wird, auch Alexander Thomas (Essen) mit dem Luftgewehr starten. Maik Eckhardt (Dortmund) im Kleinkaliber-Liegendwettbewerb eingesetzt.

Der DSB entsendet für die olym-

pischen und nichtolympischen Disziplinen in den Teilsportarten Gewehr, Pistole, Flinte und Laufende Scheibe ein 87-köpfiges starkes Aufgebot, das mit guten Chancen auf Medaillen und vorderen Platzierungen in Südspanien ins Rennen gehen wird.

Mit guten Medaillenchancen gehen insbesondere unsere Flintenschützen ins Rennen. Bei der letzten WM in Lima/Peru gewann Christine Wenzel zum vierten Mal den Weltmeistertitel und Sven Korte schrammte sowohl in der Einzel- als auch in der Mannschaftswertung nur um 1-2 Treffer an einer Medaille vorbei. Also Daumen drücken!

Text: ps/jj

Hamm den Luftgewehr-Wettkampf sehr konzentriert an. Mit einer guten Auftaktserie von 104,6 Ringen gehörte die Lippstädterin sofort zum Spitzentrio. 104,3 und 104,9 Ringe im Anschluss, ließen die Finalräume zum greifen nah werden. Zusammen mit der Schweizerin **Sarah Hornung** stand Julia Budde nach drei Serien mit 313,8 Zählern an der Spitze der Konkurrenz. Auf Platz drei und vier folgten **Martina Lindsay Veloso** aus Singapur (313,6) und die Iranerin **Najmeh Khedmati** (312,7). In der letzten Serie kam dann bei allen vier Athletinnen der Einbruch. 102,3 Ringe bedeuteten für Julia Budde mit insgesamt 416,1 Zählern Rang drei und somit war die erwünschte Finalteilnahme perfekt.

Das Finale – jetzt vielleicht unter ganz anderen Vorzeichen, nach dem Julia gemerkt hat, dass eine Medaille möglich ist – beginnt die von Junioren-Nationaltrainerin **Claudia Kulla** betreute SGH-Schützlin sehr sicher mit Schüssen von 10,2, 10,4 und 10,6 Ringen. Erst mit dem 12. Finalschiuss, dabei auf Goldkurs, fiel die erste neun (9,6). Die Schweizerin Sarah Hornung übernahm die Führung und baute

ihre Position von Schuss zu Schuss weiter aus. Auf Rang drei folgte die immer stärker werdende Martina Lindsay Veloso (SIN) und es gestaltete sich ein Kopf- um Kopfrennen. Mit einer 10,9 im 16. Finalschiuss stand für die junge SGH-Schützlin nach dem Aus der Iranerin fest, dass sie zumindest Bronze gewonnen hat. Der 18. Finalschiuss allerdings brachte dann die Entscheidung und selbst das Aus für Julia Budde. Eine 9,8 bedeuteten mit 186,3 Ringen und lediglich ein Zehntel Rückstand auf Veloso (186,4) das Wettkampfende. Ausgeschieden aber Bronze gewonnen – ein Olympiatraum ging in Erfüllung. Die Goldmedaille ging an Sarah Hornung (207,8) und Silber an Martina Lindsay Veloso aus Singapur (207,2).

Zeit zum Feiern bleibt nur wenig, denn bereits am Donnerstag hatte Julia Budde beim interessanten olympischen Junioren-Mixed-Wettbewerb zusammen mit ihren männlichen Kollegen eine zweite Olympiachance.

Text: Guido Gentek

Fotos: Dominik Biehn & Deutsche Schützenjugend

Leitlinien

1. Die Sportförderstiftung WSB21 sieht einen wesentlichen Sinn ihrer Tätigkeit darin, in einer leistungsorientierten Gesellschaft Eliten zu fördern und sportliche Höchstleistungen zu ermöglichen.

2. Die Sportförderstiftung WSB21 ist gleichzeitig davon überzeugt, dass – über die sportliche Karriere hinaus – Leistungssportler nur dann zu beständigen Persönlichkeiten reifen und zudem Leitbilder der Gesellschaft werden können, wenn sie in Training, Wettkampf und im Umgang mit anderen Menschen bewusst und konsequent die Ideale und Prinzipien des Sports zu achten und zu verteidigen lernen.

3. Die Sportförderstiftung WSB21 sieht den Sport auf allen Leistungsebenen als eine Lebensschule an, in der sich Toleranz, soziales Miteinander und Auseinandersetzung in Respekt vor den Regeln trainieren lässt.

4. Die Sportförderstiftung WSB21 entnimmt diesen Überzeugungen Legitimation für ihre eigene Arbeit. Sie anerkennt die positive Ausstrahlung von Eliten auf die Gesellschaft, sieht aber auch in den sozialen und gemeinschaftsbildenden Eigenschaften des Sports eine wesentliche Rechtfertigung für das von ihr erbetene Engagement von Wirtschaft und Politik im Sport.

5. Die Sportförderstiftung WSB21 weist in einer Zeit des Wertewandels die von ihr geförderten Athleten eindringlich darauf hin, dass sie auf ihrem von der Sportförderstiftung WSB21 geförderten Weg zu Spitzenleistungen die ideellen Werte des Sports zu achten und zu verteidigen haben.

6. Die Sportförderstiftung WSB21 erwartet von jedem geförderten Athleten, dass er – unabhängig von legitimen finanziellen Entschädigungen – als Botschafter einer Idee auftritt, die ihre Stärke, ihre Existenzberechtigung, ihre Förderungswürdigkeit und ihre menschenverbindende Kraft nur aus ihren tatsächlich praktizierten Idealen schöpfen kann.

7. Die Annahme einer Förderung durch die Sportförderstiftung WSB21 bedeutet deswegen nicht nur materielle Unterstützung. Sie beinhaltet auch ausdrücklich die Verpflichtung, ein fairer Sportler zu sein, die Regeln zu achten, Kameradschaft und Solidarität zu üben, in Anstand zu verlieren, in Bescheidenheit zu gewinnen und der Versuchung zu widerstehen, den Gegner zu betrügen oder den Schiedsrichter zu täuschen.

8. In Mitverantwortung für den Schutz der ideellen Werte im Sport wird die Sportförderstiftung WSB21 alle mit ihr verbundenen Athleten auf dieses Leitbild verpflichten. Sie wird bei Verstößen eines Sportlers gegen diese Grundsätze diesen gemeinsam mit dem zuständigen Fachverband auf seine eingegangene Verpflichtung hinweisen, ihn anhören und ihn bei groben oder wiederholten Verstößen ganz oder teilweise von der Förderung ausschließen.



Sie haben noch weitere Fragen? Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Email:

WSB21-Hotline: 0231 / 861060-21, E-Mail: wsb21@wsb-office.de Internet: www.wsb21.de

HELFEN SIE JETZT – WERDEN SIE STIFTER!

... durch Überweisung auf das Konto 1221000 bei der Sparkasse Dortmund, BLZ 440 501 99

... oder senden Sie Ihren Spendenabschnitt an:

WSB21, Eberstraße 30, 44145 Dortmund



Meine Spende / Zustiftung

- ☐ Hiermit ermächtige ich die **Sportförderstiftung WSB21** (Steuernummer 316/5927/1933) einmalig _____ Euro als
- ☐ Zustiftung /
- ☐ Spende von meinem Konto einzuziehen.
Bitte beachten: Mindesthöhe einer Zustiftung sind 100 Euro! (Sollte das Konto nicht die nötige Deckung aufweisen, ist das kontoführende Kreditinstitut nicht verpflichtet, dem Abbuchungsauftrag zu entsprechen.)
- ☐ Ich bin mit der Veröffentlichung meines Namens oder meiner Bezeichnung in allen Medien einverstanden.
(Bitte Zutreffendes ankreuzen)

Vorname, Name oder Bezeichnung: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Email: _____

Kontoinhaber (falls abweichend): _____

Name der Bank: _____

Kontonummer: _____

Bankleitzahl: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift _____

Schützenvereine und Mindestlohngesetz

Der Deutsche Bundestag hat das in den vergangenen Monaten kontrovers diskutierte „Gesetz zur Stärkung der Tarifautonomie“ verabschiedet: Bestandteil dieses Gesetzes ist in Artikel 1 das Mindestlohngesetz (MiLoG). Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat das Gesetzgebungsverfahren von Beginn an aufmerksam verfolgt und die Auswirkungen auf den Sport und somit auch auf die Schützenvereine geprüft.

Wie der DOSB mitteilt, hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) Verständnis für die Besonderheiten der Beschäftigung ehrenamtlicher Personen gezeigt, die für ihre Tätigkeit kein Gehalt, sondern allenfalls eine Aufwandsentschädigung erhalten. So wurde etwa in § 22 Absatz 3 MiLoG klar gestellt, dass ehrenamtlich Tätige nicht unter dieses Gesetz fallen.

Die Beschlussempfehlung des Bundestagesausschusses für Arbeit und Soziales vom 2. Juli 2014 hierzu lautet: „Die Koa-

litionsfraktionen sind mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales darin einig, dass ehrenamtliche Übungsleiter und andere ehrenamtlich tätige Mitarbeiter in Sportvereinen nicht unter dieses Gesetz fallen. Von einer ‚ehrenamtlichen Tätigkeit‘ im Sinne des § 22 Absatz 3 MiLoG ist immer dann auszugehen, wenn sie nicht von der Erwartung einer adäquaten finanziellen Gegenleistung, sondern von dem Willen geprägt ist, sich für das Gemeinwohl einzusetzen. Liegt diese Voraussetzung vor, sind auch Aufwandsentschädigungen für mehrere ehrenamtliche Tätigkeiten, unabhängig von ihrer Höhe, unschädlich.

Auch Amateur- und Vertragssportler fallen nicht unter den Arbeitnehmer-Begriff, wenn ihre ehrenamtliche sportliche Betätigung und nicht die finanzielle Gegenleistung für ihre Tätigkeit im Vordergrund stehen.“

Quelle: DOSB

Keine Gemeinnützigkeit für Paintball

Die Rechtsprechung hat sich der Auffassung der Finanzverwaltung angeschlossen: Paintball ist nicht gemeinnützig. Interessant – auch für andere Fälle – ist die Begründung.

Zwar fehlt es bei Paintball nicht am sportlichen Charakter, d.h. der Ausübung und Steigerung körperlicher Aktivitäten und des Wettkampfes. Es wird nach Auffassung des Finanzgericht (FG) Rheinland-Pfalz aber in gemeinnützigkeitsschädlicher Weise von dem Aspekt der simulierten Tötung oder Verletzung von Menschen während des Spielverlaufs massiv überlagert.

Dadurch unterscheidet es sich wesentlich von anderen Arten des Schießsports. Zwar kämen auch dort „echte Waffen“ (etwa Gewehr, Pistole oder Bogen) zum Einsatz. Es fehlt bei diesen Sportarten an dem dem Paintballspiel integralen

Bestandteil des Schießens auf real existierende Menschen, um diese zu „eliminieren“. Bei den anderen Schießsportarten wird nicht auf Menschen gezielt, es werden keine Verletzungs- oder Tötungsszenen an Menschen nachgeahmt.

Das FG orientiert sich bei seiner Beurteilung auch an Normen aus dem Bereich des Waffengesetzes (WaffG). So sind nach § 15a Abs. 1 Satz 2 WaffG Schießübungen des kampfmäßigen Schießens, insbesondere die Verwendung von Zielen oder Scheiben, die Menschen darstellen oder symbolisieren, im Schießsport nicht zulässig. Beim Paintballspiel werden nicht solche menschlichen Darstellungen verwendet, sondern es wird darüber hinausgehend tatsächlich auf reale Menschen geschossen.

Quelle: Vereinsknewhow.de

Lärmschutz an innerstädtischen Sportanlagen

Der Bundesrat setzt sich für einen gerechteren Ausgleich zwischen dem Lärmschutz für Anwohner und dem Interesse an wohnortnahen Sportanlagen ein – insbesondere in Großstädten und Ballungszentren.

Er schlägt eine Länderöffnungsklausel in der Sportanlagenlärmschutzverordnung vor. Damit könnten künftig die einzelnen Bundesländer selbst entscheiden, ob sie vom Bundesrecht abweichende Regelungen treffen, um landesspezifischen Besonderheiten Rechnung zu tragen. Ziel ist es, die Vertreibung von Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen aus den Innenstädten zu verhindern. Da die Interessenkonflikte in Stadtstaaten und Flächenstaaten durchaus unterschiedlich intensiv ausgeprägt sein können, hält der Bundesrat die derzeitige bundesweite Regelung für zu unflexibel. Der vom Bundesrat am 11. Juli 2014 beschlossene Verordnungsentwurf geht nun an die Bundesregierung. Diese entscheidet, ob sie die Verordnung in Kraft setzt.

Arnold Kottenstedde

Formelle Anforderungen an die Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Einladung zur Mitgliederversammlung muss nicht durch formellen Brief erfolgen; auch eine persönliche Unterschrift des Vorstands ist nicht erforderlich.

Das hat das Oberlandesgericht (OLG) Zweibrücken klargestellt und zugleich die Anforderungen an die Einladung geklärt.

Nicht erforderlich ist demnach:

- ein formeller Brief. In Frage käme z.B. ein zugesandter Flyer oder eine Sonderausgabe der Mitgliederzeitschrift
- die persönliche Unterschrift des Vorstands
- die vollständige Absenderanschrift. Es genügt, wenn aus dem Schreiben zweifelsfrei hervorgeht, dass der Verein der Absender ist.

Erforderlich ist aber

- ein Text, der als Einladungsschreiben zu identifizieren ist
 - die Tagesordnung sowie weitere Informationen zu einzelnen Punkten der Tagesordnung
 - Zeit und Ort der Versammlung
- Im behandelten Fall hatte ein Verein durch den Versand einer Sonderausgabe seiner Mitgliederzeitschrift zur Mitgliederversammlung eingeladen. Die Sonderausgabe hat erkennbar als einziger Zweck die Einladung der Mitglieder zur Jahreshauptversammlung. Darauf war auf dem Titelblatt hingewiesen und die Einladung fand sich an prominenter Stelle auf der ersten Seite.

Quelle: vereinsknewhow.de

Hinweis aus der Geschäftsstelle

- **Anschriftenänderungen für den Empfang der „Schützenwarte“ müssen durch die Vereine selbst über die WSB-Mitgliederverwaltung NEON vorgenommen werden!**
- **Der Verlag oder die Druckerei sind nicht dafür zuständig.**
- **Die Zusendung an ein Postfach ist nicht möglich!**

E Bestimmungen für Rundenwettkämpfe

E.1 Geltungsbereich
Für die Rundenwettkämpfe (RWK) im Bereich des WSB gilt, soweit in dieser Richtlinie nicht anders bestimmt, die Sportordnung des DSB (SpO) in der jeweils geltenden Fassung. Diese Richtlinie ist für alle Teilnehmer bindend. Mit der Teilnahme an den RWK werden diese Liga- und RWK-Richtlinie und weitere ergänzende Regelungen (vgl. E.12) durch den teilnehmenden Verein anerkannt. RWK sind Mannschaftswettkämpfe von Vereinskampfmannschaften. Sie können in allen Disziplinen und Wettkampfklassen ausgetragen werden. Der Ausrichter (Landesverband, Bezirks, Kreise) legt fest, in welchen Disziplinen und Klassen RWK ausgetragen werden sollen. Er kann auch entscheiden, dass neben der Mannschaftswertung eine Einzelwertung vorgenommen wird. Im Rahmen der Ausschreibung bleibt es dem Ausrichter überlassen, ob er Einzelergebnisse, die in einer anderen Klasse erzielt wurden, in die jeweilige Einzelwertung aufnimmt.

E.2 Es wird in folgenden RWK-Klassen geschossen
Landesklasse, Bezirksklasse, Kreisklasse

Die Kreisklasse kann bei Bedarf weiter unterteilt werden (1., 2. und 3. Kreisklasse). Besteht in den Kreisen eine Unterteilung, so kann auch hier nur ein Aufstieg von Klasse zu Klasse erfolgen. Eine Unterteilung auf Bezirksebene ist nur dann zulässig, wenn in der betreffenden Disziplin auf Kreisebene keine RWK zustande kommen. Die Zahl der Mannschaften in den jeweiligen Klassen wird durch die zuständige Liga- und Rundenwettkampfkommision des Veranstalter (WSB, Bezirke oder Kreise) festgelegt. Es wird in Gruppen zu 4 Mannschaften geschossen; Abweichungen sind statthaft. Die Gruppensstärke und die Einteilung werden durch den zuständigen RWK-Leiter geregelt.

E.3 Mannschaftszusammensetzung
Die Vereinsmannschaft besteht aus 3 Schützen. Gemischte Mannschaften (Start in höherer Wettkampfkategorie gem. Abschnitt 0.17 SpO, unterschiedliches Geschlecht) dürfen nur dann aufgestellt werden, wenn die betreffenden Wettkampfklassen nicht ausgeschrieben sind. Abweichend hiervon dürfen in der Kreisklasse gemischte Mannschaften aufgestellt werden, wenn der Verein in ausgeschriebenen Wettkampfklassen keine Mannschaft bilden kann. Nach Geschlecht, nicht aber nach Altersklassen gemischte Mannschaften sind zulässig, wenn RWK für die Schüler-, Jugend-, Junioren- und Seniorenteams ausgeschrieben sind. Schützler können nur in der auf Kreisebene auszuscheidenden Schülerklasse starten.

Körperbehinderte, die eine Erläuterung nach SpO 0.7.3.1.1.2 einsetzen dürfen, sind nicht startberechtigt.

Schützen mit der klassifizierten Schadensklasse SH1 sind zugelassen. Der Nachweis der Klassifizierung gemäß Schadensklasse SH1 ist von Schützen zu erbringen. Die Klassifizierung erfolgt nach den Richtlinien des und durch den Deutschen Behinderten Sportverband.

E.4 Startberechtigung
Jeder RWK-Teilnehmer muss in Besitz eines gültigen WSB-Sportpasses sein. Ein Start innerhalb einer RWK-Saison für mehr als einen Verein in der gleichen Disziplin ist unzulässig.

Innerhalb einer RWK-Saison darf ein RWK-Teilnehmer nach dem zweiten in einer Klasse geschossenen Wettkampf nicht mehr in einer niedrigeren Klasse starten. Jeder RWK-Teilnehmer darf am Ende der RWK-Saison insgesamt nicht mehr RWK ausgetragen haben, als für diese Disziplin ausgeschrieben sind. RWK-Teilnehmer dürfen auch bei den Ligawettkämpfen starten.

E.5 Startberechtigung von Mannschaften
Mehrere Mannschaften eines Vereines können in der gleichen RWK-Klasse starten. Die Starter dieser Mannschaften können von Wettkampf zu Wettkampf ausgetauscht werden.

E.6 Schusszahl, Anzahl der Wettkämpfe
Die Schusszahlen werden wie folgt festgesetzt: Luftgewehr, Luftpistole und Armbrust 10m: 40 Schuss
KK 3 x 30, Landesklasse 60 Schuss, Bezirksklasse 60 Schuss, andere Klasse 30 Schuss
Sportpistole, Landesklasse 60 Schuss, Bezirksklasse 60 Schuss, andere Klassen 30 Schuss, FITA Halle: 60 Pfeile
Für andere Disziplinen erfolgt bei Bedarf die Festsetzung der Schusszahlen durch den Veranstalter.

E.7 Wertung
Entscheidend für die Bewertung des Wettkampfes ist die Gesamtanzahl. Bei Ringgleichheit ist das höhere Ergebnis des letzten RWK maßgebend.

E.8 Auf- und Abstieg
Die Auf- und Abstiegsregelung wird durch die zuständige Liga- und Rundenwettkampfkommision festgelegt. **Verantwortlich für die Meldung zur nächsten höheren Ebene ist der RWK-Leiter der unteren Ebene. Sollte es keinen RWK-Leiter geben, so muss der Verein sich selbst um die Meldung kümmern.**

E.9 Wettkampftermine und -orte
Die Wettkampftermine und -orte werden durch die zuständigen RWK-Leiter festgelegt und sind den Vereinen frühzeitig bekannt zu geben. Die Anzahl der Wettkämpfe beträgt in den Disziplinen Armbrust, Bogen und den Luftdruckwaffen 6 Wettkämpfe, in allen anderen Disziplinen 4 Wettkämpfe. Eine Vorverlegung bis höchstens 14 Tage kann unter dem am Wettkampf beteiligten Vereinen vereinbart werden. Bei Verhinderung einzelner Mannschaftsstarter kann zwischen den Wettkampfterminen ein Wettkampf ausfallen. Über ein beabsichtigtes Verschieben ist der RWK-Leiter vorher zu informieren. Verschieben ist grundsätzlich nur auf der Sportanlage des Wettkampfgewärs bzw. auf dem Wettkampfstand unter Aufsicht des Wettkampfgewärs möglich. Eine nachträgliche Austragung der Kämpfe ist nur mit vorheriger Genehmigung des RWK-Leiters zulässig. Das Nachschießen einzelner Mannschaften oder RWK-Teilnehmer nach dem vereinbarten Termin ist unzulässig.

E.10 Nichtantraten einer Mannschaft
Bei Nichtantraten einer Mannschaft wird der anwesenden Mannschaft nach Rücksprache mit dem RWK-Leiter Gelegenheit gegeben, diesen Wettkampf zu scheitern. Der RWK-Leiter entscheidet, wo der Wettkampf ausgetragen wird und wer ihn beaufsichtigt.

E.11 Weitermeldung der Ergebnisse
Die Ergebnisslisten müssen spätestens 2 Werktage nach dem Wettkampflag an den RWK-Leiter abgesandt werden (entscheidend ist der Poststempel).

E.12 Ergänzende Regelungen
Zur ordnungsgemäßen Durchführung der RWK können durch einen Beschluss des Veranstalters besondere ergänzende Regelungen beschlossen werden. Sie dürfen dieser Richtlinie nicht widersprechen. Über die ergänzenden Regelungen müssen alle teilnehmenden Vereine vor Wettkampfbeginn schriftlich informiert werden.

E.13 Änderung von Regelverstößen
Unsportlichkeiten und Regelverstöße i. S. der Liga- und RWK-Richtlinie und der Sportordnung des DSB werden vom RWK-Leiter entsprechend der DSB-Sportordnung geahndet (Warnung / Ringabzug / Disqualifikation).

Bei zu später Abmeldung der RWK-Berichte wird gegen den ausstragenden Verein ein Ordnungsgeld in Höhe von 20,00 Euro verhängt. Bei Nichtzahlung erfolgt eine Sperre in der nächsten Saison.

E.14 Rechtsweg
Gegen Entscheidungen des RWK-Leiters kann Einspruch bei der zuständigen Liga- und Rundenwettkampfkommision binnen zwei Wochen unter Einzahlung einer Einspruchsgebühr in Höhe von 30,00 Euro eingelegt werden.

Gegen Entscheidungen einer Bezirks-Liga- und Rundenwettkampfkommision oder einer Kreissportkommission kann Einspruch bei der WSB-Liga- und Rundenwettkampfkommision binnen einer Woche unter Einzahlung einer Einspruchsgebühr in Höhe von 30,00 Euro eingelegt werden (zu nicht an die Geschäftsstelle des WSB). Über diese Einsprüche entscheidet die WSB-Liga- und Rundenwettkampfkommision endgültig. Über Einsprüche gegen Entscheidungen der WSB-Liga- und Rundenwettkampfkommision für den Bereich der Westfalen- und Verbandsligen entscheidet das Präsidium endgültig.

F Inkrafttreten

Diese Richtlinie wurde von der Liga- und Rundenwettkampfkommision des WSB am 20.05.2014 erarbeitet, am 11.06.2014 durch das Präsidium des WSB erlassen und tritt einen Tag nach Veröffentlichung auf der Internetseite / Schützenwarte des WSB in Kraft.

Dortmund, den 11.06.2014

Westfälischer Schützenbund e.V.

gez. Klaus Stalhamm
Präsident

gez. Rolf Dorn
Vorsitzender Liga- und RWK-Kommision

Liga- und Rundenwettkampf-Richtlinie des WSB

Vorwort

Im WSB sind weibliche und männliche Personen gleichberechtigt. Zur besseren Lesbarkeit wird eine geschlechtsneutrale Sprachform verwendet.

Inhaltsverzeichnis:

- A Gemeinsam geltende Bestimmungen
- B Gemeinsam geltende Bestimmungen für Ligawettkämpfe
- C Bestimmungen für Ligawettkämpfe LG 1 P/LG Aufgelegt
- D Bestimmungen für Ligawettkämpfe Bogen
- E Bestimmungen für Rundenwettkämpfe
- F Inkrafttreten

A Gemeinsam geltende Bestimmungen

- A.1 Ergänzend zu dieser Richtlinie gelten die Bestimmungen der Sportordnung des DSB (SpO) und die Rechtsordnung des WSB.
- A.2 Durch den Start in den Liga- und Rundenwettkämpfen werden die ansonsten bestehenden Startberechtigungen bei den Meisterschaften nicht berührt (SpO) und entsprechender Wettkampfpass).
- A.3 Wo der Wortlaut der Liga- und Rundenwettkampf-Richtlinie eine eindeutige Auslegung nicht zulässt, ist sie stets im Sinne des sportlichen Anstands, der eine mögliche Gleichstellung aller Teilnehmer verlangt, zu interpretieren.
- A.4 Mit der Meldung, zu den in dieser Richtlinie genannten Veranstaltungen des WSB, erklärt sich der Teilnehmer aus organisatorischen Gründen mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten einverstanden. Er willigt ebenfalls in die Veröffentlichung der Start- und Ergebnisslisten und eventuel Fotos in Auslagen, im Internet und in weiteren Publikationen des WSB sowie dessen Untergliederungen ein.
- A.5 Bei schwerwiegenden Verstößen gegen diese Richtlinie kann das Präsidium des WSB anstelle der in den Teilen BC, D und E benannten Sanktionen Klage beim WSB-Gericht 1. Instanz erheben.

B Gemeinsam geltende Bestimmungen für Ligawettkämpfe

- B.1 Die Westfälischen schießen nach dem Regelwerk der jeweils aktuellen Bundesligaordnung und den jeweils aktuellen Ausschreibungen, sofern in nachfolgenden keine Sonderregelungen getroffen werden.
- B.2 Die Ligaverene haben die für die jeweilige Saison geltende Liga- und Rundenwettkampf-Richtlinie mit dem Antrag auf Erteilung der entsprechenden Mannschaftslicenz anzuerkennen. Die jeweils geltende Liga- und Rundenwettkampf-Richtlinie regelt insoweit die Rechtsbeziehungen der Ligaverene und des WSB. Jeder Schütze ist den Bestimmungen der Liga- und Rundenwettkampfordnung, die er durch seine Teilnahme am Wettkampf anerkennt, unterworfen. Er ist daher gehalten diese Bestimmungen zu kennen und zu beachten.
- B.3 Geltungsbereich
 - B.3.1. Die Ligarichtlinie regelt für die Disziplinen
 - Bogen Halle (Recurve und Compound) entsprechend **Kennzahl** 6.20 bzw. 6.25 der SpO,
 - Luftgewehr (LG) entsprechend **Kennzahl** 1.10 der SpO,
 - Luftgewehr aufgelegt (Liga 46Plus) entsprechend **Kennzahl** 1.11 der SpO und
 - Luftpistole (LP) entsprechend **Kennzahl** 2.10 der SpO
- B.3.2. Die Ligawettkämpfe innerhalb des WSB.
- B.3.3. Mit der für jede Saison neu zu erteilenden **Liga-Mannschaftslicenz** erhalten die Mannschaften das Recht zur Teilnahme an den WSB-Liga-Wettkämpfen.
- B.3.4. Die Siegermannschaften sind **Mannschaftsmeister**-Westfäligen, bzw. -Verbandsliga, -Bezirksliga oder -Kreisliga.
- B.4. Sportjahr, Ligasaison, Meldeschluss B.4.1. Die Ligasaison beginnt
 - in den Disziplinen Bogen, LG und LP am **01. Oktober** und zählt zum kommenden Sportjahr,
 - in der Disziplin Luftgewehr aufgelegt (Liga 46^{Plus}) am **01. April** und zählt zum laufenden Sportjahr.
- B.4.2. Die jeweilige Liga ist mit dem Endkampf bzw. dem Abschluss der Relegationskämpfe beendet.
- B.4.3. Meldeschlusstermine sind
 - der **30. Juni** für die Beantragung der Liga-Mannschaftslicenz Bogen, LG und LP (Antrag an den zuständigen Ligaleiter)
 - der **31. August** für die Beantragung der Einzellicenzen (Ligapässe) Bogen, LG und LP (Antrag an die Geschäftsstelle des WSB)
 - der **01. März** für die Beantragung der Liga-Mannschaftslicenzen Liga 46 Plus (Antrag an den zuständigen Ligaleiter)
 - der **01. März** für die Beantragung der Einzellicenzen (Ligapässe) Liga 46 Plus (Antrag an die Geschäftsstelle des WSB)
- B.4.4. In begründeten Einzelfällen können nach dem Meldeschluss Einzellicenzen (Ligapässe) für Sportler beantragt werden, sofern sie spätestens seit dem **01. September** Mitglied des Vereins sind und ein WSB-Wettkampfpass vorhanden oder beantragt ist. Bezüglich ausländischer Schützen siehe B.10 folgende.

B.4.5. Die ordnungsgemäße und vollständige Beantragung der **Mannschafts-** und **Einzellicenzen** erfolgt nur auf hierfür entwickelten Antragsvordruck. Die Vordrucke können bei der Geschäftsstelle des WSB bzw. den Veranstaltern oder im Internet unter <http://www.wsb1861.de/infofile/formulare/> angefordert werden. Die Vereine sind für die ordnungsgemäße und vollständige Beantragung verantwortlich. Bei nicht ordnungsgemäßen oder unvollständigen Angaben stellt die Geschäftsstelle des WSB für den bzw. die betroffenen Schützen keinen Ligapass aus. Die Geschäftsstelle des WSB wird innerhalb von 14 Kalendertagen nach Eingang des Antrages über **aufgeklärte** Unregelmäßigkeiten informieren. Wenn Fristen durch nicht ordnungsgemäße oder unvollständige Angaben versäumt werden, so ist der Verein dafür verantwortlich und hat eventuelle Folgen zu tragen. Falsche Angaben bei der Beantragung von Ligapässen können mit einem Bußgeld gemäß B.11 geahndet werden und zum Verlust der Startberechtigung des bzw. der betroffenen Schützen (siehe C.3) führen. Der Verein hat die ausgestellten Ligapässe auf Richtigkeit zu überprüfen und falsche Angaben im Ligapass sofort durch die WSB-Geschäftsstelle ändern zu lassen.

B.5. Der Ligaleiter legt die Wettkampftermine (Endtermine) und Wettkampftage fest.

B.5.1. Die Führung der Tabelle obliegt dem Ligaleiter. Der Ligaleiter ist berechtigt, Korrekturen der Ergebnisse und der Tabellen vorzunehmen, wenn ihm Regelverstöße bekannt werden. Zuvor hat der Ligaleiter die betroffenen Mannschaften von der beabsichtigten Maßnahme zu informieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, hierzu innerhalb von 3 Werktagen nach Zustellung der Information Stellung zu nehmen. Diese Entscheidung des Ligaleiters kann mit einem Einspruch angefochten werden.

B.6. Abwertung vom festgelegten Wettkampftermin (Endtermin)
Eine Verwertung des Wettkampfes um höchstens eine Woche kann zwischen den Wettkampfpartnern abgesprochen werden. Hierüber sind der eingesetzte Kampfrichter und der Ligaleiter zu unterrichten. Können sich die beteiligten Mannschaften nicht über den Wettkampftermin einigen, wird der Wettkampf am Endtermin ausgetragen.

B.7. Ligatagung
B.7.1. Für jede Liga findet vor Beginn der Ligasaison eine Ligatagung statt. Die Einladung erfolgt spätestens 14 Tage vor dem angesetzten Termin durch den jeweiligen Ligaleiter.
B.7.2. Die Ligatagungen setzen sich zusammen aus

- dem Ligaleiter
- je einem Vertreter der teilnehmenden Ligaverene

B.7.3. Aufgabe der Ligatagung ist die Meinungsbildung der jeweiligen Ligaverene. Die Ligatagung sollte Anregungen und Verbesserungen zu der Einrichtung der Ligen geben und erarbeiten. Vorschläge zu Änderungen der Ligatagung seitens der jeweiligen Ligatagung sind über den jeweiligen Ligaleiter der WSB-Liga- und Rundenwettkampfkommision zur endgültigen Verabschiedung vorzulegen.

In der Ligatagung werden die jeweiligen Ausrichter der Wettkämpfe festgelegt. Jede Mannschaft kann verpflichtet werden einen Wettkampf auszurichten. Die Ligatagung wählt die Vereinsvertreter für die Liga- und Rundenwettkampfkommision bzw. Kreissportkommission für die nächste Saison. Die Westfalen- und Verbandsligaverene Luftgewehr werden durch einen gemeinsamen Vereinsvertreter in der WSB Liga- und Rundenwettkampfkommision vertreten.

B.7.4. Ergänzende Regelungen
Die Ligatagung kann durch Mehrheitsbeschluss der anwesenden Vereine ergänzende Regelungen beschließen. Sie dürfen der Liga- und Rundenwettkampf-Richtlinie nicht widersprechen und sind für alle Mannschaften der jeweiligen Liga verbindlich. Über die ergänzenden Regelungen müssen alle teilnehmenden Vereine, durch den jeweiligen Ligaleiter, spätestens 14 Tage vor dem ersten Wettkampf schriftlich informiert werden.

- 7.74. Schussgerecht
Das Verfahren bei Einspielen vor Ort ist in der Lagerordnung des DSB Punkt 4.8 geregelt.
- D 8.1. **Leitender Kampfrichter**
Die leitenden Kampfrichter werden von den jeweiligen Legaleitern ausgewählt. Der Kampfrichter kontrolliert vor Ort die ordnungsgemäße Ausstattung der Wettkampfstätte und überwacht die Durchführung der Wettkämpfe. Er führt vor dem Wettkampf eine Mannschaftsleiterbesprechung durch. Er kontrolliert während des Matches die Zusammensetzung der jeweiligen Mannschaft an Hand der Meldetabelle. Er ist gegenüber dem örtlichen Ausrichter der örtlichen Schießleitung und dem Moderator weisungsbehaftet. Er fällt am Ende des Wettkampfes dem Wettkampfbereich aus. Er entscheidet alleine bei der Wertung an der Scheibe. Seine Entscheidung ist endgültig.
- D 8.2. Der ausgesendete Verein übernimmt die Reisekosten für den Kampfrichter. Es sind zu zahlen 0,30 Euro je gefahrenen Kilometer und ein Tagegeld von 30,00 Euro bei einer Abwesenheit von mehr als 8 Stunden bzw. 10,00 Euro bei einer Abwesenheit von mehr als 4 Stunden.
- D 9. Schiedsregeln/Strafen am Wettkampfung
- D 9.1. Schiedsregeln
- D 9.1.1 Ein Schütze auf der Linie
Nur ein Schütze steht auf der Schießlinie, während die beiden anderen Schützen hinter der 1-Meter-Linie warten.
- D 9.1.2 Pfeile im Spot
Wenn mehr als ein Pfeil in einem Spot steckt, zählen beide (oder alle) Pfeile als Teil dieser Pässe, aber nur der Pfeil mit der niedrigsten Ringzahl wird gewertet. (Der andere (die anderen) Pfeil(e) in diesem Spot werden als Fehlschuss/Fehlschüsse gewertet).
- D 9.1.3 1-Meter-Linie
Nur ein Schütze der Mannschaft darf sich vor der 1-Meter-Linie aufhalten.
- D 9.1.4 Pfeile aus dem Kocher
Der Schütze darf erst dann einen Pfeil aus dem Kocher ziehen, wenn er auf der Schießlinie steht.
- D 9.1.5 Mannschaftsbox
In der Mannschaftsbox halten sich die drei Schützen auf, die beim laufenden Match eingesetzt sind und der Coach. Der Coach hat die gleiche Verantwortung zu tragen wie die Schützen. Die restlichen Mannschaftsschützen halten sich hinter der neuartigen Zone auf.
- D 9.1.6 Trefferrichtlinie
Zur Trefferrichtlinie gehen nur die 3 eingesetzten Schützen an die Scheibe.
- D 9.1.7 Gegenseitige Unterstützung
Die 3 Schützen der Mannschaft sowie der Trainer können sich gegenseitig mündlich unterstützen, ob sie auf der Schießlinie stehen oder nicht. Der Trainer darf zur Kommunikation ein Fernglas benutzen und den Pfeilwert anzeigen, darf jedoch nicht zur Scheibenscheibe mitgehen.
- D 9.1.8 Aufnahme der Pfeile
Die Pfeile müssen der Mannschaft an der Scheibe wird von einem Schützen der jeweiligen gegnerischen Mannschaft kontrolliert.
- D 9.1.8.1 An der Scheibe
Nach Aufnahme der Pfeile und den Zählen der Pfeile muss der Sportler unmittelbar und unverzüglich die Scheiben verlassen.
Zur Korrektur Erneuerung der Scheibenanlagen ist ausschließlich der Kampfrichter bzw. das dafür eingeteilte Personal zuständig.
Bei Nichtbeachtung dieses Passus wird der Schütze vom Kampfrichter verwarnet. Bei weiterer Nichtbeachtung wird der Schütze für diesen Wettkampfung disqualifiziert.
- D 9.2. Strafen am Wettkampfung
- D 9.2.1 Überschreiten der 1-Meter-Linie
Zu frühes Überschreiten der 1-Meter-Linie des 1. Schützen oder Wechselfehler innerhalb der 3 Schützen werden mit einer Verwarnung angezeigt. Beim zweiten oder jedem weiteren Verstoß bekommt die Mannschaft je 10 Ringe abgezogen.
- D 9.2.2 Überschreiten Vorzeitiges Pfeilziehen aus dem Kocher
Zu frühes Überschreiten der 1-Meter-Linie in Verbindung mit vorzeitigem Herausziehen eines Pfeils aus dem Kocher, wenn der Schütze noch nicht auf der Schießlinie steht, wird sofort bestraft und die Mannschaft bekommt 10 Ringe abgezogen.
- D 9.2.3 Schießen vor bzw. nach Ende der Pässe
Ein Pfeil, der vor oder nach dem Signal für die Begrenzung der Schießzeit geschossen wird, gilt als Bestandteil dieser Pässe. Die Mannschaft verliert den am höchsten zählenden Pfeil für diese Pässe, der als Fehlschuss gewertet wird.
- D 9.2.4 Mehr als 2 Pfeile geschossen
Wenn ein Mannschaftsmitglied mehr als die benötigte Anzahl an Pfeilen (2) schießt, verliert die Mannschaft den am höchsten zählenden Pfeil dieser Pässe.
- D 9.2.5 Geräte/Ausrüstungskontrolle
Die Ausrüstung kann vor und während des Wettkampfes kontrolliert werden. Jede Mannschaft ist für das eingesetzte Bogematerial verantwortlich (Bogen und Pfeile nach SpO). Stellt der Kampfrichter bei der Ausrüstungskontrolle während eines Matches fest, dass unzulässige Materialien eingesetzt sind, wird der Schütze disqualifiziert und die Mannschaft verliert das Match mit 0/2 Punkten und 0/6 Satzpunkten.
- D 9.2.6 Falsche Mannschaftszusammensetzung im Match
Bereit der Kampfrichter, dass Schützen geschossen haben, die nicht auf der Meldetabelle eingetragen sind, verliert der Mannschaft die Paarung mit 0/2 Matchpunkten und bekommt 0/6 Satzpunkte.
- D 10. Wettkampfung
- Die Breite des Wettkampffeldes ist das Maximum (2) Meter Breite) einzahlen, können die 1-Meter-Feder enthalten. Ebenso kann das Spielfeld der Mannschaft von 2 Metern auf 1,60 Meter verkleinert werden.
- Ist das Spielfeld auf das Minimum (1,5 Meter Breite) reduziert, muss es allein an der Liege beidseitigen Verleihen und dem leitenden Kampfrichter vor dem Wettkampfung mitgeteilt werden.
- Mindestens eine Trainingsstühle sollte vorhanden sein. Die Trainingsstühle müssen deutlich vom Wettkampfung entfernt sein.
- Sollte durch die Hallengröße keine Trainingsstühle möglich sein, muss auch allen Mannschaften und dem leitenden Kampfrichter vor dem Wettkampfung diese Information zukommen.
- Stechen für Mannschaftchen entsprechend den VA-Regeln.
- Ist ein Stechen nach Lagerordnung notwendig, wird ein 1er Spot wägenrecht (siehe Bild) für die am Stechen beteiligten Mannschaften angebracht.
-
- Das Diagramm zeigt ein Wettkampffeld mit einer Breite von 2 Metern. Es sind 8 Schützen (1 bis 8) und 8 Scheiben (1 bis 8) dargestellt. Die Scheiben sind in 4 Paaren angeordnet. Die Schützen sind in 4 Gruppen von 2 Personen pro Gruppe angeordnet. Die Pfeile sind in 4 Gruppen von 2 Pfeilen pro Gruppe angeordnet. Die Pfeile sind in 4 Gruppen von 2 Pfeilen pro Gruppe angeordnet. Die Pfeile sind in 4 Gruppen von 2 Pfeilen pro Gruppe angeordnet.

- D 4. Veranstaltungsorganisation
- D 4.1. Zeitplan Verbands- und Westfalenliga
- Ist ein Verein Ausrichter für zwei Ligen kommen unterschiedliche Anfangszeiten zum Tragen.
- Samstag: 09:00 Uhr Anmeldung
- 09:30 Uhr Einschießen
- 10:00 Uhr Wettkampfbeginn 1. Match
- Samstag: 13:30 Uhr Anmeldung
- 14:00 Uhr Einschießen
- 14:30 Wettkampfbeginn 1. Match
- Die höhere Wettkampfkategorie sollte immer nachmittags durchgeführt werden.
- Eine Wettkampfpause findet nach dem 3. Match statt. Der leitende Kampfrichter legt mit dem ausrichtenden Verein die Länge der Pause fest. Sie sollte 20 Minuten nicht überschreiten.
- D 4.2. Spätere Anfangszeitplan
- Einem späteren Wettkampfbeginn (max. 30 min) kann der Leitende Kampfrichter genehmigen. Sofern Kontakt mit (einer) noch nicht anwesenden Mannschaften besteht, kann der Wettkampf um weitere 30 Minuten (d.h. insgesamt maximal 60 Minuten) verspätet begonnen werden, wenn der Ausrichter und die Mehrheit der anwesenden Mannschaftsführer einverstanden sind.
- Die Abstimmung der Mannschaften muss auf dem Wettkampfbereich rechtzeitig namentlich festgehalten werden. Besteht bei der Abstimmung eine Pattsituation, hat der Kampfrichter die entscheidende Stimme. Der ausrichtende Verein hat ein Voterecht. Muss die Halle zu einer Zeit geräumt werden, die eine weitere Verlängerung der Wartezeit nicht zulässt, kann eine Abstimmung zur weiteren Verlängerung der Wartezeit nicht durchgeführt werden.
- D 4.3. Eine Mannschaft tritt nicht rechtzeitig an, verliert sie die Paarung mit 0:2 Matchpunkten und bekommt 0:6 Satzpunkte. Die angereizene Mannschaft scheidet alleine.
- D 4.4. Abgabe der Mannschaftsbesoldung
- Der Schütze übergibt bei der Anmeldung dem Wettkampfbüro seine Einzellizenz. Am 1. Wettkampftag bekommt der Schütze seine Startnummer ausgehändigt, die er bis zum Ablauf der Saison behält. Die Startnummer eines Schützen hat keinen Einfluss auf die Reihenfolge seines Schießens in der Mannschaft. Die Startnummer wird am Rücken getragen.
- D 4.5. Antrag auf eine zusätzliche Einzellizenz
- Mit dem Ausfüllen eines Antrages auf Freilassung zusätzlicher Einzellizenzen können weitere Schützen eingesetzt werden. Diese werden auf der Mannschaftskarte unter dem letzten lizenzierten Schützen eingetragen.
- D 4.6. Entragung im Meldesettel
- Die drei Mannschaftsschützen müssen vor Matchbeginn im Meldesettel eingetragen sein, und der Meldesettel muss beim leitenden Kampfrichter abgegeben werden.
- D 4.7. Einsatz von Schützen
- Schützen können an jedem der 4 Wettkampftage (auch terminlich verschoben) nur in einer Liga starten. Nach zweimaligem Einsatz (Wettkampftage) in einer höherwertigen Liga verliert ein Schütze die Startberechtigung für die niedrigeren Ligen. Das gilt auch für die Aufstiegskämpfe. Beim Verstoß gegen diese Regelung werden die Einsätze in den unteren Ligen in denen der Schütze zum Einsatz kam, gestrichen und die Matches als verloren gewertet.
- D 5. Auf- und Abstieg und Relegationswettkämpfe
- D 5.1. Aufstieg in die Regionalliga
- Der Aufstieg in die Regionalliga wird durch das Bundesligastatut geregelt. Die zwei besten Mannschaften der Westfalenliga nehmen an der Relegation teil. Sollte man auf die Teilnahme verzichten oder bereits eine Mannschaft in der Regionaliga haben, so rückt die nächste Mannschaft nach. Der Verzicht an der Relegation ist dem Westfalenligaleiter schriftlich bis zum vorletzten Wettkampftag anzugeben.
- D 5.2. Aufstieg in die Westfalenliga
- Platz 1 und 2 der Westfalenligen 1 und 2 ermitteln den Verbandsligastieger. Die Wettkämpfe werden als Ligawettkämpfe ausgetragen, jede Mannschaft scheidt gegen jede. Der Sieger der Verbandsligen steigt direkt in die Westfalenliga auf. Platz 2 der Verbandsliga scheidt mit Platz 7 der Westfalenliga ein.
- Sollte man auf den Aufstieg bzw. die Teilnahme an Relegationswettkampftagen verzichten oder bereits eine Mannschaft in der Westfalenliga haben, so rückt die nächste Mannschaft nach. Der Verzicht an der Relegation ist dem Westfalenligaleiter schriftlich bis zum letzten Wettkampftag anzugeben.
- D 6. Ausrichtung der Wettkämpfe in den Ligen
- D 6.1. Bewerbungen für einen Ligawettkampf
- Bewerbungen für einen Ligawettkampf sind bis zum 1. März des jeweiligen Jahres beim zuständigen Ligaleiter einzureichen. Die Bewerbungskriterien für einen Ligawettkampf sind in einer Checkliste aufgeführt. Werden dieser Termin und/oder die Bewerbungskriterien nicht eingehalten, ist eine Gebühr von 20,00 Euro an den WSB zu entrichten. Die Gebühr wird vom WSB an den sich zur Verfügung stellenden Ausrichter weitergeleitet.
- Nach Eingang der Bewerbungen verteilt der Ligaleiter die 4 Wettkampftage. Er richtet dabei auf eine gleichmäßige Verteilung der Wettkampftage auf die Vereine über mehrere Jahre hinweg. Er informiert die zuständige **Liga- und Rundentwettkampfkommision bzw. Kreisportkommission** über die Festlegung der Ausrichter der Wettkampftage.
- Sollte sich ein Verein weigern, einen Wettkampftag auszurichten, wird ihm für die kommende Saison keine Lizenz erteilt. Mit der Ausrichtung kann gegebenenfalls auch ein anderer Verein beauftragt werden, der nicht zwingend eine Mannschaft in der Ligaorganisation haben muss. Die Verantwortung für die Durchführung des Wettkampfs bleibt beim Ligaverein.
- D 6.2. Permanente Anzeige der Ergebnisse
- Der ausrichtende Verein sorgt für die permanente Anzeige der Ergebnisse und für die schnelle Ergebnisübermittlung an den jeweiligen Ligaleiter und Webmaster der Bogenseite des WSB.
- D 6.3. Verpflegungsmöglichkeit
- Der ausrichtende Verein organisiert Verpflegungsmöglichkeiten für Schützen und Zuschauer.
- D 6.4. Ordnungsgemäße Durchführung
- Der ausrichtende Verein hat dafür zu sorgen, dass eine ungestörte und ordnungsgemäße Durchführung der Wettkämpfe gewährleistet ist.
- D 6.5. Ordnungsgemäße Veranstaltungsorganisation
- Der leitende Kampfrichter ist berechtigt, den Beginn oder die Fortsetzung einer Westfalen- oder Verbandsligaveranstaltung von der Herstellung einer ordnungsgemäßen Veranstaltungsorganisation und akzeptablem Lautstärke abhängig zu machen.
- D 6.6. Sicherstellung medizinischer Versorgung
- Der ausrichtende Verein stellt die medizinische Versorgung (DRK, Arbeiter-Samariter-Dienst, etc.) sicher.
- D 6.7. Anti-Dopingkontrollen
- Der ausrichtende Verein schafft die Möglichkeit für die Durchführung von Anti-Dopingkontrollen (Besprechungsraum, separate Toiletten).
- D 7. Wettkampffunktionäre
- D 7.1. Schießleiter
- Der Schießleiter wird vom ausrichtenden Verein gestellt. Er hat folgende Aufgaben:
- die elektronisch gesteuerte Zeitanlage zu bedienen
 - die offiziellen Ansagen in Absprache mit dem leitenden Kampfrichter zu übernehmen
 - den Schießablauf zu überwachen
- D 7.2. Wettkampfbüro
- kontrolliert vor Ort die Einzellizenzen und den Identitätsnachweis der Schützen.
 - trägt den Start der eingesetzten Schützen der Mannschaften mittels eines Aufklebers in die Einzellizenzen ein.
 - führt eine ständige Ergebniseingabe durch und hängt nach jedem Match die Rangliste aus.
 - bleibt auf den Durchschlag eines ordnungsgemäß ausgefüllten vorlaufenden Lizenzantrags einen **Aufkleber** dieses Wettkampftages.
- D 7.3. Kampfrichter
- Jeder Ausrichter eines Wettkampftages stellt zwei Assistenten, die dem leitenden Kampfrichter unterstützen. Die Assistenten müssen in sportlicher Kleidung und durch Armbinde (IFK) erkennbar sein. Die Mitglieder des Kampfrichters unterstützen den Leitenden Kampfrichter beim Wettkampf (Überwachung des vorzeitigen Überschreitens der 1-Meter-Linie und das vorzeitige Ziehen des Pfeils aus dem Köcher).

- B 12.5 Entscheidungen der jeweiligen Schiedsgerichte sind innerhalb von 14 Tagen, nach Einspruchseingang, zu fällen und zu veröffentlichen.
- B 13. Rechtsweg
- B 13.1. Vor Beginn der Liga unterrichtet der jeweilige Ligaleiter seine Ligavereine über die Adresse des zuständigen Schiedsgerichts und die Bankverbindung für die Einspruchsgebühr.
- B 13.2. Einsprüche sind nur dann rechtmäßig, wenn sie schriftlich eingereicht werden, die Einspruchsfrist eingehalten wird und die geforderte Einspruchsgebühr rechtzeitig hinterlegt wird. Einsprüche, die nicht vor Ort bei einem Kampfrichter eingeleitet werden, sind ausschließlich per Einschreiben mit Rückschein beim zuständigen Schiedsgericht einzuzeigen. Entscheidungen über Einsprüche werden ausschließlich dem genannten Ansprechpartner des Vereins per Einschreiben mit Rückschein zugestellt. Die Einspruchsfrist beginnt mit dem Tag der Zustellung der Entscheidung.
- B 13.3. Die Einspruchsgebühren betragen:
- bei Einsprüchen vor Ort bei einem Kampfrichter bzw. Kampfrichter 30,00 Euro
 - bei Einsprüchen vor einem Kreisschiedsgericht 40,00 Euro
 - bei Einsprüchen vor einem Bezirkschiedsgericht 50,00 Euro
 - bei Einsprüchen vor dem WSB-Schiedsgericht 75,00 Euro
 - bei Einsprüchen vor dem Präsidium des WSB 100,00 Euro
- B 13.4. Einsprüche, die sich gegen die Stornoberechnung eines oder mehrerer Schützen richten, sind innerhalb von drei Werktagen, nachdem der Grund für den Verstoß bekannt wurde, beim zuständigen Schiedsgericht einzureichen. Nach der Stornierung der jeweiligen Liga ist ein Einspruch gegen die Stornoberechnung eines oder mehrerer Schützen nicht mehr möglich.
- B 13.5. Einsprüche, die den Schießablauf betreffen, sind entsprechend Ziffer 0.13 SpO einzulegen. Diese sind vor Ort durch ein Kampfrichter bzw. den Kampfrichter sofort zu entscheiden. Die fällige Einspruchsgebühr (siehe B 13.3.) ist sofort bar zu bezahlen. Bei Ablehnung des Einspruchs verfällt diese Gebühr zugunsten des Veranstalters.
- B 13.6. Gegen Entscheidungen des Kampfrichters bzw. des Kampfrichters kann Einspruch bei dem zuständigen Schiedsgericht innerhalb von drei Werktagen unter Einzahlung der fälligen Einspruchsgebühr (siehe B 13.3.) eingelegt werden. Bei Ablehnung des Einspruchs verfällt diese Gebühr zugunsten des Veranstalters.
- B 13.7. Einsprüche, die nicht vor Ort entschieden werden können, leitet der Kampfrichter an das zuständige Schiedsgericht weiter. Die fällige Einspruchsgebühr (siehe B 13.3.) ist sofort bar zu bezahlen. Bei Ablehnung des Einspruchs verfällt diese Gebühr zugunsten des Veranstalters.
- B 13.8. Gegen Entscheidungen des Ligaleiters kann Einspruch bei dem zuständigen Schiedsgericht innerhalb von 3 Werktagen, unter Einzahlung der fälligen Einspruchsgebühr (siehe B 13.3.), eingelegt werden. Bei Ablehnung des Einspruchs verfällt diese Gebühr zugunsten des Veranstalters.
- B 13.9. Gegen Entscheidungen eines Schiedsgerichts einer Bezirks-Liga- und Rundentwettkampfkommision oder einer Kreisportkommission kann Einspruch bei dem nächst höheren Schiedsgericht innerhalb von 3 Werktagen, unter Einzahlung der fälligen Einspruchsgebühr (siehe B 13.3.), eingelegt werden.
- B 13.10. Gegen Entscheidungen des Schiedsgerichts der WSB-Liga- und Rundentwettkampfkommision kann Einspruch beim Präsidium des WSB innerhalb von 14 Kalendertagen unter Einzahlung der fälligen Einspruchsgebühr (siehe B 13.3.) zu richten an die Geschäftsstelle des WSB) eingelegt werden. Das Präsidium des WSB entscheidet diese Einsprüche endgültig. Bei Ablehnung des Einspruchs verfällt diese Gebühr zugunsten des WSB.
- B 13.11. Zur besseren Transparenz wird der Ligaleiter alle teilnehmenden Mannschaften seiner Liga über eingelegte Einsprüche und die erfolgten Entscheidungen informieren.
- B 14. Werbung und Sponsoring
- B 14.1. Die Gestaltung der Werbung bei Ligakämpfen (Hallen- und Bandenwerbung) bleibt dem jeweils ausrichtenden Verein überlassen.
- B 14.2. Die Werbung auf Ausrüstung und Bekleidung der Schützen regelt der teilnehmende Verein in eigener Verantwortung. Eine Beschränkung hinsichtlich der Größe besteht nicht.
- B 14.3. Vorstehende Regelungen gelten nur für Ligawettkämpfe.

C Bestimmungen für Ligawettkämpfe LG/LP/LG/Aufgelegt

- C 1. Ligaaufbau
- C 1.1. In der Disziplin LG besteht der Ligaaufbau aus der Westfalenliga, den Verbands-, den Bezirks- und den Kreisligen.
- C 1.2. In den Disziplinen LP und Liga 46^{WSB} besteht der Ligaaufbau aus der Westfalenliga, den Bezirks- und den Kreisligen.
- C 1.3. Jede Liga soll aus 8 Vereinsmannschaften bestehen.
- C 1.4. Jede Liga soll aus 16 Mannschaften (2 Gruppen mit je acht Mannschaften) und die Liga 46^{WSB} aus 24 Mannschaften (4 Gruppen mit je 6 Mannschaften) bestehen.
- C 1.5. Die Gruppenzusammensetzung erfolgt durch den Ligaleiter bzw. durch Auslosung. Abweichungen hiervon sind in den Bezirks- und Kreisligen zulässig.
- C 1.6. Eine durch die Größe der Liga notwendige Abweichung regelt die Ligaversammlung des Veranstalters.
- C 1.7. In den Westfalen-, Verbands- und Bezirksligen kann nur eine Mannschaft eines Vereines starten. Ausnahmen sind in den Bezirks- und Kreisligen möglich, wenn Kreislizenzen nicht bestehen (max. 2 Mannschaften pro Verein).
- C 1.8. Wenn in einer Bezirks- oder Kreisliga mehr als eine Mannschaft eines Vereines startet, müssen diese Mannschaften im ersten Wettkampf gegeneinander antreten. Ligasschützen eines Vereins dürfen zweimal für beide Mannschaften in der gleichen Liga starten, jedoch darf jeder Wettkampf in der betreffenden Liga nur einmal geschossen werden.
- C 1.9. Zwei oder auch mehrere Kreise eines Bezirks können im Bedarfsfall eine gemeinsame Kreisliga bilden. Diese Sieger sind Mannschaftsmeister Kreisliga.
- C 2. Mannschaftszusammensetzung
- C 2.1. Jede Mannschaft besteht aus 5 Einzelschützen. Startberechtigt sind Schützen, die in dem für die Ligasaison zurechnenden Sportjahr mind. der Jugendklasse angehört bzw. in der Liga 46 Plus das 46. Lebensjahr vollendet haben. In jedem Ligawettkampf darf jeweils nur ein Ausländer je Mannschaft eingesetzt werden. Die Regeln 0.7.2.1 und 0.7.4.1 SpO gelten entsprechend.
- C 2.2. Stammschützen der 1. und 2. Bundesliga dürfen in WSB-Ligawettkämpfen in der laufenden Saison nicht eingesetzt werden.
- C 2.3. Die im ersten Bundesligawettkampf benannten Stammschützen dürfen in WSB-Ligawettkämpfen auch dann nicht eingesetzt werden, wenn WSB-Ligawettkämpfe vor Beginn der 1. und 2. Bundesliga stattfanden. Wird dagegen verstoßen, werden die betreffenden WSB-Ligawettkämpfe als verloren gewertet (siehe C 3 und C 5.2.8).
- C 2.4. Im ersten Wettkampf einer Liga müssen mindestens 5 Stammschützen benannt werden (höchstens ein Ausländer). Der Verein muss beim ersten Wettkampf in einer Liga die Ligapässe der 5 Stammschützen und eventueller Ersatzschützen dem Kampfrichter mit der Mannschaftsmeldung vorlegen. Der Kampfrichter trägt die entsprechenden Eintragungen im Ligapass und vermerkt zusätzlich auf dem Wettkampfprotokoll wer Stammschütze bzw. Ersatzschütze ist. Wird dies versäumt, sind die im ersten Ligawettkampf gestarteten Schützen Stammschützen. Diese Stammschützen müssen in 1 Ligawettkampf zum Einsatz kommen. Wird diese Anforderung nicht erfüllt, wird der Verein mit dem Abzug von 2 Mannschaftspunkten und 5 Einzelpunkten bestraft. Über Ausnahmen entscheidet auf Antrag das jeweilige zuständige Schiedsgericht. Der Antrag ist sofort nach Bekanntwerden der Umstände innerhalb von 3 Werktagen an den zuständigen Ligaleiter zu richten.
- C 2.5. Stammschützen einer höheren WSB-Liga dürfen in einer tieferen WSB-Liga auch dann nicht eingesetzt werden, wenn Wettkämpfe der tieferen WSB-Liga vor Beginn der höheren WSB-Liga stattfanden. Wird dagegen verstoßen, werden die Begegnungen der tieferen WSB-Liga als verloren gewertet (siehe C 3 und C 5.2.8).
- C 2.6. Stammschützen werden jeweils für eine Liga gemeldet, nicht für einzelne Mannschaften. Bei zwei Mannschaften eines Vereins in einer Liga ist C 1.6 zu beachten.
- C 3. Sperren
- C 3.1. Tritt eine Mannschaft zu einem Wettkampf nicht oder bei 2 Wettkämpfen nur unvollständig an, so wird sie für die weiteren Wettkämpfe der laufenden Saison gesperrt. Eine Mannschaft, die nicht mindestens 3 Schützen antritt gilt als nicht angetreten. Tritt eine Mannschaft in zwei oder mehr Ligawettkämpfen mit nicht startberechtigten Schützen an, so wird sie für die weiteren Wettkämpfe der laufenden Saison gesperrt. Die bisher erzielten Mannschafts- und Einzelpunkte werden aus der Wertung genommen. Die bisher geschossenen Ergebnisse behalten ihre Gültigkeit. Die Mannschaft wird als Absteiger gewertet. Der Verein ist auch in der nächsten Saison in der betreffenden Liga nicht startberechtigt.
- C 4. Mannschaftsfestlegung
- C 4.1. Die 5 Schützen jeder Mannschaft werden gesetzt:
- für ihren 1. Wettkampf nach dem Meldergebnis
 - bei den folgenden Wettkämpfen erfolgt die Aufstellung der Schützen nach dem Durchschnittsergebnis aller geschossenen Wettkämpfe. Die Rundung erfolgt nach der 2. Stelle hinter dem Komma (bei Kugelschieß ist das Ergebnis des letzten Ligakampfs entscheidend bzw. das Medaillengewinn).
- Sollte dann noch immer kein Unterschied festzustellen sein, ist die Reihenfolge der Schützen durch den Kampfrichter auszulosen.
- Unvollständige Wettkämpfe haben keinen Einfluss auf die Sezliste. Im Ligapass wird der Wettkampf mit der Bemerkung „unvollständig“ eingetragen, das bisher erzielte Schittergebnis bleibt bestehen.

42. **Möglichkeit für Reihenfolge:** der Schützen sind ausschließlich die Eintragungen im Logpass. Die WSB-Legierungslung dient lediglich der ergänzenden Information.
43. **Den Kampfrichter ist von jedem stehenden Schützen der Logpass vorzulegen.** Für jeden fehlenden Logpass zählt die betroffene Mannschaft eine Geldbuße gemäß B 11.
44. **Können nicht für alle Schützen die Logpass vorgelegt werden** ist die betroffene Mannschaft für die richtige Reihenfolge der Schützen verantwortlich. Der Kampfrichter **verweist** dies auf dem Wettkampfsprotokoll. Der zuständige Legatler überprüft die Aufstellung. Steht sich heraus, dass die Reihenfolge der Schützen falsch war, so verliert die betroffene Mannschaft den Wettkampf mit 0:5.
- C 5. **Wettkampfsprogramm und Wertung**
- C 5.1. Es erfolgt nur eine Mannschaftswertung. C 5.2. Laufgewicht und Lufthöhe
- C 5.2.1. Die Mannschaftswertung muss dem Kampfrichter spätestens 30 Minuten vor Beginn der Vorbereitungs- und Probezeit vorliegen
- C 5.2.2. Die kombinierte Wertungs- und Probezeit beträgt 15 Minuten. 15 Minuten vorher darf der Schütze den Stand einnehmen, die Waife anpassen und **Trockenmische durchführen.** Der Wettkampf beginnt zur angegebenen Uhrzeit mit der kombinierten Vorbereitungs- und Probezeit. 40 Wettkampfschüsse (60 Minuten mit einmündigem Start, Bei elektronischen Schützen beträgt die Schießzeit 30 Minuten (angelehnt Teilzeit der SpO). Auslegung nach Sportordnung Regel 11.2 für LG bzw. Regel 2.1 für LP SH. Elektronische Schützen sind von diesen Regeln ausgenommen.
- C 5.2.3. Bei Beginn der **Vorbereitungs- und Probezeit** müssen sich die Schützen im Schützenbereich aufhalten. Nach Beendigung seines Wettkampfes hat der Schütze den Stand sofort zu verlassen, die Waffen und **Ausrüstung** durch den ersten nach Wettkampfeinde gesprochen werden.
- C 5.2.4. Können aufgrund der Standkapazität nicht alle fünf Wettkampfschützen zu gleicher Zeit starten, so startet Planung 3 vor Planung 4 usw. Von dieser Reihenfolge kann abgewichen werden, wenn sich ein Einzelpunkt, also 2x 5, 30, 41, 3, 5, 2, ergibt.
- C 5.2.4.1. Für jeden gewonnenen Einzelkampf gibt es einen Einzelpunkt, also 2x 5, 30, 41, 3, 5, 2. Einbußen werden nicht vergeben.
- C 5.2.4.2. Die Schützen der Paarungen wird durch Sechsen entschieden, so dass es immer einen Sieger gibt. Alle Schützen müssen vor dem Aufbruch zum Schießen den Schützenstand verlassen, jede Sechsenplanung erhält 2 Minuten Vorbereitungszeit und 75 Sekunden Wettkampfzeit. Des Weiteren finden die Finalregeln der SpO Anwendung. Bei den Sechsen 1-5 erfolgt die Wertung mit voller Ringwertung, ab dem 4. Schuss mit 10er-Ringwertung. Das Sechsen findet unmittelbar nach dem Wettkampfende der letzten Schützen statt, bei mehreren Durchgängen wird zugunsten der **vollständig** angereichten Mannschaft gewertet. Die **unvollständig** angereichte Mannschaft **zählt eine Geldbuße gemäß B 11.** Die Einzelgelegenheit der ausgereichten Paarungen werden in die Logpass eingetragen.
- C 5.2.5. Einsprüche gegen die Richtigkeit der Mannschaftsaufstellungen/Schüsse können nur bis zum Wettkampfbeginn eingelegt werden.
- C 5.2.6. **Wird festgestellt, dass ein Schütze für einen Wettkampf in einer Liga keine Startberechtigung hatte, so verliert die Mannschaft diesen Wettkampf mit 0:5. Einzelpunkten und zählt eine Geldbuße gemäß B 11.** Der Wettkampf wird für die Mannschaft als **unvollständig** angerechnet gewertet. Wird festgestellt, dass ein Schütze für mehr als einen Wettkampf in einer Liga keine Startberechtigung hatte, so wird der Versäus gemäß C 3 gebildet.
- C 5.2.7. Erscheint eine Mannschaft selbstverschuldet zu spät zu einem Wettkampf bzw. die Mannschaftslungung wird zu spät abgegeben, so verliert die betroffene Mannschaft den Wettkampf mit 0:5 und zählt eine Geldbuße gemäß B 11.
- C 5.2.10. Treten beide Mannschaften **unvollständig** an, so ist der Wettkampf durch den zuständigen Legatler neu anzusetzen. Treten beide Mannschaften **erneut unvollständig** an, so wird der Wettkampf für beide Mannschaften mit 0:5 gewertet. Beide Mannschaften zählen eine Geldbuße gemäß B 11.
- C 5.3. **Laufgewicht ausgelegt (Lga 46^{tes})**
- C 5.3.1. C 5.2. findet Anwendung, sofern nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
- C 5.3.3. Es gilt 1.11 der SpO. Die Zahl der Wettkampfschüsse beträgt 30 Schüsse in 40 Minuten.
- C 5.6. **Auf- und Abstieg und Relégationswettkämpfe in den Disziplinen LG/LP und 46^{tes} C**
- C 6.1. Für alle Ligen gilt: Es steigen grundsätzlich so viele Mannschaften auf, wie zur Bildung einer **vollständigen Liga** notwendig sind. Die Mannschaft auf dem letzten Platz steigt ab. Die Mannschaft auf dem vorletzten Platz nimmt an einem Relégationswettkampf teil. Ob noch weitere Mannschaften an einem Relégationswettkampf teilnehmen, ergibt sich durch den Auf- bzw. Abstieg der nächst höheren Liga. Ausnahme ist die Verbandsliga LG, dort nehmen nur Platz sieben der Gruppen A und B an einem Relégationswettkampf teil.
- C 6.2. Der Aufstieg in die 2. Bundesliga LG und LP
- Relégationswettkampf teil. Die Wettkämpfe werden als Ligawettkämpfe ausgetragen. Halbfinale 1.A gegen Platz 1 und 2 der Gruppen A und B ermitteln den Verbandsligasteiger. Die Wettkämpfe werden als Ligawettkämpfe ausgetragen. Halbfinale 1.A gegen 2.B und 2.A gegen 1.B. Die Verlierer scheiden am Platz 3 und die Sieger am Platz 1.
- Auswärtiger der Finalrunde ist einer der Finalisten, jeder Finalist kann zur Ausrichtung des Finales verpflichtet werden.**
- Der Sieger der Verbandsliga steigt direkt in die Westfälligen auf.
- Platz 2 der Verbandsliga scheidet mit Platz 7 der Westfälligen einen aus zwei 40 Schuss Programmen bestehenden Relégationswettkampf. Verlierer ein Verein auf die Teilnahme an Relégationswettkampf oder hat bereits eine Mannschaft in der Westfälligen, so rückt die nächste Mannschaft nach.
- Der Verzicht auf den Aufstieg bzw. zur Teilnahme an dem Relégationswettkampf ist dem Verbandsligaleiter schriftlich bis zum vorletzten Wettkampfung anzuzeigen.
- C 6.4. Aufstieg in die Westfälligen LP
- Platz 2 der Westfälligen scheidet mit den 7 Bezirksligasteigern einen aus zwei 40 Schuss Programmen bestehenden Relégationswettkampf. Verlierer ein Verein auf die Teilnahme an Relégationswettkampf oder hat bereits eine Mannschaft in der Westfälligen, so rückt die nächste Mannschaft nach.
- Platz 2 der Westfälligen scheidet mit den 7 Bezirksligasteigern einen aus zwei 40 Schuss Programmen bestehenden Relégationswettkampf. Verlierer ein Verein auf die Teilnahme an Relégationswettkampf oder hat bereits eine Mannschaft in der Westfälligen, so rückt die nächste Mannschaft nach.
- Platz 3 der Gruppen A, B, C und D scheidet mit den Bezirksligasteigern einen aus zwei 30 Schuss Programmen bestehenden Relégationswettkampf. Verlierer ein Verein auf die Teilnahme an Relégationswettkampf oder hat bereits eine Mannschaft in der Westfälligen 46^{tes}, so rückt die nächste Mannschaft nach.
- Für die rechtzeitige Meldung (Meldeschluss wird durch den Westfälligenleiter 46^{tes} festgelegt) der Teilnehmer aus den Bezirken ist der Bezirksligaleiter verantwortlich. Regelungen über den Verzicht zur Teilnahme an dem Relégationswettkampf treffen die Bezirke in eigener Zuständigkeit.
- C 6.5. Aufstieg in die Westfälligen 46^{tes}
- Platz 3 der Gruppen A, B, C und D scheidet mit den Bezirksligasteigern einen aus zwei 30 Schuss Programmen bestehenden Relégationswettkampf. Verlierer ein Verein auf die Teilnahme an Relégationswettkampf oder hat bereits eine Mannschaft in der Westfälligen 46^{tes}, so rückt die nächste Mannschaft nach.
- Für die rechtzeitige Meldung (Meldeschluss wird durch den Westfälligenleiter 46^{tes} festgelegt) der Teilnehmer aus den Bezirken ist der Bezirksligaleiter verantwortlich. Regelungen über den Verzicht zur Teilnahme an dem Relégationswettkampf treffen die Bezirke in eigener Zuständigkeit.
- C 6.7. Aufstieg in die Bezirksliga LG/LP und 46^{tes}
- Platz 4 der Vorletzte der Bezirksliga scheidet mit den Kreisligasteigern einen aus zwei 40 Schuss (46^{tes} 30 Schuss) Programmen bestehenden Relégationswettkampf. Verlierer ein Verein auf die Teilnahme an Relégationswettkampf oder hat bereits eine Mannschaft in der Bezirksliga, so rückt die nächste Mannschaft nach.
- Für die rechtzeitige Meldung (Meldeschluss wird durch den Bezirksligaleiter festgelegt) der Teilnehmer aus den Kreisen ist der Kreisligaleiter verantwortlich. Regelungen über den Verzicht zur Teilnahme an dem Relégationswettkampf treffen die Kreise in eigener Zuständigkeit.

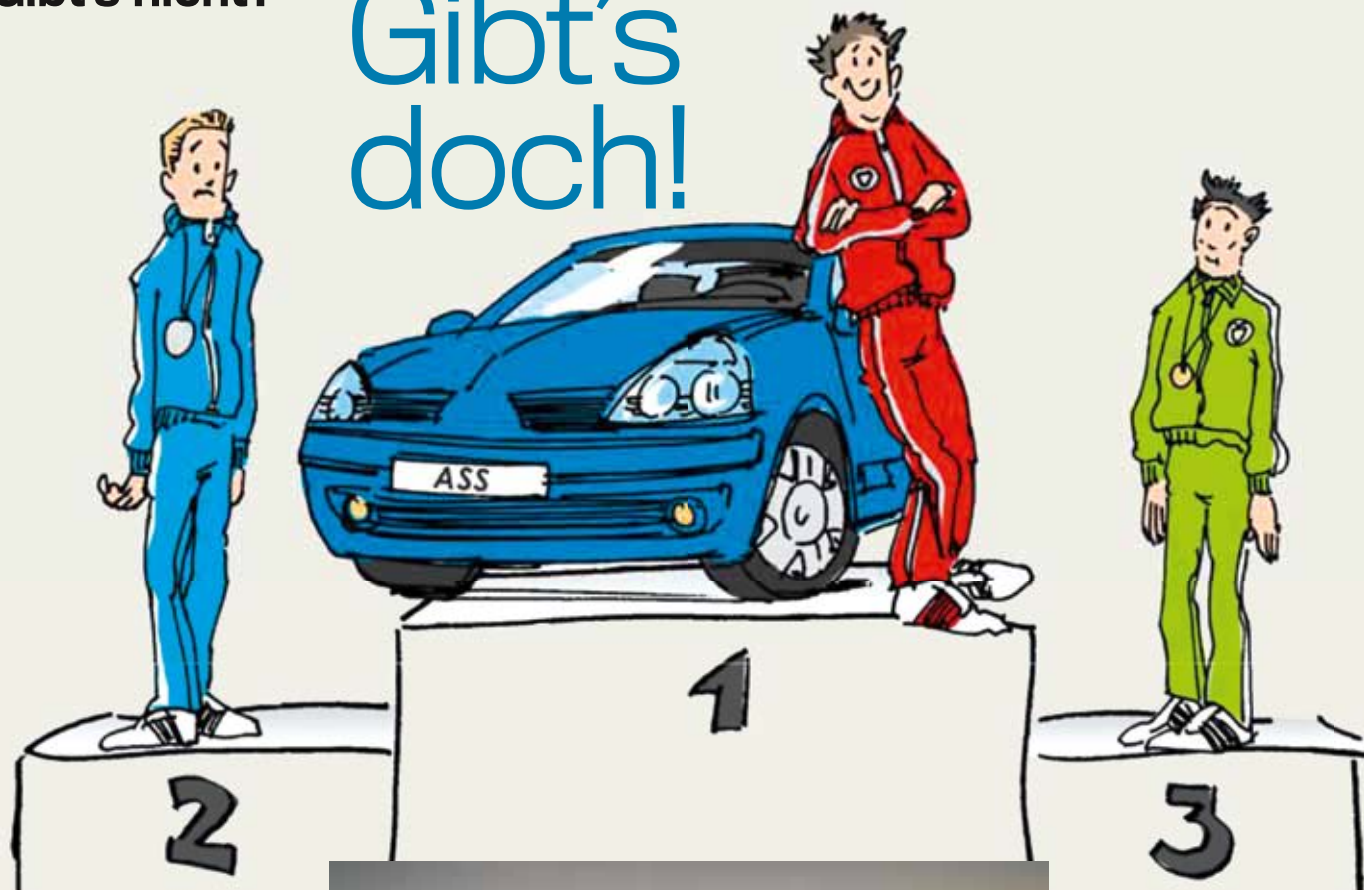
-4- Schützenwarte 6.2014

7. Anforderung an die Wettkampfstätte: die Vereine in der Westfälligen LG, der Westfälligen LG und der Verbandsliga LG müssen mind. 10. in den übrigen Ligen 6 nebeneinander liegende Stände (Scheibenzuglängen oder elektronische Stände) vorhanden sein. Es muss sich um einen geschlossenen und beleuchteten Stand handeln. Jedes Stand muss mit LG auf 10m-Streifen und bei LP auf Scheiben (je Spielzug bzw. Scherbe 1 Schuss) sofern elektronische Stände nicht vorhanden sind. Für die Auswertung der Streifen und Scherben muss ein elektronisches Auswertgerät (Ringlesermaschine) vorhanden sein. Es dürfen nur vom DSB oder WSB zugelassene Scheiben/Streifen verwendet werden.
8. Schiedsrichter, Aufsteiger und Wettkampfschlichter
Der Wettkampfschlichter (Gespielter) führt den Schiedsrichter und die für den ordentlichen Ablauf notwendigen Aufsteiger und Helfer. Der Wettkampfschlichter (Gespielter) sorgt für die sofortige Meldung der Wettkampfergebnisse und die Weiterleitung des Wettkampfbereiches an den Ligaleiter. Der Schiedsrichter trägt alle offiziellen Aussagen, Beginn Vorbereitungsspiels und Probezeit, Reserve Vorbereitungsspiels und Probezeit (letzte Minute), den Start-Wertung, Reserve Wertung (die letzten 10 und 5 Minuten), Schiebszeitende und Stochschüssen mit Ablauf entsprechend C 5.2.4. Er überträgt den Schiedsrichter und die Schützen je Disziplin nach dem Publikum.
9. Der Schiedsrichter ändert Unsportlichkeiten und Verstöße gegen die Wettkampfbestimmungen bzw. die SpO entsprechend Nr. 0.9.8 der SpO mit einer Warnung (durch das Zeigen der gelben Karte).
- C9.1. Der Ligaleiter bestimmt für jeden Ligenwettkampf einen Kampfrichter, der möglichst in der Nähe des Wettkampfbereiches wohnt, aber kein Mitglied in den am Wettkampf teilnehmenden Vereinen sein darf. Der Ligaleiter kann als Abweichung von vorstehender Regelung bestimmen, dass der Wettkampfschlichter (Gespielter) einen Kampfrichter, der den Anforderungen von Satz 1 entsprechen muss, bestellt. Der Kampfrichter ist den Gästen spielerisch 7 Tage vor dem Wettkampf zu benachrichtigen.
- C9.2. Der Kampfrichter ist gegenüber dem örtlichen Veranstalter und der örtlichen Schiedsleitung weisungsgebunden, er kontrolliert vor Ort die ordnungsgemäße Ausstattung der Wettkampfstätte und überwacht die Durchführung der Wettkämpfe. Sollte er Verstöße oder Mängel feststellen, so muss der betreffende Ligaleiter/Kampfrichter diesen umgehend durchgeleitet werden. Es sei dem, dass sicherheitsrelevante Verstöße oder Mängel nicht innerhalb eines Zeitraumes von 30 Minuten abgestellt werden können.
- C9.3. Er ist für die Erstellung des Wettkampfbereiches verantwortlich. In dem Wettkampfbereich ist jede Unregelmäßigkeit einzutragen. Vor dem Wettkampf sind dem Kampfrichter die Lizenzarten und Identifizierungsvoraussetzungen vorzulegen. Der Kampfrichter ändert Unsportlichkeiten und Verstöße gegen die Wettkampfbestimmungen bzw. die SpO entsprechend Nr. 0.9.8 der SpO mit einer Warnung (durch das Zeigen der gelben Karte).
- C9.11. Abzug von 2 Ringen (durch Zeigen der roten Karte)
- C9.12. Disqualifikation (durch das Zeigen der roten Karte)
- C9.2. Jeder am Wettkampf beteiligte Verein stellt eine Person zur Unterstützung des Kampfrichters während der gesamten Veranstaltung. Eine nationale Kampfrichtersitzung ist hierfür zusätzlich nicht erforderlich. Sie führen die Waffen- und Bekleidungskontrolle durch.
- C9.3. Wird vor Ort Einspruch eingelegt, bildet der Kampfrichter mit dem zwei Personen der nicht am Einspruch beteiligten Vereine ein Kampfergericht. Kann das Kampfergericht nicht zusammengebracht werden, weil Vereine vor Ende der Wettkämpfe abgereist sind, werden diese mit einer Gelbnote gemäß B 11 bestraft. Ist die Bildung eines Kampfergerichtes vor Ort nicht möglich, entscheidet der Kampfrichter über den Einspruch.
- C9.4. Der gastgebende Verein übernimmt die Reisekosten für den Kampfrichter. Es sind zu zahlen 0,30 Euro je gefahrenen Kilometer und ein Tagesgeld von 30,00 Euro bei einer Abwesenheit von der Wohnung von mehr als 4 Stunden bzw. 10,00 Euro bei einer Abwesenheit von der Wohnung von mehr als 4 Stunden.
- D. Bestimmungen für Ligenwettkämpfe Bogen**
- D.1. Ligaufbau
In der Liga Bogen (Recurve und Compound) besteht der Ligaufbau aus der Westfälligen, der Verbandsliga, den 7 Bezirksligen und den 34 ersten Kreisligen.
- D.2. Jede Liga soll aus 8 Mannschaften bestehen. Abweichend hiervon besteht die Verbandsliga aus 16 Mannschaften (2 Gruppen mit je 8 Mannschaften).
- D.3. Mannschaftensummensetzung, Schützen und Kosten
- D.4. Mannschaftensumme, Austausch von Schützen
- D.5. In einem Ligenwettkampf können 8 Schützen gemeldet werden. Eine Mannschaft besteht aus drei Einzelschützen. In jedem Ligenwettkampf darf jeweils nur ein Ausbilder je Mannschaft eingesetzt werden. Die Regeln 0.7.2.1.2 und 0.7.3.1.3.8 SpO gelten entsprechend.
- D.6. Es werden nur vollständige Mannschaften gewertet. Ein Austausch der Schützen ist von Mann zu Mann erlaubt. Voraussetzung dafür ist, dass alle eingesetzten Schützen eine Lizenz des WSB besitzen, der Bezeichnung haben und der Wechsel im Meldedatum eingetragen wurde. Die vorläufige Lizenz/Lizenzart (ein Exemplar) ist innerhalb einer Woche nach dem Wettkampf, von dem beantragten Verein, an die Geschäftsstelle des WSB zu senden.
- D.7. Der Verein hat selbst dafür Sorge zu tragen, dass beim nächsten Wettkampf, an dem der Schütze teilnimmt, der Ligapass vorliegt.
- D.2.2. Startberechtigung
Startberechtigt sind die Wettkampfligen Jugend m/w und älter.
- D.2.3. Sezzettel der Mannschaft
Die Mannschaften der Liga werden von dem ersten Wettkampf nach ihnen erreichen Matchund Satzpunktdifferenz der abgelaufenen Saison gesetzt.
- D.2.4. Aktuelle Rangliste
Für die weiteren Wettkampfligen 2,3 und 4 ist die aktuelle Rangliste für das Setzen maßgebend.
- D.2.5. Kostenberechnung der Mannschaften
Die jeweiligen Vereine bezahlen sich mit 35,00 Euro pro Wettkampfligen an den Kosten. Der Betrag ist gegen Quittung an den Veranstalter zu zahlen.
- D.2.6. Sezzettel von Mann zu Mann
Sezzettel der Mannschaften für die an jeden Wettkampf stattfindenden 7 Matches.
- D.2.7. Unrechtmäßiger Start, Disqualifikation
Bei unrechtmäßigem Start erfolgt eine Disqualifikation für den Rest der Saison des oder der betreffenden Schützen.
- D.3. Führung der Tabelle
Die Führung der Tabelle obliegt dem Ligaleiter.
- D.3.1. Mannschaftsummensetzung
In der Tabelle erfolgt nur eine Mannschaftsummensetzung. Für jedes gewonnene Match bekommt die Siegermannschaft 2 Punkte.
- D.3.2. Sortierkriterien der Tabelle
Bei Ergebnislöslichkeit (Satzpunkte 5:5) erhält jede Mannschaft einen Punkt.
- D.3.3. Einiges Kriterium ist die Summe der Matchpunkte:
a) Bei Gleichheit der Matchpunkte wird nach den Satzpunkten der Mannschaften sortiert. Beispiel: Gewinne 2 = 2 = 4 Satzpunkte, Verlorene 2 = 6 = 4 Satzpunkte
c) Bei Gleichheit der Gewinne und der Satzpunkte der Mannschaften entscheidet der direkte Vergleich der ergebnisgleichen Mannschaften am aktuellen Wettkampfligen über die Platzierung. Trifft diese Situation am vierten Wettkampfligen auf, müssen alle vier beteiligten Mannschaften herangezogen werden.
d) Stehen für Mannschaften entsprechend der WA-Regeln.
- D.3.4. Keine vollständige Mannschaft
Mannschaft mit 20 Matchpunkten oder nicht vollständig an, erhält diese keine Wertung zugesprochen und das Match wird für die vollständig angerechnete Mannschaft mit 20 Matchpunkten und 60 Satzpunkten gewertet.
- D.3.5. Eine Mannschaft gilt nach dem als unvollständig, wenn sie mit nicht startberechtigten Schützen angetreten ist.
- D.3.6. Anzahl der Matches
Ein Match besteht aus bis zu 5 Sätzen mit je 6 Pfeilen (jeweils 3 pro Wettkampfligen). Diese müssen in 2 Minuten je Satz auf zwei senkrecht angeordneten Bretchenlagen geschossen werden. Das Match endet sobald eine Mannschaft 6 Satzpunkte erreicht hat.
- D.3.7. Kennzeichnung des Schießens der Mannschaften
Jedes Mannschaftsummensetzungsblatt je einem Pfeil auf das Scheibenbild seiner Wahl. Die drei Mitglieder einer Mannschaft schießen in beliebiger Reihenfolge je Pfeile.
- | | Scherbe | Scherbe | Scherbe | Scherbe |
|----------|---------|---------|---------|---------|
| | 1/2 | 3/4 | 5/6 | 7/8 |
| 1. Match | 5<4 | 2<7 | 1<8 | 3<6 |
| 2. Match | 3<5 | 8<4 | 7<1 | 6<2 |
| 3. Match | 4<7 | 1<6 | 2<5 | 8<3 |
| 4. Match | 8<2 | 7<3 | 6<4 | 1<5 |
| 5. Match | 7<6 | 5<8 | 3<2 | 4<1 |
| 6. Match | 1<3 | 4<2 | 8<6 | 5<7 |
| 7. Match | 2<1 | 6<5 | 4<3 | 7<8 |

-5- Schützenwarte 6.2014

Jedes Jahr ein Neufahrzeug bekommen?
 Einer exklusiven Nutzergruppe angehören?
 Flexible Mobilität mit erheblicher Ersparnis genießen?
 Mehr Zeit für die wichtigen Dinge im Leben haben?
 All diese Fragen mit „Ja“ beantworten?
 Gibt's nicht?

**Gibt's
 doch!**



Seit über einem
 Jahrzehnt bietet
 der Westfälische
 Schützenbund

seinen Sportlerinnen und Sportlern
 über entsprechende Partner die
 Möglichkeit, Autos zu höchst inte-
 ressanten Leasingkonditionen zu
 beziehen.

Derzeitige Partner
 von ASS sind:

**Citroën, Ford,
 Mercedes-Benz,
 Opel, Peugeot,
 Renault, Smart,
 Volvo, VW**



Citroën C4

Dieses Angebot gilt für:

- Bundes- und Landeskaderathleten
- Athlet/innen und Vereinsfunktionäre der Bundes- und Regionalligavereine
- Trainer/innen & Betreuer/innen der o.g. Athlet/innen
- Schiedsrichter ab Bundesliganiveau
- Funktionäre und Mitarbeiter des WSB

ASS Athletic Sport
 Sponsoring GmbH
 Harpener Heide 2
 D-44805 Bochum
 Telefon: +49 (0)234/ 95128-40
 Telefax: +49 (0)234/ 95128-28
 E-Mail: s.piur@ass-team.net
 Internet: www.ass-team.net



**Weitere Infos:
 wsb-home.de**



Stand: 10.03.2014. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Angebot gilt nur für eine exklusive Nutzergruppe.



Geschäftsstelle Westfälischer Schützenbund e. V. Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Telefon 02 31 / 86 10 60-0
Telefax 02 31 / 86 10 60-18
Internet www.wsb1861.de
E-Mail info@wsb-office.de

Kern-/Öffnungszeiten	Arbeitszeit
Montag 10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag 10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 bis 19.00 Uhr	08.00 bis 20.00 Uhr
telefonisch erreichbar ab 08.00 Uhr	
Donnerstag 10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag keine Öffnungszeiten	08.00 bis 15.00 Uhr

Grundkurse inkl. Sachkundebildung

Ziele und Inhalte: Die Ausbildung soll eine praxisnahe Handlungskompetenz als Standaufsicht vermitteln. Sie beinhaltet die Prüfung nach § 7 WaffG. Darüber hinaus ist sie Teil 1 der Schießsportleiterausbildung und Voraussetzung zur Teilnahme an einer Lizenzausbildung des WSB und des DSB.

Voraussetzung: Die Teilnehmer sollen mindestens ein halbes Jahr im Besitz eines Sportpasses sein.

Anmeldung dezentral an die Ausbildungsbeauftragten der Bezirke:

► 1000 Münsterland

Anmeldung: Harald Hoffmann, Dietrich-Bonhöffer-Str. 36, 48429 Rheine, Tel. 05971/7556 oder Email gun.hoffmann@t-online.de

► 2000 Industriegebiet

Termin: **Lehrgang 3:** 8./9. Nov. 2014, 8:30 Uhr bis ca. 17:30 Uhr
Prüfung: 29. Nov. 2014, 08:30 bis ca. 14:00 Uhr
Ort: Herne, Schießsportanlage des DSC Wanne-Eickel
Anmeldeschluss 1. September 2014
Anmeldung: Michael Aden, Stockumer Str. 125, 44892 Bochum, Tel. 0234/9271130, Fax 9271131, michael-aden@live.de

► 3000 Ostwestfalen

Anmeldung: Heinrich Wallbaum, Heinrich-Röhr-Str. 35, 32760 Detmold
Tel. 05231/57809

► 4000 Mark

Anmeldung: Bernd Rudolph, Am Berge 3, 58119 Hagen
Tel. 02334/954746, Fax. 02334/954745
Email bernd.rudolph@bezirkmark.de, www.bezirkmark.de

► 5000 Hellweg

Termin: Lehrgang 18./19.10.2014, Prüfung 27.10.2014
Anmeldung: Theo Lohmann, Starenschleife 134, 59071 Hamm, Tel. 02381/84383

► 6000 Westfalen-Süd

Anmeldung: Stephan Sack, Dirlenbacher Weg 14, 57250 Netphen
Tel.: 02733 /128595

► 7000 Süd-Ost-Westfalen

Termin: Lehrgang 2: 25./26.10.2014, Prüfung 31.10.2014
Lehrgangsort: BSG Warstein (Theorie und Prüfung) und KKS V Heinrichsthal (Praxis)
Anmeldung: Klaus Tacke, Friedrichstr. 7, 59581 Warstein, Tel. (0 29 02) 7 67 68 p., (0175) 4 98 27 87 m.
E-Mail: klaus.tacke@bra.nrw.de

Schützen im Fokus

Derzeit stehen wir Schützen im Fokus der Öffentlichkeit. Die Medien stürzen sich auf das Thema der Integration bei den Schützen. Dabei sind sie ganz überwiegend in der Lage, zwischen den verschiedenen Verbänden und deren Ausrichtung zu unterscheiden.

Aus unserer Sicht, also aus Sicht des Westfälischen Schützenbundes, kann die Frage, ob ein Muslim die Schützenkönigskette tragen darf, kurz und knapp mit „Ja“ beantwortet werden. Wir sind gemäß Paragraph vier unserer Satzung parteipolitisch, weltanschaulich und konfessionell neutral und freuen uns mit jedem neuen Schützenkönig. Dabei spielt die Konfession, das Sexualverhalten oder der Grad der Behinderung keine Rolle. Und immer öfter schießen Frauen den Vogel ab.

Unser Schützenwesen besitzt auch in der modernen Gesellschaft einen fest umrissenen Platz. Tradition und schießsportliches Engagement bilden hier eine Einheit, wobei gerade in der Pflege der heimatischen Bräuche, aber auch in der Kontaktpflege von Mensch zu Mensch die ideellen Werte zu finden sind. Das Schützenwesen hat sich über Jahrhunderte weiterentwickelt und wird sich auch in Zukunft gesellschaftlichen Entwicklungen anpassen müssen. Die Teilnahme am bundesweiten „Tag der Schützenvereine“ ist für unsere Vereine eine gute Möglichkeit zu zeigen, dass sie für Neue und Neues offen sind. jj

Namen & Nachrichten

Bernd Wigge feierte 70. Geburtstag

Ende Mai beging **Bernd Wigge**, Landeskönig des WSB im Jahre 2001, seinen 70. Geburtstag. Zu dem kleinen Kreis geladener Gäste gehörte auch WSB-Präsident **Klaus Stallmann**. Er überbrachte die Grüße der westfälischen Schützen und wünschte vor allem Gesundheit, damit Bernd noch viele Jahre als Sprecher unserer ehemaligen Landeskönige fungieren kann. jj



Erwin Deimann 60 Jahre alt

Seit fast 20 Jahren arbeitet **Erwin Deimann** sehr erfolgreich als Gewehrtrainer mit dem Nachwuchs im WSB. Dabei stehen immer die Sportler im Vordergrund, Persönliches wird hintangestellt. Vor zehn Jahre ergab es sich, dass Erwin seinen 50. Geburtstag beim Jugendverbandsrunden-Endkampf in Suhl gefeiert hat. So ähnlich war es auch in diesem Jahr. Das Foto zeigt unseren Präsidenten **Klaus Stallmann** (l.) mit dem Geburtstagskind vor unserem Landesleistungszentrum. Denn auch an seinem 60. Geburtstag war Erwin mit seinen Schützlingen wieder einmal auf dem Weg zum Wettkampf nach Suhl ... jj



Hohe Ehrung für Heidi Potthast

Beim 64. Westfälischen Schützenfest in Gladbeck sollte **Heidi Potthast** für ihren ehrenamtlichen Einsatz als Wettkampfhelferin mit einer hohen Auszeichnung gedankt werden. Im Rahmen der letzten Siegerehrung des diesjährigen ISAS holte unser Präsident **Klaus Stallmann** dies nach und überreichte Heidi Potthast feierlich die Goldene Ehrenmedaille des Deutschen Schützenbundes.



jj

Hans-Jürgen Schneiders verabschiedet

Im Rahmen des ISAS hat sich **Hans-Jürgen Schneiders** aus Westerholt aus Altersgründen aus dem Kreis unserer Wettkampfhelfer verabschiedet. Präsident **Klaus Stallmann** bedankt sich für viele Jahre ehrenamtlicher Mitarbeit. jj



Aufruf an alle WSB-Schützenvereine!

Ich bitte alle Vereine, die Vereins- oder Kreismeisterschaften im **Sommerbiathlon** durchführen und sei es nur im Laserbereich, sich bei mir zu melden und mir eine Kontaktperson zu melden.

Ich werde häufig gefragt, „wo kann ich sowas überhaupt betreiben?“ Um diesen Leuten Auskunft geben zu können, möchte ich eine kleine Kartei anlegen und Ihnen und auch Euch zu helfen. Danke!

Reinhard Altmeyer, Totilastraße 22, 44369 Dortmund
oder raltmeyer@unitybox.de oder Tel. 0231/391251

Bildungsangebote 2014

mit Angeboten zur
Fortbildung und Ausbildung &
Tageslehrgänge für Jedermann



Fit für die Jugend

Jugend-Basis-Lizenz

Qualifikation nach § 27 Abs. 3 des WaffG

Ziele/Inhalte: Mit diesem Lehrgang sollen die Grundlagen als verantwortungsvolle Aufsichtsperson im Kinder- und Jugendtraining gelegt werden. Die Grundlagen zum Kinder- und Jugendtraining, sowie Fragen zur Haftung-/Sorgfalts- und Aufsichtspflicht gehören ebenso wie notwendige pädagogische Grundkenntnisse zu den Lehrgangsinhalten.

Voraussetzungen: Waffensachkunde, gültige Erste-Hilfe-Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden)

Lehrgangs-Nr.:	JU-1417	JU-1419
Ort:	Hövelhof	Dortmund
Termin:	15./16.11.2014	29./30.11.2014
Kosten:	150,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung)	inkl. Mittagessen + Übernachtung

Lizenzausbildungen

Schießsportleiter-Ausbildung

Dauer: 1 Wochenende = 15 LE

Ziele/Inhalte: Der Schießsportleiter soll in die Lage versetzt werden, den Schützen im Verein als „erster Ansprechpartner“ zur Verfügung zu stehen. Ihm obliegen in erster Linie die organisatorischen Arbeiten im Sportbetrieb. Daher sind die Ausbildungsinhalte stark praxis- und basisorientiert ausgerichtet. Ferner soll der SL erlernen, Aufgaben zu delegieren und Mitarbeiter entsprechend einzusetzen.

Voraussetzungen: Schieß- und Standaufsicht WSB, gültige Erste-Hilfe-Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden)

Lehrgangs-Nr.: SL-1425

Ort: Dortmund

Termin: 13./14.09.2014

Kosten: 180,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung)
inkl. Mittagessen

Trainer C Leistungssport Gewehr/Pistole/Bogen

(Lizenzausbildung und Möglichkeit für „Wiedereinsteiger“ mit abgelaufener dsb Lizenz)

Dauer: 2 Module = 60 LE

Ziele/Inhalte: Aufbauend auf die Trainer C Basis Ausbildung, soll der Trainer in seinem Wirkungskreis die Grundlage des leistungsorientierten Trainings bilden. Der überwiegende Teil der Ausbildung umfaßt die praktische Ausbildung am und mit dem Sportgerät. Im Rahmen des Lehrgangs erfolgt eine spezielle fachliche Ausbildung nach der jeweiligen Disziplin. Im Mittelpunkt der Ausbildung steht das kind- und jugendgerechte Training ebenso wie der schonende Umgang mit der Umwelt.

Im Verlauf des Lehrgangs werden die TN immer mehr in die Rolle des Lehrenden versetzt und so auf ihr zukünftiges Wirken vorbereitet.

Die Ausbildung teilt sich in zwei Schwerpunkte:

A. Überfachliche Ausbildung: Kondition, Ausgleichssport, Mentale Trainingsformen, Trainingslehre, Trainingsplanung

B. Fachbezogene Ausbildung: entspr. der Disziplin

Voraussetzung: Trainer C Basis

Lehrgangs-Nr.: TC-1427/Gewehr TC-1428/Pistole TC-1429/Bogen

Termin/Ort: Modul 1: 09.- 12.10.2014 / Dortmund

Modul 2: 06.- 09.11.2014 / Dortmund

Kosten: 280,- € Mittagessen, Gebühren, Referenten und Lehrmaterial

Offene Tageslehrgänge für Jedermann

... auch als Fortbildung für Trainer/ÜL/JL

Spielend trainieren

- 8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele/Inhalte: Jeden Schießtag ein 20 Schuss Programm für Schüler und 40-Schuss Programm für Jugendliche. Wer kennt das nicht. Die Abwechslung im „Training“ ist gleich NULL. Das hat zur Folge, dass sich Jugendliche und vor allem Kinder schnell einen interessanteren Sport suchen. Dies ist aber gar nicht nötig. Bei diesem Seminar wird euch gezeigt, wie eine Trainingsstunde interessanter gestaltet werden kann und trotzdem ein Lerneffekt erzielt wird. Kreativität und Ideen zu spielerischen Lernformen sind gefragt.

Lehrgangs-Nr.: FL-1453 FL-1455

Ort: Dortmund Hövelhof

Termin: 28.09.2014 16.11.2014

Kosten: 90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung)
inkl. Mittagessen

Die ersten Schritte LG & LP

- 8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele/Inhalte: „Von Anfang an das Richtige zu tun, heißt mühseliges späteres Umlernen vermeiden!“

Wer kennt das nicht: Ein neuer kommt, was nun? Entscheidend ist der richtige Anfang. Wir wollen in Theorie und Praxis den methodischen Aufbau des Anfängertrainings erarbeiten und darüber hinaus Möglichkeiten aufzeigen, wie Training richtig Spaß machen kann.

Lehrgangs-Nr.:	FL-1450	FL-1454
Ort:	Dortmund	Hövelhof
Termin:	27.09.2014	15.11.2014
Kosten:	90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen	

Einfach mal entspannen ...

- 16 LE zur Lizenzverlängerung Trainer C & Jugendleiter -

Ziele/Inhalte: Körperliches Wohlbefinden und die Sensibilisierung der Sinne gewinnt für Sportschützen jeden Alters immer mehr an Bedeutung. Als besonders leistungsfördernd haben sich bewährt: Entspannungsübungen, Sauna, Massage, Mentales Training, Walking, Übungen zur Koordination und Sensibilisierung. Darüber hinaus ist das eigene Zeitmanagement ein wichtiger Bestandteil dieses Seminars. Das praktische Erlebnis steht im Mittelpunkt.

Lehrgangs-Nr.:	JU-1416
Ort:	Radevormwald
Termin:	19.-21.09.2014
Kosten:	150,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Übernachtung, Verpflegung und Materialkosten

... für Gewehrschützen

LG 3-Stellung

- 8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele/Inhalte: „Früh übt sich wer ein Meister werden will“. Der technische Einstieg in den Dreistellungskampf soll hier vermittelt werden. Der Themenschwerpunkt liegt im Kniend- und Liegendanschlag. Der theoretische Aufbau, sowie die praktische Ausführung stehen im Vordergrund.

Lehrgangs-Nr.:	FL-1452
Ort:	Dortmund
Termin:	28.09.2014
Kosten:	90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen

Training mit dem LG aufgelegt

- 8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele/Inhalte: Immer mehr Schützinnen und Schützen schießen aus breiten sportlichen Interessen. So nimmt die Zahl der aufgelegt schießenden Altersschützen deutlich zu. Dieser Entwicklung wollen wir Rechnung tragen und Trainingstipps für das Aufgelegt-Schießen anbieten. Das entsprechende Regelwerk gehört ebenso wie die technische Ausrüstung zum Themenkomplex dieses Seminars.

Lehrgangs-Nr.:	FL-1449	FL-1458
Ort:	Dortmund	Hövelhof
Termin:	27.09.2014	19.10.2014
Kosten:	90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen	

Grundanschläge KK-Gewehr

- 8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele/Inhalte: Die technische Ausführung des Kniend- bzw. Liegendanschlags soll hier vermittelt werden. Der Themenschwerpunkt wird mit den Teilnehmern festgelegt. Der theoretische Aufbau, sowie die praktische Ausführung stehen im Vordergrund.

Lehrgangs-Nr.:	FL-1457
Ort:	Hövelhof
Termin:	18.10.2014
Kosten:	90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen

... für Pistolenschützen

SpoPi Präzision & Duell - Training in Theorie und Praxis

- 16 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele/Inhalte: Endlich bleibt einmal Zeit, die Methoden des SpoPi-Trainings zu vertiefen und die Unterschiede zum Luftdruckbereich aufzuzeigen. Der perfekte Griff, sowie die Unterschiede im Bewegungsablauf Duell zur Präzision sind weitere Themen des Lehrgangs. Der theoretische Aufbau sowie die praktische Ausführung stehen hierbei im Mittelpunkt.

Lehrgangs-Nr.:	FL-1448
Ort:	Dortmund
Termin:	27./28.09.2014
Kosten:	180,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen

... für Bogenschützen

Trainer-C-Ausbildung siehe Lizenzausbildungen!

Bogensportleiter-Ausbildung

Diese Ausbildung ist für Bogenschützen die Voraussetzung an einer Trainer Lizenzausbildung!

Ziele und Inhalte: Der Sportleiter dient im Verein als erster Ansprechpartner. Ihm obliegen sowohl organisatorische Aufgaben wie auch Grundlagenkenntnisse der Regeln und Wettkampfprogramme. Rechtliche Aspekte gehören ebenso zum Ausbildungsinhalt wie Grundlagenkenntnisse zu den Positionsphasen im Anfängertraining. Daher sind die Ausbildungsinhalte stark praxis- und basisorientiert ausgerichtet. Ferner wird erlernt, Aufgaben zu delegieren und Mitarbeiter entsprechend einzusetzen.

Voraussetzungen: Bogensachkunde; gültige Erste-Hilfe-Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden)

Lehrgangs-Nr.:	SL- 1426
Ort:	Dortmund
Termin:	29./30.11.2014
Kosten:	180,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen

Technikmodell Bogen Recurve

- 16 LE zur Lizenzverlängerung Trainer C -

Ziele/Inhalte: Dieses Fortbildungsseminar richtet sich an ausgebildete Trainer C in der Disziplin Bogen. Es vermittelt die Grundlagen des Positions- und Bewegungsphasenmodells aus dem Technikleitbild Bogen Recurve des DSB. Die Fortbildung verbindet die theoretische Vermittlung des Stoffes mit der direkten praktischen Umsetzung.

Lehrgangs-Nr.:	FL-1451
Ort:	Dortmund
Termin:	27./28.09.2014
Kosten:	180,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen

Bogenschießen kompakt

- 16 LE zur Lizenzverlängerung Trainer C -

Ziele/Inhalte: Der Kurs bietet umfassende Informationen über das Thema Bogenschießen. Die Inhalte sind dabei so gewählt, dass sie sowohl dem Einsteiger als auch dem Fortgeschrittenen Informationen und Hintergrundwissen über den Umgang mit Pfeil und Bogen vermitteln. Der zweitägige Kurs beschäftigt sich dabei in Theorie und Praxis u.a. mit folgenden Inhalten:

Grundlegende Informationen:

- Bogenarten und Eigenschaften
- Wurfarne und Griffstücke
- Bogenauswahl
- Zubehör (Visier, Button, Sehne, Nockpunkt, Stabilisation)
- Erstellen einer Mittenwicklung
- Die Pfeile

Abstimmung von Pfeil u. Bogen (praktischer Einstieg in das Bogentuning):

- Das Bogensetup
- Der Tiller
- Der Spinewert
- Pfeiloptimierung
- Pfeiltest (Rohschaffttest, Gabriel/Berger Methode)

Der Umgang mit Pfeil und Bogen in der Praxis**Tipps und Tricks beim Schießen mit Pfeil und Bogen****Lehrgangs-Nr.:** FL-1456**Ort:** Dortmund**Termin:** 01./02.11.2014**Kosten:** 180,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen

Neue Lehrgänge

„Die neue Ligaordnung“

- 8 LE zur Lizenzverlängerung für nationale Kampfrichter B -**Zielgruppe:** Interessierte aus Vereinen, Kreisen und Bezirken, Mannschaftsführer, Funktionäre und Kampfrichter in Ligawettkämpfen**Ziele und Inhalte:** Auf Kreis-, Bezirks-, und Landesebene werden im Luftgewehr-, Luftgewehr-Auflage- und Luftpistolenschiessen Ligawettkämpfe angeboten. Diese werden nach Ligaordnung vom Leitenden Kampfrichter entsprechend der Ligaordnung geleitet. Welche Änderungen bringt die neue Ligaordnung. Sind die Formulierungen eindeutig oder lassen sie einen Spielraum zu. Dieses und mehr wollen wir gemeinsam herausfinden und bearbeiten.**Lehrgangs-Nr.:** FL-1459**Ort:** Dortmund**Termin:** 28.09.2014**Kosten:** 90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) incl. Mittagessen**Referent:** Tacke

„Bogensachkunde“

Diese Ausbildung ist für Bogenschützen die Voraussetzung an einer weiteren Lizenzausbildung!

Ziele und Inhalte: Dieses Einsteigermodul ist Voraussetzung zur Lizenzausbildung Bogensportleiter und weiter Trainer C. Der inhaltliche Schwerpunkt umfasst die Themenbereiche Aufbau von Bogensportanlagen, disziplinspezifische Grundlagen zu den Bogendisziplinen, Vermeidung von Fehlern beim Sportgerätekauf, sowie Sicherheitsregeln.**Lehrgangs-Nr.:** BS-1431**Ort:** Dortmund**Termin:** 09.11.2014**Kosten:** 90,- € (WSB Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) incl. Mittagessen

Westfälischer Schützenbund e.V.

Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Tel. 0231/86 10 60 - 13, Fax 0231/86 10 60 38

E-Mail: klaus.lindner@wsb-office.de

Anmeldung auch auf der Internetseite des WSB:

wsb1861.de/bildung

Anmeldung - Lehrgänge

Lehrgangs-Nr.:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Lehrgang:**Beginn am:****in:****Der Verein:****meldet zu dem angegebenen Lehrgang folgendes Mitglied:****Name:****Sportpass-Nr.**

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Vorname:**Geb.-Datum:****PLZ/Ort:****Geb.-Ort:****Straße:****Tel.-Nr:****Mobil-Nr.****E-Mail Adresse:****Beruf:****Meine Haupt-Schießdisziplin:** (bitte nur einen Bereich markieren)☐ Gewehr _____ Ringe☐ Pistole _____ Ringe☐ Bogen _____ Ringe☐ Trap _____ Scheiben☐ Skeet _____ Scheiben☐ Armbrust _____ Ringe☐ Vorderlader _____ Ringe☐ Sommerbiathlon _____ Ringe**Im Besitz folgender Lizenzen:**☐ JuBaLi☐ Schießsportleiter☐ Übungsleiter-F☐ TC-Basis☐ TC-Leistungssport☐ Jugendleiter☐ Trainer B/A☐ Kampfrichter**Mit der Veröffentlichung meiner Daten auf Teilnehmerlisten bin ich einverstanden!**

Ort, Datum:

Sw 6.2014

Unterschrift des Teilnehmers/in

Stempel & Unterschrift des Vereins

Wichtig! Die Zulassung zu einer Schießsportleiter- oder Jugend-Basis-Lizenz-Ausbildung erfolgt nur, wenn der Anmeldung eine gültige Erste-Hilfe-Bescheinigung (mindestens 8 Doppelstunden) sowie der Nachweis der WSB-„Grundausbildung für Schieß- und Standaufsichten“ in Kopie beigelegt wird. Ein Lehrgang über Sofortmaßnahmen am Unfallort reicht nicht aus.



Ziel im Visier 2014 – Gemeinsam stark

Das Wochenende der Schützenvereine am **4. / 5. 10. 2014** rückt immer näher und schon viele Vereine, Jugendliche und Schießsportinteressierte fiebern den diversen Aktionen entgegen. Außenstehenden zeigen, was Sportschießen und Schützentradition wirklich bedeutet und welche Werte für uns wichtig sind, das könnt auch ihr!

Macht mit, meldet eure Veranstaltungen an und werdet Teil der großen Gemeinschaft, welche sich für das Schützenwesen und die Schützenvereine öffentlich stark macht. Eine Anmeldemaske findet ihr unter www.wsb1861.de

Die Anmeldung landet bei unserer Ziel-im-Visier-Beauftragten, Vizepräsidentin **Gabriela Kemena**, die die Daten direkt an den Deutschen

Schützenbund weiterleitet. Eine Anmeldung ist auch dann sinnvoll, wenn ihr für euren Tag der offenen Tür ein anderes Datum gewählt habt. Vielleicht verirrt sich der ein oder andere Besucher zu euch, der die Ankündigung auf der Seite des WSB oder des DSB findet.

Mit viel Elan, ehrgeizigen Zielen und einem einzigartigen Sympathieträger führen die mehr als 1,4 Millionen Schützinnen und Schützen unter dem Dach des Deutschen Schützenbundes und seiner 20 Landesverbände die im letzten Jahr gestartete Aktion „Ziel im Visier“ weiter. Das bekannte Sportmaskottchen „Trimmy“ wirbt im Namen der Sport- und Bogenschützen für das **„Wochenende der Schützenvereine“**

DSB-Vizepräsident **Jonny Otten** unterstreicht: „Mit ‚Ziel im Visier – Zukunft Schützenverein‘ haben wir uns ein wichtiges Ziel gesetzt: Wir wollen die rückläufigen Mitgliederzahlen stoppen und wieder mehr Menschen für den Schieß- und Bogensport in unseren Vereinen begeistern. Dafür legen wir uns mächtig ins Zeug. 1,5 Millionen Mitglieder im Jahr 2018 ist das erklärte Ziel – das bedeutet mehr Mitglieder in jedem einzelnen Verein.“

Im Mittelpunkt der Kampagne steht die neue Internetseite **www.ziel-im-visier.de**, die eine Fülle von Informationen für die Mitgliedsvereine bereithält. Kostenlose **Formulare** und **Textvorlagen** stehen dort zum Download bereit und machen die Vereinsarbeit an der Basis

leichter. Auch diesmal bietet der DSB den teilnehmenden Vereinen diverse Downloadangebote sowie die Möglichkeit sich ein **Mit-Mach-Paket** zusammenzustellen.

Am **„Wochenende der Schützenvereine“ am 4. und 5. Oktober 2014** werden die Clubs unter dem Dach des Deutschen Schützenbundes wieder ihre Türen für alle Interessierten öffnen und neugierig machen auf die verschiedenen Schieß- und Bogendisziplinen. Mit den Aktionen „Schützenhilfe“ und „Stille Stars“ stellt der Verband darüber hinaus jeden Monat das besondere ehrenamtliche Engagement in den fast 15.000 Vereinen vor.

Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Wochenende mit euch!

DSB-ÖA

Opel ADAM 1.4i; 64kW (87 PS)



€ 219,-*

Monatliche KOMPLETTRATE
Inklusive Versicherung
und Steuern.

Ohne Aufpreis
optional mit
Ganzjahresreifen
bestellbar

Unsere Vorteile, klar definiert.



MONATLICHE KOMPLETTRATE
Inklusive Versicherung und Steuern.



KEINE KAPITALBINDUNG
Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an.



12-MONATSVERTRÄGE
Hohe Planungssicherheit durch maximale Flexibilität.



JÄHRLICHER NEUWAGEN
Zahlreiche Modelle verschiedenster Hersteller stehen zur Auswahl.



MINIMIERUNG FOLGEKOSTEN
Ständig greifende Herstellergarantie und kein zusätzlicher Aufwand (z.B. TÜV).



EINMALIGE KONDITIONEN
Weil wir 's können!



Weitere Informationen und Modelle:

ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH, Harpener Heide 2, 44805 Bochum
Tel.: 0234 95128-40, Fax: 0234 95128-28, E-Mail: info@ass-team.net Internet: www.ass-team.net



*Preis inkl. Überführungs- und Zulassungskosten, Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung mit Selbstbehalt, gesetzl. MwSt.. Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 10.000 km bis 30.000 km Jahresfreilaufleistung je nach Hersteller und Modell (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 16.07.2014. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.

Bundeskönigschießen 2014 in Wiefelstede



rechts) stattlich. Unser Landeskönig Mario Brinkmeier belegte mit einem Teiler von 178,1 den 14. Platz und Florian Stuppe belegte bei den Jugendkönigen mit einem Teiler von 57,2 Rang neun.

Die Proklamation

In diesem Jahr fanden das Bundeskönigschießen und das Bundesjugendkönigschießen des Deutschen Schützenbundes anlässlich des 121. Schützenfestes des Schützenvereins Wiefelstede bei Oldenburg im Nordwestdeutschen Schützenbund statt.

Unter den Vertretern der 20 Landesverbände schlugen sich unsere Landesmajestäten **Mario Brinkmeier** (Stemwede, Foto links) und **Florian Stuppe** (Everswinkel, Foto

der neuen Könige wurde von den DSB-Vizepräsidenten **Gerhard Furrer** und **Jonny Otten** zusammen mit dem stellv. Bundesjugendleiter Aus- und Fortbildung, **Burkhard Schindler** (Brilon) vorgenommen. Neue Bundesschützenkönigin 2014 wurde mit einem Teiler von 30,6 **Saskia Gablenz** aus Thüringen und Bundesjugendkönig 2014 wurde mit einem Teiler von 21,1 **Oswald-Christian Hentschel** aus Sachsen. *jj*

Urkunde DSB-Ehrenmitgliedschaft für **Harry Hachenberg**

Anlässlich des Deutschen Schützenfestes 2013 in Potsdam wurde dem früheren Präsidenten des Rheinischen Schützenbundes und langjährigem Mitglied im Gesamtvorstand des Deutschen Schützenbundes **Harald (Harry) Hachenberg** (Foto rechts) für seine Verdienste um das Schützenwesen die Ehrenmitgliedschaft im Deutschen Schützenbund verliehen. Aus Krankheitsgründen konnte er an der Verleihung nicht teilnehmen und die Urkunde nicht in Empfang nehmen.

In seinem Heimatort Raubach veranstaltet die Schützengilde Raubach jedes Jahr ein viertägiges Schützenfest, das seinen Höhepunkt in diesem Jahr am vergangenen Montag mit der Proklamation des neuen Schützenkönigs fand.

Zu diesem Festakt war DSB-Vizepräsident Recht **Jürgen Kohlheim** (Foto links) in den Westerwald nach Raubach gefahren, um Harry Hachenberg die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft zu übergeben. Der Festakt wurde eröffnet mit dem Einmarsch der Schützenma-



jestäten und einer kurzen Ansprache des Ehrenvorsitzenden des Vereins.

Danach verlas Vizepräsident Jürgen Kohlheim die Laudatio für Harry Hachenberg, in der seine Verdienste im Einzelnen gewürdigt wurden. Anschließend übergab er unter großem Beifall der über 250 Gäste die Ehrenurkunde und dankte Harry Hachenberg für seinen langjährigen Einsatz für das Schützenwesen. Nach der Krönung des Königs klang die Feierstunde mit einem Zapfenstreich und der Nationalhymne aus.

DSB-ÖA

Stellenausschreibung

Der Deutsche Schützenbund (DSB), Fachverband für Sport- und Bogenschießen, ist mit 1,37 Millionen Mitgliedern in über 14.000 Vereinen der viertgrößte olympische Spitzensportverband im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB). Für die Abteilung Leistungssport suchen wir Sie als



Bundestrainer/in Sportwissenschaften

Die Stelle ist in Vollzeit zu besetzen und zunächst auf zwei Jahre befristet – eine Fortführung der Stelle wird angestrebt. Dienstort ist der Sitz der Geschäftsstelle/Bundesleistungszentrum in Wiesbaden.

Sie übernehmen im Kern folgende Aufgaben:

- Führung der Zusammenarbeit im Forschungs- und Serviceverbund für den Leistungssport (FSL) mit dem Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT), den Olympiastützpunkten (OSP), dem Institut für Forschung und Entwicklung von Sportgeräten (FES) und der Trainerakademie des DOSB
- Konzeptionelle Umsetzung der Erkenntnisse aus der Forschung durch IAT und FES sowie aus der Betreuung durch IAT und OSP
- Einsatzplanung im Bereich des wissenschaftlichen Athletenmanagements inklusive Budgetverantwortung
- Leitung der Arbeitskreise Leistungsdiagnostik und Sportpsychologie
- Planung und Überwachung der medizinischen und physiotherapeutischen Athletenbetreuung
- Mitarbeit im Bundesausschuss Spitzensport des Deutschen Schützenbundes
- Trainingsmethodische Beratung der Bundestrainer und Kadersportler
- Lehrtätigkeit in der Traineraus- / -fortbildung

Wir sprechen Sie an, wenn Sie sich in diesem Profil wiederfinden:

- abgeschlossenes Studium im Bereich Sportwissenschaften oder vergleichbaren Studiengängen; von Vorteil sind spezifische Kenntnisse und Qualifikationen (z.B. Trainerlizenzen im Bogen- und/oder Schießsport)
- Berufserfahrung in verantwortlicher Funktion in einem Sportverband oder einer vergleichbaren Institution wäre von Vorteil
- vertiefte Kenntnisse im Bereich der nationalen Leistungssportstrukturen und des wissenschaftlichen Verbundsystems im deutschen Sport
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie versierter Umgang mit MS-Office Produkten
- ausgeprägtes Organisationsgeschick und sicheres Auftreten, Engagement und Fähigkeit zur Arbeit in einem Team von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern
- Bereitschaft zu Dienstreisen und zur flexiblen Gestaltung der Arbeitszeit, auch an Wochenenden

Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Nathalie Jöckel oder Herr Ulrich Schröder unter der Rufnummer 06032/34920 gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sowie der Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung unter der Kennziffer 714321 **bis zum 30. September 2014** an

niceConsult Managementberatung BDU, Sperberweg 4, 61231 Bad Nauheim oder auch gerne per e-mail an bewerbung@niceconsult.de. Diskretion ist für uns selbstverständlich.

Ausgabe 35

Winný Weiß Was



Protokoll

der Delegiertentagung 2014 der Westfälischen Schützenjugend am 29. 6. 2014 in Datteln

Anwesend

40 Vereine, 6 TN Jugendleitung WSB, 23 Bezirksjugendausschüsse:
1000 5 TN, 2000 7 TN, 3000 3 TN, 4000 3 TN, 5000 3 TN, 6000 1 TN,
7000 1 TN
Gesamtstimmberechtigt: **69**

TOP 1 Begrüßung der Gäste und Delegierten; Genehmigung der Niederschrift vom 14. 7. 2013, Genehmigung der Tagesordnung
Landesjugendleiterin **Sabine Lüttmann** begrüßte um 10.10 Uhr die Delegierten. Besonders herzlich hieß sie den Vizepräsidenten des WSB **Dieter Rehberg** willkommen. Einen besonderen Dank richtete sie an **Jens Kozian**, stellvertretend für die vielen fleißigen Helfer des Schützenkreises Recklinghausen, die für einen hervorragenden Camp Ablauf gesorgt haben.

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 14. 7. 2013 in Nordwalde wurde **einstimmig** genehmigt. Die vorliegende Tagesordnung fand die Zustimmung der Delegierten.

TOP 2 Grußworte

Dieter Rehberg überbrachte die Grüße des Präsidiums und stellte in seiner Ansprache die engagierte und gute Jugendarbeit innerhalb des WSB

dar. Er betonte besonders, dass gerade die Westfälische Schützenjugend, nicht zuletzt durch die aktuelle WERTE Kampagne, eine sehr engagierte Öffentlichkeitsarbeit betreibt.

Er rief die anwesenden Delegierten dazu auf, auf allen Ebenen ihr Stimmrecht wahrzunehmen und auch andere dazu zu ermutigen.

TOP 3 Ehrungen

Mit dem Ehrenzeichen für sportliche Jugendarbeit wurde **Manfred Gwosdz** ausgezeichnet. In der Laudatio wurden seine jahrelangen besonderen Verdienste um den Nachwuchssport im Bezirk 1000 herausgehoben. Aufgrund seiner Krankheit wird die Auszeichnung zu einem späteren Zeitpunkt bei ihm zuhause übergeben.

TOP 3a Vorstellung der Kampagne „SCHÜTZEN sind WERTvoll“

Da die Präsentation der Kampagne am Eröffnungsabend zum Camp buchstäblich „ins Wasser gefallen ist“, stellten **Robin Claus** und **Klaus Lindner** mit Unterstützung einer Power Point Präsentation die aktuelle Kampagne vor und gingen in ihrem Vortrag besonders auf die damit verfolgten Ziele ein. Sie unterstrichen wie wichtig die Unterstützung und Mitarbeit aller Vereine und einzelnen Mitglieder im Westfälischen Schützenbund, bei dieser öffentlichen Aktion ist.

TOP 4 Bericht der Jugendleitung und Beratungen zu den vorliegenden Berichten

Sabine Lüttmann trug den Bericht der **Landesjugendleitung** vor:

Präsidiumssitzungen

Die Jugendleitung hat nach dem Jugenddelegiertentag 2013 neben Sabi-





ne, Stefan als Mitglied des Präsidiums festgelegt. Die Beiden haben alle Präsidiumssitzungen, meistens zusammen besucht und bei der Präsidiumsarbeit aktiv mitgewirkt.

Aktivitäten rund um die LM

Durch das Zusammenlegen der Jugendmeisterschaften mit den Erwachsenenmeisterschaften kamen wir in diesem Jahr bei der Betreuung der Jugendlichen nicht zum Einsatz. In persönlichen Gesprächen mit Jungschützen und Betreuern wurde das sehr bedauert.

Aktivitäten bei der DM

Die Westfälische Schützenjugend war während der gesamten Meisterschaften 2013 vor Ort vertreten, wir haben den Platzierten jeweils eine WSJ-Tasse und einen MEC-Gutschein überreichen können, was bei den Jugendlichen sehr gut ankam.

Außerdem wurden die guten Kontakte zur Deutschen Schützenjugend gepflegt und vertieft. Die Akzeptanz der WSJ bei der DSJ konnte dann bei den Wahlen in Stralsund eindrucksvoll erlebt werden.

Für die DM 2014 planen wir, den WSB-Auftritt in München mit einem eigenen Jugendzelt zu unterstützen. Wir möchten dort unsere Kampagnen vorstellen, aber auch als Anlaufstelle für die Jungschützen dienen. Die Abstimmungen dazu im Präsidium und besonders mit dem DSB wegen des Standortes unseres Jugendzeltes sind in vollem Gange.

DSJ Jugendtag

Am Wochenende vom 13. bis 15. September fand in Stralsund der 35. Jugendtag der DSJ statt. Nach der Anpassung der Jugendordnung an die Vorgaben der Satzung des DSB wurde der komplette Jugendvorstand neu gewählt. Vor der Wahl wurde Erwin Singvogel mit stehenden Ovationen verabschiedet, da er sich nicht wieder zur Wahl stellte, nach Abschluss des offiziellen Sitzungsteils ließ Burkhard Schindler in einer Filmkollage das Wirken von Erwin noch einmal Revue passieren. Dieses waren sehr emotionale Momente.

Das Vertrauen, dass unser Verband bei der Schützenjugend genießt, konnte man daran erkennen, dass Klaus Lindner einstimmig zum Wahlleiter gewählt wurde und das Amt souverän ausfüllte.

Auch Josef Locher trat nicht wieder an, dafür wurde als Vizepräsident Jugend nun Stefan Rinke aus Hessen gewählt. Seine Stellvertreter sind Patrick Tetzlaff (WSB), Burkhard Schindler (WSB), Christian Michael (Bayern) und Patrick Wirtz (SVH). Jugendsprecher sind Steffen Rieger (WSB), Carina Sauerwald (HS), Marina Morawitz (Hessen), und Alice Laucher (Pfalz). Der WSB ist also weiterhin gut vertreten!

Unter Punkt Verschiedenes bedankte sich Thomas Schlicht, Landesjugendleiter Sachsen für die Einladung zu unserem Jugendcamp, da das sächsische Jugendcamp dem Muldehochwasser zum Opfer gefallen war. Unsere Aktion ist sehr gut angekommen, der WSB wurde auch hier bestens vertreten!

Delegiertentag Gladbeck

Beim Delegiertentag des WSB am 12. Oktober 2013 in Gladbeck wurden Sabine und Stefan in ihren Ämtern bestätigt. Es gab jeweils fünf Gegen-

stimmen von einem ehemaligen Bezirksjugendleiter, den sie kurz zuvor mit einem Präsent in den Ruhestand verabschiedet hatten.

Talentinseln

Aktuell sind 15 Talentinseln eingerichtet. Mit zwei weiteren Vereinen sind wir im Gespräch und denken, dass wir diese zeitnah im Kreis der Talentinseln begrüßen dürfen. Außerdem erarbeiten wir im Moment mit interessierten Bogensportvereinen zusammen, um das TI-Konzept für sie entsprechend erweitern zu können.

Am 31.08.2013 fand im WSB-Zelt am Rande der Deutschen Meisterschaften ein Treffen der TI-Verantwortlichen zusammen mit den Unterstützern aus der Industrie statt.

Diese Vorgehensweise möchten wir vertiefen, um eine hohe Bindung an die Industrie zu erreichen.

Nahezu alle Talentinseln hatten Teilnehmer bei der Deutschen Meisterschaft aus ihren Reihen, daher war der Abend in München gut besucht. Anfang Februar 2014 stand die erste TI-Coach-Sitzung in diesem Jahr an. Wieder mal konnten wir von jeder TI einen Verantwortlichen begrüßen. Nach kurzer Vorstellungsrunde wegen der neuen TI gab jede TI einen kleinen Tätigkeitsbericht ab.

Man konnte hier deutlich hören, dass die TI so langsam Früchte tragen. Es wurde berichtet, dass wesentlich mehr Starter an den Meisterschaften teilgenommen haben. Zusätzlich konnten einige Trainer C-Basis bzw. Trainer C-Leistung aufgrund der Arbeit in den TI gewonnen werden.

Der Schwerpunkt Talentsichtung und Talentförderung hinkt naturgemäß etwas hinter her, da ohne Mitarbeiter eine gezielte Talentarbeit nicht sinnvoll möglich ist. Wir wollen natürlich vermeiden, dass Talente zum Landeskader kommen, die dann erst einmal in brauchbare Anschläge gebracht werden müssen, die Zeit dafür können die Kadertrainer sicherlich sinnvoller einsetzen.

Verstärkt sollen Betreuerschulungen stattfinden und zwar in den TI.

Die Idee, T-Shirts für die Schützen die in der TI trainieren mit dem Aufdruck „Ich bin ein Talent“ fand großen Zuspruch. Außerdem sind Shoftshell-Jacken mit Aufdruck (Name der TI, Trainer, WSB-Logo) angeschafft worden, die dann von den TI-Trainern gekauft werden können. Die WSJ beteiligt sich an den Druckkosten.

Es wurden Ohrstöpsel im durchsichtigen Kästchen mit WSJ-Logo an die TI verteilt, damit diese als kleines Geschenk an die Teilnehmer der TI herausgegeben werden können. Dieses soll alles zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit beitragen.

Im Förderkonzept ist in der ersten Stufe bis 2015 die Einrichtung der TI und die Mitarbeiterqualifizierung das Kernthema der Konzeption. Wir sind bei diesen Themen vor allem durch die Qualifizierung der Mitarbeiter in Betreuer-, Trainer C-Basis- und Trainer C-Leistungssport in vollem Gange.

Abstimmungen Bogensport

Wir haben mit einigen Verantwortlichen vom Bogensport zusammengesessen und über eine Integration in unser Sportförderkonzept gesprochen. Die Jugendleitung kam in Abstimmung mit den Bezirksjugendleitungen zu dem Entschluss, dass von unserer Seite her eine Talentrunde ausgerichtet werden könnte, um die Bogensportler weiter zu unterstützen.

Talentrunde und Duo-Cup

Am 24. und 25. Mai belegten die Nachwuchsschützen und Talente der Westfälischen Schützenjugend das Landesleistungszentrum um die besten Talente zu erstreiten. Am Samstag ging es mit dem KK-Duo Cup los. In zwei Vorkämpfen, die jeweils auf den Heimständen der teilnehmenden Vereine durchgeführt wurden, wurden die besten Mannschaften für das Finale ausgeschieden. Gestartet wurde dann am Samstag mit dem Qualifikationswettkampf im Liegendkampf, anschließend im Dreistellungskampf.

Am Sonntag folgte dann der Endkampf zur Talentrunde 2014. Hier wurde wie in den vergangenen Jahren zu Beginn der Qualifikationswettkampf aller Schützen aus den teilnehmenden Kreisen ausgetragen. In einem

spannenden Finale wurden dann die Sieger ermittelt. Die Ergebnisse sind auf der WSB-Homepage veröffentlicht.

Jufo

Am ersten Wochenende im Dezember 2013 traf sich das Jufo in Radevormwald zu einem Wochenende, wo an dem Projekt Image-Kampagne und Vorbereitung WSB-Camp gearbeitet wurde. Marc Wessling und Sabine Lüttmann nahmen von Freitag bis Samstag an der Veranstaltung teil. Am Freitagabend fand eine kleine Weihnachtsfeier als kleines Dankeschön für die geleistete Arbeit der Jufo-Mitglieder statt. Hier wurden Mitglieder, die das Jufo verlassen, gebührend mit unserer Leistungsnahe, verabschiedet. Am Samstagnachmittag konnte sich dann Stefan Buff ein Bild von der Arbeit, die dort geleistet wird, machen.

Die Kampagne „Schützen sind WERTvoll“, die vom Jugendforum erarbeitet wurde, wurde ja gerade vorgestellt.

Klausurtagung Hachen „Zukunftswerkstatt“

Anfang des Jahres 2014 fand unsere alljährliche Klausurtagung, diesmal in Hachen und nicht wie in den Jahren zuvor in Radevormwald, statt. Vizepräsident Dieter Rehberg hat uns von Samstagmorgen bis Sonntagmittag einen Besuch abgestattet und mit einem Vortrag in die Themen der Arbeitskreise eingeführt.

Die Teilnehmer dieser Klausur und auch die Jugendleitung waren mit den Ergebnissen, die aus dem Wochenende herausgekommen sind, mehr als zufrieden. Die Jugendleitung hat mehrere Arbeitsaufträge bekommen, die jetzt auch bereits schon zum Teil umgesetzt worden sind bzw. wo entsprechende Maßnahmen getroffen worden sind.

Einen kleinen Einblick über die im Rahmen der Klausurtagung durchgeführte Zukunftswerkstatt kann der Schützenwarte entnommen werden.

AK Leitfadens Jugendleiter

Der Arbeitskreis hat sich am 15.03.2014 getroffen und den Rahmen des Leitfadens erstellt. Unser Ziel ist es, den Leitfaden für die Zukunftswerkstatt 2015 Anfang Januar fertig zu haben.

AK Einsteigermodelle

Am 30.03.2014 traf sich der AK Einsteigermodelle in Dortmund, um eine Vorlage für das noch nicht fertig gestellte Sportförderkonzept zu schreiben. Diese Vorlage ist nun fertig und wird in das Sportförderkonzept eingefügt. Natürlich müssen einige Themen in dem Rahmen noch weiter konkretisiert werden. Für die Ausgestaltung des Sportförderkonzeptes konnte aber der abschließende Inhalt fertig gestellt werden.

Von Seiten der Schützenjugend kann das Sportförderkonzept jetzt in die finale Abstimmung mit dem Sportbereich gehen.

AKs DSB

Vom 04.-06.04.2014 nahm Sabine Lüttmann an 2 AKs des Deutschen Schützenbundes in Radevormwald teil.

Verschiedene Tagungen LSB

Sabine, Marc, Klaus und Stefan besuchten verschiedene Veranstaltungen des LSB, um die aktuellen Themen im Bereich der Sportjugend zu unterstützen.

Delegiertentag Ennigerloh

Beim diesjährigen Delegiertentag am 11. Oktober wird das Jugendforum in der Innenstadt von Ennigerloh mit einem Zelt unseren Sport und besonders die Werte-Kampagne präsentieren.

Für die **Landesjugendsprecher** berichtete **Sven Kleisa** wie folgt:

Liebe Delegierte, liebe Ehrengäste, liebe Jugendliche und Jugendleiter, wir drei Jugendsprecher haben wieder einmal ein sehr ereignisreiches Jahr hinter uns. Nach dem Camp ist vor dem Camp war auch für uns das Motto im letzten Jahr nach dem Jugendcamp in Nordwalde. Das Camp in Nordwalde war für uns ein voller Erfolg. Im Gegensatz zum Vorjahr strahlte die Sonne das ganze Wochenende über und alle Aktionen konnten wie geplant gestartet werden.

Weiter ging es dann für uns mit dem Gegenbesuch in Hessen. Da uns in Nordwalde die Landesjugendsprecher auf unserem Camp besuchten, fuhren wir erstmals auch nach Hessen und konnten ein Jugendcamp mal

aus der Sicht der Teilnehmer miterleben.

Ende August stand die Deutsche Meisterschaft an, die wir natürlich auch besuchten. Dort fand das erste große Talentinsel-Treffen statt, zu dem auch die Industrie, die uns sponserte, geladen war. In diesem Jahr soll dieses Treffen wiederholt werden.

Auf dem Westfälischen Schützentag in Gladbeck durften wir nicht fehlen und boten vielerlei Spiel und Spaß für Jugendliche mit unserem JU-Café an.

Ebenfalls ging es im letzten Jahr wieder auf nach Holland zur Projektwoche. Neben den Camp-Vorbereitungen für Datteln hatte das Jugendforum sich ein großes Ziel gesetzt mit der Kampagne Schützen sind WERTvoll. Beides Arbeiten, die sich noch über Monate bis zum Camp zogen. Jedoch sind wir jetzt sehr stolz darauf, dass wir heute den Startschuss zur Kampagne geben können und hoffen, dass die Kampagne in der Westfälischen Schützenjugend großen Anklang findet.

Im letzten Jahr konnte der Jugendassistentenlehrgang zum Glück wieder stattfinden und wir hoffen, dass dies in diesem Jahr erneut klappen wird. An dieser Stelle möchten wir noch einmal betonen, dass gerade diese Lehrgänge für Jugendliche ein hervorragendes Freizeitprogramm bieten und den Jugendlichen die andere Seite des Schießsports näher bringt.

Im Frühjahr dieses Jahres ging es auf zum Schülerferienspaß. Noch nie hatten wir dafür so viele Anmeldungen wie in diesem Jahr. Dadurch ist es verständlich, dass dort viel Trubel und Spaß herrschte. Ganz unter dem Motto „Auf den Spuren von Indiana Jones“ erlebten die Schüler eine spannende und unterhaltsame Woche.

Über das ganze Jahr hinweg hat sich das Jugendforum immer wieder zusammen mit der Landesjugendleitung getroffen, um die Vorbereitungen für das diesjährige Camp zu treffen und die einzelnen Aktionen auszuarbeiten. Wir hoffen, dass das diesjährige Camp euch genauso wie uns eine Menge Spaß gemacht hat und wir euch alle im nächsten Jahr wieder begrüßen dürfen.

Wir fiebern dem nächsten Camp mit euch schon sehr entgegen.

Vielen Dank und noch eine gute Heimreise.

Eure Landesjugendsprecher

Christina Adamidis, Sven Kleisa, Jasmin Pforth

TOP 5 Aussprache zu den Berichten

Es gab keine Wortmeldungen zu den Berichten

TOP 6 Feststellung der Stimmberechtigung

Michael Thier berichtete für die Stimmkartenausgabe, dass zu diesem Zeitpunkt 69 stimmberechtigte Delegierte anwesend waren. Sabine Lüttmann stellte die Beschlussfähigkeit des Delegiertentages fest.

TOP 7 Vorstellung des Haushaltsplanes

Sabine Lüttmann erläuterte kurz Eckdaten der finanziellen Mittel der Schützenjugend und deren geplante Verwendung.

Hierzu ergaben sich keine Wortmeldungen aus dem Plenum.

TOP 8 Wahlen nach § 9 Block B der Jugendordnung

Bevor der Wahlblock begann, bedankte sich die Landesjugendleitung mit einigen bewegenden Worten bei Marc Weßling, der aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt erklärte, für die Zusammenarbeit und überreichte ein Abschiedsgeschenk. **Marc Weßling** dankte allen für die Zusammenarbeit. Besonders Klaus Lindner dankte er für die vielen lehrreichen Erfahrungen, die er nicht zuletzt auch für seine berufliche Entwicklung mitgenommen hat. Er ermunterte gerade die jungen Delegierten, sich weiter zu engagieren, weil es sich für jeden persönlich lohne.

8.1 Wahl stellv. Landesjugendleiter/in allgemeine Jugendarbeit

Als einziger Kandidat wurde Stefan Buff durch den Jugendausschuss zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wurde **einstimmig** von den Delegierten gewählt.

Stefan Buff bedankte sich und nahm die Wahl an.



Die neue Jugendleitung. V.l.n.r.: Robin Claus, Stefan Buff, Sabine Lüttmann, Christina Adamidis, Jasmin Pforth, André Hähner

8.2 Wahl eines Landesjugendsprecher/in

Sven Kleisa stellte sich aus beruflichen Gründen nicht der Wiederwahl.

Jaqueline Schulz schlug im Namen des Jugend Forums Robin Claus vor. Weitere Vorschläge gab es nicht.

Robin Claus wurde **einstimmig** gewählt und nahm die Wahl an.

8.3 Ergänzungswahl stellv. Landesjugendleiter/in sportliche Jugendarbeit

Aufgrund des Rücktritts von Marc Weßling wurde die Ergänzungswahl notwendig. Der Jugendausschuss schlug André Hähner vor. Weitere Vorschläge gab es nicht. **André Hähner** wurde **einstimmig** gewählt und nahm die Wahl an.

TOP 9 Vorbereitung des Jugendtages 2015

12.- 14. Juni 2015 in Reken

Klaus Lindner berichtete von den ersten Planungsgesprächen zum WSB Jugendcamp 2015 in Reken. Anhand einer Geländeübersicht wurden die zur Verfügung stehenden Flächen kurz vorgestellt. Es handelt sich um ein großes Grünflächen- und Sportgelände. Als Partner vor Ort stehen die Sportschützen Reken zur Verfügung. Erste Gespräche mit der Gemeindeverwaltung seien sehr positiv verlaufen. Er lud alle Anwesenden herzlich ein, auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

TOP 10 Anträge gem. Jugendordnung § 5

Anträge lagen keine vor.

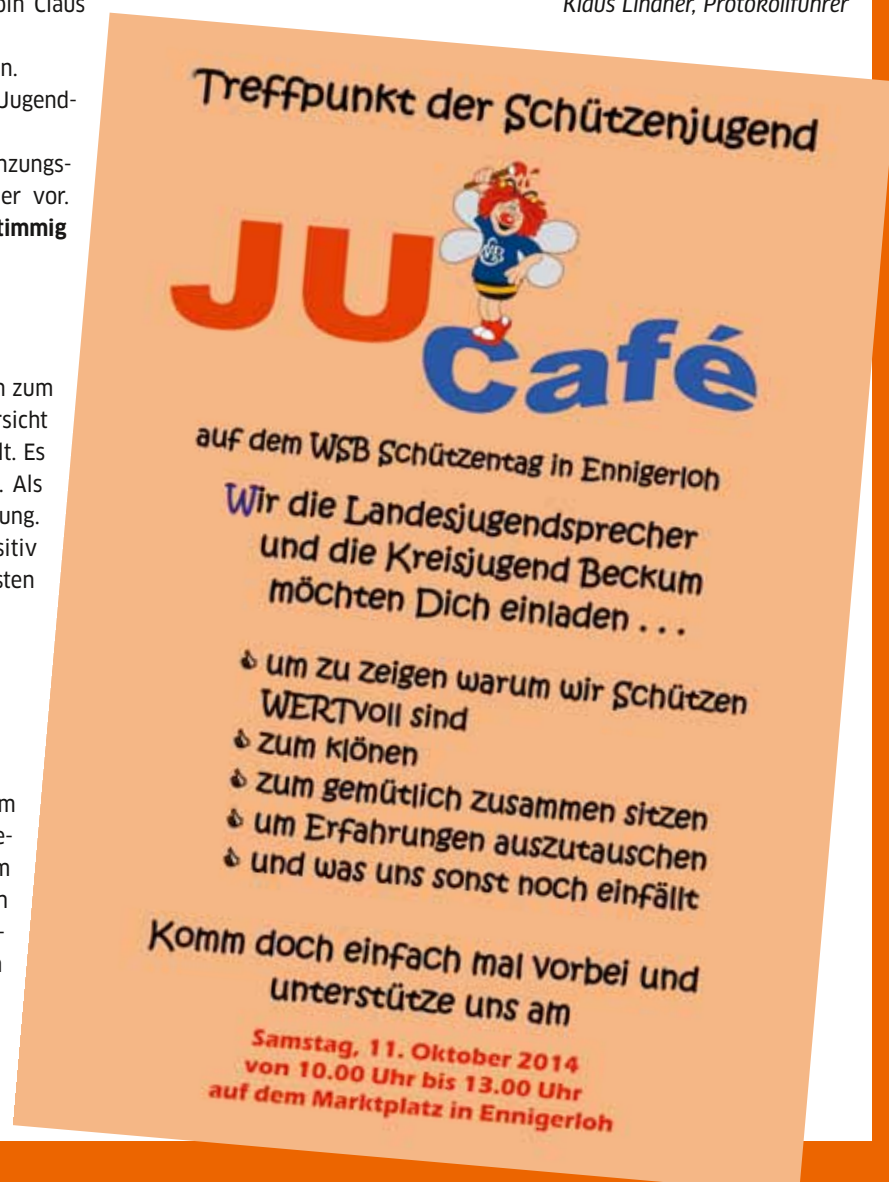
TOP 11 Allgemeines

Klaus Lindner verwies auf die Jugendassistentenausbildung im Herbst und ermunterte die Anwesenden, ihren jungen Mitgliedern die Chance auf diese Ausbildung zu ermöglichen. Zudem appellierte er an die jungen Delegierten, sich an den Aufgaben des Jugendforums zu beteiligen und bei Interesse mitzufahren zur Projektwoche in den Herbstferien nach Giethoorn in Holland.

Dieter Rehberg bat noch einmal mit Nachdruck alle Anwesenden, die Kampagne SCHÜTZEN sind WERTvoll zu unterstützen.

Sabine Lüttmann dankte den Delegierten und den Organisatoren in Datteln und schloss den Delegiertentag um 11.40 Uhr.

Klaus Lindner, Protokollführer



Für Inseln braucht man kein Wasser – Willkommen an der Talentinsel Bad Westernkotten!

Inseln sind für Seefahrer immer ein willkommener und sicherer Hafen. Sie sind Stationen auf einem unendlich scheinenden Meer und geben mit ihrem Leuchtsignal die Richtung vor. Nicht ganz so dramatisch ist es im Schießsport in Westfalen. Hier gibt es weder Meer noch Gefahren, aber Inseln – Talentinseln!

Herzlich willkommen in Bad Westernkotten. Seit 2012 geht's hier bei uns richtig rund. Was zuerst im Pistolenbereich begann, „schwappete“ schnell zu den Gewehrshützen über. Was früher das Kreisjugend-Training war ist heute die Talentinsel. Ein Ort in unserem Kreisgebiet,

an dem alle Interessierten zusammen kommen können getreu dem Motto „Macht Gemeinschaft“!

Unter den Trainern Ursula Seifert und Egbert Rath wird 14tägig das Pistolentraining geleitet. Für unsere Schützen ist das ein absoluter Gewinn, denn beide können als Trainer enorm viel Kadererfahrung vorweisen und geben diese an ihre Schützlinge weiter – ein Volltreffer. Neben dem eigentlichen Pistolenschießen ist das „Drum herum“ ein wichtiger Trainingsteil. Denn Schießen allein macht nicht glücklich und vor allem nicht erfolgreich. Es geht darum, den Sportlern eine Art Rundum-Sorglos-Paket anzubieten: wie bereite ich mich auf einen Wettkampf (vor Ort) vor, wie schieße ich ihn erfolgreich und was lerne ich daraus. Denn wichtig ist, dass der Sportler weiß, warum er was macht und was er macht, damit er einem Wettbewerb in der Lage ist, das Beste aus sich herauszuholen und zu gewinnen.

Das Gewehrtraining wird seither von Christian Koerdts durchgeführt. Mit Markus Adrians gab es Anfang 2014 Verstärkung. Gemeinsam wird einmal im Monat ein „freies Training“ angeboten. Ein Treffpunkt zum Besprechen von Schießergebnissen, Technik und allen möglichen anderen Fragen rund um das Sportschießen mit dem Gewehr. Und immer dabei sind der Spaß am Schießen und die Gemeinschaft! Was damals mit fünf oder sechs Teilnehmern begann ist bis heute auf teilweise bis zu 16 Sportlern gewachsen. Seit diesem Jahr gibt es daher Zusatztermine, um einerseits allen Sportlern einen Ansprechpartner und Trainingszeit zu



ermöglichen und andererseits um mit den Sportlern gezielt trainieren zu können.

Was den Organisatoren sehr erfreut ist, dass viele unserer Teilnehmer – egal ob Gewehr oder Pistole – nicht nur einmal teilnehmen, sondern immer wieder und regelmäßig den Weg zur Talentinsel einschlagen und gemeinsam trainieren – ganz im Sinne der Talentinsel.

Da im vergangenen Jahr insgesamt 46 Maßnahmen angeboten wurden, fällt es irgendwo sehr schwer, eine Maßnahme zu benennen, von der alle der Meinung sind sie sei die beste gewesen, denn es war bisher immer ein Volltreffer. Muss man sich aber entscheiden, so fällt die Wahl wohl auf den Jahresabschluss 2013. Quasi als Premiere wurde kurz vor Weihnachten ein Tageslehrgang für Pistole und Gewehr angeboten. Es war die erste Maßnahme ihrer Art und man kann heute schon sicher sagen, dass es nicht die letzte sein wird. Es war vor Weihnachten ein perfekter Zeitraum, um über das Erreichte aus 2013 nachzudenken, aber auch um auf die eigenen Ziele des kommenden Jahres zu schauen. Mit über 40 Schützen und Betreuern wurde es auf der Insel doch etwas eng aber gemütlich. Einen ganzen Tag mit Gleichgesinnten Schießen, Sport treiben und klönen! Aus Sicht der Organisatoren und Trainern war dieser Tag ganz besonders: ein rundum gelungener und schöner Abschluss für das vergangene Jahr. Die Planungen für den nächsten Tageslehrgang im Sommer laufen bereits auf Hochtouren – seid gespannt!

Text & Fotos: Christian Koerdts



Christina Adamidis beendet Freiwilliges Soziales Jahr

Im Juli endete für **Christina Adamidis** ihr freiwilliges Soziales Jahr bei der Westfälischen Schützenjugend. Präsident **Klaus Stallmann** bedankte sich für ihren Einsatz und wünschte ihr auch im Namen aller Kolleginnen und Kollegen alles Gute für die Zukunft und besonders für ihre bevorstehende Berufsausbildung.



jj

Besuchstermine nach Vereinbarung!

Klaus Weißkopf
Schießsportausrüster

Schützenhof 42b D-59423 Unna
Telefon [0 23 03] - 33 00 66 Fax [0 23 03] - 33 00 55
Internet: www.schiesssportausruester.de
E-Mail: info@schuesssportausruester.de

Verkauf - **winzeler** - Armbrüste

FACHGESCHÄFT UND VERSANDHANDEL

... vom
Schützen
für
Sportschützen

SZG
Schießsportzubehör & Service Gentek

59368 Werne,
Werner Straße 158,
Telefon
0 23 89 / 53 45 06
oder 7 79 67 84

www.schiesssport-gentek.com · info@schuesssport-gentek.com
Seit über 15 Jahren ... **GUT ... GÜNSTIG ... GENTEK**



JugendsprecherPLUS „Ich werde Jugendassistent“ Du bist Jugendsprecher!

Du bist gerade erst Jugendsprecher geworden oder bist es schon länger, aber irgendwie weißt du nicht so recht, wie du was anpacken sollst? In jedem Fall ist die

Jugendassistentenausbildung für Jugendsprecher genau das Richtige! Die Jugendsprecherausbildung zeigt dir viele Möglichkeiten, wie du in deinem Umfeld, sei es nun Verein, Kreis oder Bezirk, aktiv wirst und welche Türen dir nun als Jugendsprecher alle offen stehen. Nicht zuletzt profitierst du in der Schule und auf deinem beruflichen Weg von den Erfahrungen. Du bekommst Anregungen und Tipps, um eine attraktive Jugendarbeit zu machen. Hilfen zur Organisation von Veranstaltungen, Tipps zur Kommunikation mit Vorstand und Jugendleitung und Anregungen für die Öffentlichkeitsarbeit bieten dir nach dem Lehrgang neue Möglichkeiten, deine Jugendarbeit aktiv mitzugestalten! Aber auch für dein Training bekommst du praxisnahe Ideen, die deine direkte Arbeit mit deinen Jugendlichen abwechslungsreich machen. Neben dem Lehrgang kommt aber auch die Zeit zum Austauschen mit den anderen Jugendsprechern nicht zu kurz. Beim abendlichen Zusammensitzen werden gerne Erfahrungen ausgetauscht und Pläne gesponnen.

DU bist Jugendsprecher und weißt gar nicht, wie viele neue Wege dir nun offen stehen und was du alles verändern kannst! Also nimm es in die Hand und mach die Jugendassistentenausbildung!

Lehrgangs-Nr.: JU-1421

Ort: Radevormwald

Termin: 06.10. - 10.10.2014 (Herbstferien!)

Kosten: 75,- € incl. Betreuung, Übernachtung, Verpflegung und Materialkosten



JugendsprecherPLUS „Projektwoche Giethoorn“

„Seefahrer, Köche und kreative Köpfe gesucht für das Venedig Hollands!“ Auch dieses Jahr geht's wieder los zur Ideenschmiede nach Giethoorn! Dieses Mal auch mit DIR?! Du kannst mitbestimmen

und deine Ideen direkt mit einbringen, ob nun zum Thema Camp 2015 oder zu anderen Aufgaben, wie unserer Imagekampagne. Der Kreativität werden keine Grenzen gesetzt – bis die Köpfe rauchen. Aber das ist nicht das Einzige, was Giethoorn ausmacht. Neben der Arbeit erlebt man viel Spaß mit der Gruppe und wächst innerhalb der Woche als Team zusammen. Ob nun beim gemeinsamen Arbeiten an Projekten, beim gemütlichen Beisammensitzen abends oder bei unseren Freizeitaktivitäten, am Ende der Woche fällt es jedes Mal allen schwer, wieder nach Hause zu fahren. Da Giethoorn als „kleines Venedig“ nur über Wasserstraßen zu erreichen ist, werden wir in unserer Freizeit die eine oder andere Bootsfahrt machen. Unsere Bootsfahrten sind legendär und immer wieder ein absolutes Highlight. Ob bei unseren Boots-Einkaufstouren oder unseren romantischen Mitternachtsfahrten, der Spaß kommt nicht zu kurz. Darüber hinaus steht die eigene Verpflegung der Gruppe als weitere „Herausforderung“ im Mittelpunkt. Mit unserem kleinen „Perfekten Dinner“ versuchen wir uns gegenseitig jeden Tag aufs Neue zu übertreffen und erleben geschmacklich ein ganz besonderes Erlebnis. Jeder, der engagiert ist und sich in der Jugendarbeit einsetzt, ist bei und herzlich willkommen. Also sei auch DU dieses Jahr dabei!!!

Lehrgangs-Nr.: JU-1418

Ort: Giethoorn/NL

Termin: 13.10. - 19.10.2014 (Herbstferien!)

Kosten: 60,- € incl. Fahrtkosten, Betreuung, Übernachtung, Verpflegung und Materialkosten

Aus Bezirken und Kreisen

► 1000 MÜNSTERLAND

Protokoll Bezirksversammlung 2014

Freitag, den 27. 6. 2014 in der Gaststätte Enning, Barriere, 48683 Ahaus, Beginn: 19.30

TOP 1.: Bezirksvorsitzender **Hans Dieter Hof** eröffnet die diesjährige Bezirksversammlung; die Einladung ist frist- und formgerecht in der Schützenwarte 3/2014 veröffentlicht worden. Er weist darauf hin, dass in der Einladung zunächst irrtümlich eine falsche Anschrift zur Einreichung eventueller Anträge (TOP. 14 der Tagesordnung) angegeben worden ist; durch Korrektur und Bekanntgabe in der folgenden Schützenwarte 4/2014 ist dieser Mangel behoben und somit als geheilt anzusehen. Der Vorsitzende begrüßt bei der Eröffnung der Hauptversammlung besonders den Vizepräsidenten des WSB, **Hans-Dieter Rehberg**, sowie den Vorsitzenden des ausrichtenden Schützenkreises, **Hermann Terbrack**, dem er für die Vorbereitung zur Durchführung dieser Veranstaltung herzlich dankt, sowie die anwesenden Kreisvorsitzenden; den Präsidenten des neu zum Bezirk Münsterland gehörenden Schützenkreises Teutoburger Wald **Heinz Ahring** sowie das Ehrenmitglied **Heinz Beckhove**. **Hans Dieter Rehberg** geht in einem kurzen Grußwort auf die Tradition des Schützenwesens und die daraus resultierende Verpflichtung für die Zukunft ein; „um die Zukunft zu gestalten brauchen wir die Vergangenheit“, so der Vizepräsident des WSB. Ein weiterer von ihm thematisierter Punkt ist die teilweise unsachliche und überzogene Kritik am Schützenwesen, hervorgerufen durch das erkennbare Fehlverhalten einiger Personen, und die nun unter Generalverdacht gestellten Schützen-schwestern und Schützenbrüder, die ihren Sport verantwortungsbewusst und gesetzeskonform ausüben. **Hans Dieter Rehberg** appelliert nachdrücklich an alle Anwesenden, sorgfältig auf Umgang, Transport und Lagerung der Sportwaffen zu achten.

Vor Einstieg in die Tagesordnung bittet **Hans Dieter Hof** um Zustimmung zur Änderung des Programmablaufs; der Vizepräsident ist durch einen weiteren Termin am heutigen Abend außerstande, an der kompletten Bezirksversammlung teilzunehmen. Es ergibt sich kein Widerspruch; der Tagesordnungspunkt 11 – Ehrungen – wird somit teilweise vorgezogen.

TOP 11.: Wegen seiner langjährigen verdienstvollen Arbeit als Schatzmeister im Bezirk Münsterland und weiterer Aktivitäten wird **Josef Brechmann** die Präsidentenmedaille des WSB in Silber durch den Vizepräsidenten

Hans Dieter Rehberg verliehen. Eine weitere Auszeichnung, die Verleihung der Kölner Medaille, geht an den terminlich verhinderten Heinz Löhning; die Laudatio hält **Hans Dieter Hof**.

TOP 2.: Zur Ehrung der im Berichtszeitraum verstorbenen Verbandsmitglieder erheben sich die Anwesenden zu einer Gedenkminute.

TOP 3.: Der Vorsitzende stellt die Stimmberechtigung sowie die Anzahl der vertretenden Stimmen fest; gemäß vorliegender Teilnehmerliste sind insgesamt vierzig Personen stimmberechtigt anwesend.

TOP 4.: Aus der Versammlung werden drei Stimmzähler vorgeschlagen und per Akklamation gewählt; es sind dies die Kollegen **Ralf Fügemann**, **Rudi Mertens** und Jürgen Stumpe. Die Wahl erfolgt einstimmig.

TOP 5.: Die Niederschrift der Bezirksversammlung 2013 in Emsdetten, verfasst vom Schriftführer des Bezirks **Heinz Hermann Lunke**, ist in der Schützenwarte veröffentlicht worden; Anmerkungen und/oder Wortmeldungen hierzu ergeben sich hierzu nicht. Das Protokoll wird somit gebilligt; der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 6.a: Der Bezirksvorsitzende **Hans Dieter Hof** gibt einen umfassenden Rechenschaftsbericht über das vergangene Geschäftsjahr; er geht besonders auf den Übertritt des Schützenkreises Teutoburger Wald vom Norddeutschen Schützenbund zum WSB und zum Bezirk Münsterland ein. Es ist immerhin ein stolzer Zuwachs von 22 Vereinen mit rund 4500 Mitgliedern zu verzeichnen. Sein besonderer Dank für die Bewältigung organisatorischer Probleme bei den Ausrichtungen der Bezirksmeisterschaften geht an den Bezirkssportleiter **Gerd Freitag** und den Kreissportleiter **Jürgen Stumpe**. Der Schatzmeister des WSB, **Jochen Willmann**, und Bezirksvorsitzender **Hans Dieter Hof** haben am Pfingstsonntag am 60. Kreisschützenfest in Disen-Nolle teilgenommen; es war ein tolles Erlebnis und ein nachträglicher Dank geht stellvertretend an den Präsidenten des SKR Teutoburger Wald, **Heinz Ahring**. Im weiteren Berichtsverlauf geht der Vorsitzende auf die bereits erfreulich enge Zusammenarbeit im Jugendbereich sowie die offene Bezirksmeisterschaft in Bad Rothenfelde ein. Auch das Landesjugendcamp in Nordwalde darf durchaus als Highlight bezeichnet werden. Durch erkennbare Gründe; u. a. rückläufige Starts und parallel zu verzeichnende höhere Standgebühren hat sich die Finanzlage des Bezirks

weiter angespannt.

Nach eingehenden und ausführlichen Beratungen hat der Vorstand des Bezirkes durch eine angemessene maßvolle dreistufige Erhöhung der Startgebühren gegengesteuert. Für einen Großteil der LG-Wettbewerbe beträgt der Tarif jetzt 5,00 €; analog für Turniere mit höherem Aufwand werden nun 8,00 bzw. 10,00 € fällig. Bei dieser zwingend erforderlichen Anpassung wurden die Kreisvorsitzenden verantwortlich eingebunden. Zu betonen ist in diesem Zusammenhang, dass die Gebühren im Jugendbereich nicht erhöht worden sind; ebenfalls nicht angehoben wurden die Tarife bei Liga- und Rundenwettkämpfen. Erfreulich ist die Mitgliederentwicklung, vor allem durch den Gewinn des SKR Teutoburger Wald, zu nennen. Der Erfolg bei der diesjährigen „Ziel-im-Visier“-Veranstaltung ist leider nicht als zufriedenstellend anzusehen; möglicherweise ist die Terminwahl wenig günstig. **Hans Dieter Hof** appelliert an alle Mitglieder, Vereine und Verbände, sich stärker und engagierter einzubringen; besonders die Besetzung vakanter Vorstandsposten – u. a. stellvertretender Sportleiter werden in seinem **22. Bericht** als Vorsitzender des Bezirk thematisiert. Im Rückblick geht er auf die gute Beteiligung beim letzten Schütztag in Gladbeck ein; hebt besonders das Engagement der Freunde aus dem SKR Haltern – Dorsten hervor, und bittet um ebenfalls zahlreiche Teilnahme am künftigen Schütztag in Ennigloh. Der SKR Ahaus wird dort unsere Standarte tragen. Mit einem besonderen Dank an alle Bezirke, Kreise und sein Vorstandsteam und Hervorheben der stets guten, vertrauensvollen und kollegialen Zusammenarbeit beendet **Hans Dieter Hof** seinen Bericht.

TOP 6.b. Dieser Punkt entfällt; siehe Punkt 5 der TO

TOP 6.c Für den terminlich verhinderten Sportleiter **Gerd Freitag** verliert **Jochen Hollweg** den Sportbericht; in den sog. Kugelwettbewerben gab es bei den Bezirksmeisterschaften insgesamt 1534 Startzulassungen. Durch diese hohen Teilnehmerzahlen mussten die Organisatoren teilweise bis ans Limit gehen. Für die Bearbeitung gibt es zwischenzeitlich wieder ein neues EDV-Programm, das teilweise noch zu gewissen Fehlern führte. **Jochen Hollweg** weist in diesem Zusammenhang nachdrücklich auf die entsprechende Schulung hin; diese findet einmalig am 07. September 2014 statt. Wegen der zwingenden Notwendigkeit bittet er hier eindringlich um Teilnahme jedes Schützenkreises. Hier sollten die jeweiligen Vorsitzenden entsprechend planen. Auch in diesem Bericht wird allen Teilnehmern und Unterstützern herzlich gedankt.

TOP 6.d Durch eine unglückliche Terminüberschneidung kann der Bericht der Jugendleitung nicht vom Kollegen **Gregor Besarese** persönlich vorgetragen werden; **Hans Dieter Hof** verliest den in Schriftform liegenden Rechenschaftsbericht. Ein erfreulich

gutes und erfolgreiches Sportjahr liegt hinter unserem Nachwuchs; gleiches ist auch für die Bogenschützen zu verzeichnen. Diese Sportsparte hält sich leider mit Informationen auffällig zurück. Besondere Erfolge erzielten die Jugendlichen bei den Landesmeisterschaften; hier gelang der Gewinn mehrerer Meistertitel, etliche zweite und dritte Plätze und Qualifizierungen zu den deutschen Meisterschaften konnten erreicht werden. Auch im Jugendbereich ist die Zusammenarbeit mit dem neuen SKR Teutoburger Wald erfreulich gut angelaufen. In den WSB-Kader konnten einige Schützen berufen werden. Leider haben wieder einige Kreise nicht an den so wichtigen Talenten teilgenommen. Auf dem Landesjugendtag in Datteln sollen gewisse Wettbewerbskriterien überarbeitet werden. Auch im Bereich des Duo Cups gab es in 2013 erfreulich gute Beteiligungen; allerdings sind die Meldungen für 2014 rückläufig. **Gregor Besarese** bittet namens der Bezirksjugendleitung um Fairness im Umgang mit Sportlern, Betreuern und Mitarbeitern; letztendlich sind alle diese Aktivitäten ehrenamtlich

TOP 6.f. Auch Rundenwettkampfleiter **Hermann Röttger** gibt einen weitgehend positiven Bericht über den Verlauf des letzten Sportjahres. Neben durchaus guten bis sehr guten Erfolgen im LG-Bereich sind rückläufige Trends im LP-Sektor unverkennbar. In der anstehenden Ligaversammlung soll die Ligaordnung entsprechend beraten und ggfs. modifiziert werden. Auch der Spartenleiter 46Plus **Manfred Krutwage** ist terminlich anderweitig gebunden; **Hans Dieter Hof** verliest auch diesen schriftlich vorliegenden Rechenschaftsbericht. März 2013 fand in Hiltrup die Ligatagung statt; neun Vereine waren hier vertreten. Für die Saison wurden einige Regelungen modifiziert und eine Terminplanung erstellt. Beim Finale am 07. September in Emsdetten II waren aus der Gruppe Nord die Vereine ABC Münster I und Sportfreunde Emsdetten, aus der Südgruppe Sportschützen Hiltrup und der SSC Wulfen I vertreten. Neben den Siegern aus Hiltrup konnten sich die Teams aus Wulfen und Münster qualifizieren. Durch dem Sieg in der Bezirksliga haben sich die Freunde aus Hiltrup zur Aufstiegsrunde zur Westfalenliga qualifiziert. **Manfred Krutwage** geht auf weitere Erfolge differenziert ein; er dankt besonders den Sportfreunden aus Emsdetten, stellvertretend für viele helfende Hände erwähnt er die Kollegen **Dieter Alm** und sein Team.

TOP 6.g Schatzmeister **Josef Brechmann** erstattet einen umfassenden und aussagefähigen Kassenbericht; in den einzelnen Berichtspositionen sind sowohl Einnahmen und Ausgaben klar deklariert. Einzelheiten sind aus der dem Protokoll angehängten Aufstellung ersichtlich.

TOP 6.h Für die Kassenprüfer ergreift **Harald Hoffmann** das Wort; die von den beiden Prüfern durchgeführte umfassende Kontrolle ergab eine

vorbildlich einwandfrei geführte Kassenführung. Sämtliche Belege und Buchungen waren klar und inhaltlich rechnerisch nachvollziehbar vorhanden. Sie testieren dem Schatzmeister **Josef Brechmann** eine sehr gute Arbeit.

TOP 7.: Aus der Versammlung wurde Kritik geübt an teilweise kurzfristigen Terminierungen und ebensolche nachgängigen erneuten Änderungen dieser unannehmbaren Terminsetzungen. Hier wurde beispielsweise angeführt, dass ein Termin neun Tage vor dem Wettbewerb angesetzt und dieser dann drei Tage vor dem Start wieder storniert wurde. In der bevorstehenden Ligatagung sollte diese Thematik zwingend diskutiert werden.

TOP 8.: **Harald Hoffmann** beantragt die Entlastung des Schatzmeisters sowie des gesamten Vorstandes. Die Versammlung folgt diesem Antrag; Schatzmeister und Gesamtvorstand des Bezirkes Münsterland werden entlastet; der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 9.: Schatzmeister **Josef Brechmann** steht nach fünfzehnjähriger verdienstvoller Tätigkeit in diesem Amt leider nicht mehr zur Verfügung, sodass diese Vorstandsposition neu zu besetzen ist. **Heinz Hermann Lunke** schlägt **Christian Iglinski** (SSV Borken e.V.) vor. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge; **Christian Iglinski** nimmt die per Handzeichen erfolgte Wahl an. Diese Wahl erfolgt einstimmig. Für das seit Jahren vakante Amt des stellvertretenden

Sportleiters kommen leider wieder keinerlei Vorschläge; **Hans Dieter Hof** appelliert mit Nachdruck an Vereine und Verbände, sich um Personalvorschläge und somit Unterstützung für **Gerd Freitag** zu bemühen. Für die Position des stellvertretenden Schatzmeisters stellt Kollege **Heinz Hermann Lunke** den Sportfreund **Peter Klein** (SSV Borken e.V.) vor; dieser ist zwar aus dringenden anderweitigen Terminen verhindert, seine schriftliche Bereitschaft zu Kandidatur und Annahme einer möglichen Wahl liegen dem Vorsitzenden vor. Weitere Wahlvorschläge erfolgen nicht; auch diese Abstimmung ergibt ein einstimmiges Votum für **Peter Klein**. Der Kreis Münster/Warendorf hätte turnusgemäß das Vorschlagsrecht für die Personale Kassenprüfer, hat allerdings durch Erklärung der Vorsitzenden **Mechtild Jordan-Beckhove** zu Gunsten des Schützenkreises Teutoburger Wald verzichtet. Präsident **Heinz Ahring** schlägt als Kassenprüfer **Ulrich Springmeier** vor; dieser Kollege wird per Akklamation einstimmig gewählt.

TOP 10.: **Christian Iglinski**, neu gewählter Schatzmeister, stellt den in Zusammenarbeit mit **Josef Brechmann** erstellten Wirtschaftsplan 2014 auf; dieser Entwurf entspricht den einschlägigen Bestimmungen und wird ohne Nachfragen einstimmig gebilligt und ist somit rechtskräftig.

TOP 11.: Bezirksvorsitzender **Hans Dieter Hof** schlägt der Bezirksdelegiertenversammlung vor, den langjährigen verdienten ehemaligen Schatzmeister

Josef Brechmann zum Ehrenmitglied des Bezirkes 1000 - Münsterland - zu ernennen. Dieser Vorschlag wird mit Applaus aufgenommen und einhellig akzeptiert. Neben den verdienten Kollegen **Heinz Beckhove** und **Rudi Brox** ist er nun das dritte Ehrenmitglied.

TOP 12.: **Jochen Hollweg** und **Josef Brechmann** nehmen die Ehrungen der erfolgreichen Sportler und Mannschaften vor.

TOP 13.: Der Vorsitzende weist empfehlend auf den Schützentag am 10./11. Oktober 2014 in Ennigerloh, die am 26. 0. 2015 (Ausrichter SKR 1200) stattfindende nächste Bezirksversammlung sowie die bereits terminierte nächste Vorstandssitzung hin.

TOP 14.: Schriftliche satzungskonforme Anträge liegen nicht vor. Aus der Versammlung wird folgende Anre-

gung, die später in den zuständigen Gremien diskutiert werden könnte, gegeben: Zur Präzisierung und gerechterer Wettkampfwertung sollte überdacht werden, in solchen Fällen grundsätzlich die sogenannte Zehntelwertung anzuwenden.

Weitere Anregungen und Wortbeiträge ergeben sich nicht. Mit einem herzlichen Dank an die gute, stets kollegiale und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Vereinen, Vorständen, Verbänden und seinen Kolleginnen und Kollegen im Bezirksvorstand schließt Bezirksvorsitzender **Hans Dieter Hof** die Bezirksversammlung 2014 um 21.02 Uhr. Essen, den 28. 06 2014

*Hans Dieter Hof, Bezirksvorsitzender
Heinz Hermann Lunke, Bezirksschriftführer*

► 5000 HELLWEG

Einladung zur 48. Bezirksdelegiertenversammlung des Schützenbezirks Hellweg im WSB

Samstag, 13. September 2014, um 15:00 Uhr, Alte Schmiede, Hülshof 32 (Gewerbepark Hansa), 44369 Do.-Huckarde

Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Bezirksvorsitzenden mit dem Gedenken an die verstorbenen Schützenschwestern und Schützenbrüder. Grußworte der Stadt Dortmund, des WSB und des Gastgebers. Übergabe des Bezirksbanners an den SK Dortmund/Schwerte

Tagesordnung

1. Verlesen und Genehmigung der Tagesordnung
2. Anwesenheitsfeststellung
3. Wahl der Stimmzähler
4. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 14. Sep. 2013 in Erwitte (wird mit der Einladung verschickt)
5. Berichte:
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Sportbericht (wird mit der Einladung verschickt)
 - c) RWK - Bericht (wird mit der Einladung verschickt)
 - d) Bericht Liga (wird mit der Einladung verschickt)
 - e) Bericht Vorderlader (wird mit der Einladung verschickt)
 - f) Bericht Zimmerstutzen (wird mit der Einladung verschickt)
 - g) Bericht Bogen (wird mit der Einladung verschickt)
 - h) Jugendbericht (wird mit der Einladung verschickt)
 - i) Bericht Waffen- und Sachkunde (wird mit der Einladung verschickt)

j) Bericht Landesleistungstützpunkte (wird mit der Einladung verschickt)

k) Kassenbericht und Haushaltsplan

l) Bericht Kassenprüfer

6. Aussprache über die Berichte a) bis l)

7. Antrag auf Entlastung des Vorstandes

8. Ehrungen

9. Wahlen:

- a) 2. Vorsitzende/r
- b) 1. Geschäftsführer/in
- c) 1. Sportleiter/in
- d) Bestätigung 2. Jugendleiter
- e) Kassenprüfer Vorschlagsrecht 5200
- f) Ergänzungswahlen

10. Anträge (wenn schriftlich und fristgerecht - bis Freitag, 29.08.2014 - bei A. Kottenstedde eingegangen)

11. Tagungsort 2015 (Einladung des Schützenkreises Dortmund/Schwerte)

12. Freie Aussprache

Wir wünschen allen Mitgliedern eine gute Anreise und hoffen auf ein zahlreiches Wiedersehen. Wir bitten die Vereine, an diesen Pflichtveranstaltungen teilzunehmen und ihre Vereinsfahnen mitzubringen.

Mit Schützengruß

*A. Kottenstedde,
1. Bezirksvorsitzender
A. Bräucker,
1. Geschäftsführerin*

Manfred Gwosdz erhält das Ehrenzeichen für sportliche Jugendarbeit

Manfred Gwosdz hat sich durch seinen Einsatz im Sportleiterbereich und im Bereich der Jugendarbeit einen Namen gemacht.

Er ist schon seit langen Jahren im Bezirk Münsterland der Ansprechpartner für Tageslehrgänge im Bereich Betreuer und Nachwuchsarbeit. Viele Lehrgänge wurden schon durch ihn vorbereitet und genossen große Beliebtheit.

Er nahm sich auch des Themas Talentinsel an und hat eine in Raesfeld, die federführend durch ihn geleitet wird, eröffnet.

Unter anderem hat er eine ganz große Maßnahme „Bezirksskader/Talentinsel“ in Dortmund als Tageslehrgang ausgerichtet. Hierbei waren ihm Betreuer/Trainer der teilnehmenden Schützen behilf-



lich, aber auch unser Landestrainer Wolfram Ecker. Manfred hat es geschafft, Betreuer/Trainer zu schulen und gleichzeitig ein Training im LLZ stattfinden zu lassen.

Diese Veranstaltung schreitet nach einer Wiederholung.

Dies und vieles mehr hat Manfred ausgerichtet und die Landesjugendleitung möchte ihm für seinen unermüdlichen Einsatz mit dieser Ehrung danken. Möge es noch viele solcher „Verrückter Menschen“ geben.

Text & Foto: Sabine Lüttmann

▷ **2300 GELSENKIRCHEN**

Der Schützenkreis 2300 auf großer Fahrt nach **Mayrhofen/Tirol**



Hervorgerufen durch die langjährige Freundschaft des Schützenverein Andreas Hofer Gladbeck waren, zum 64. Westfälischen Schütztag im Oktober 2013 14 führende Vereinsmitglieder der Schützenkompanie Mayrhofen, unter ihnen auch der Bürgermeister **Günter Fankhauser** der Marktgemeinde Mayrhofen, nach Gladbeck gereist, um mit ihren Freunden aus Nordrhein-Westfalen die Festtage zu begehen. Die Freundschaft wurde vom ersten Augenblick an auch mit den Vorstandsmitgliedern des Schützenkreises 2300 vertieft, man versprach sich häufiger zu besuchen. Diesen Gegenbesuch, initiiert durch den stellv. Vorsitzenden **Helmut Zander** (Schützenbruderschaft Andreas Hofer), nahm der Kreisvorstand, federführend Vorsitzender **Günther Dohmann**, gerne auf und plante vom 18. - 21.06.14 eine 4-tägige Reise ins Zillertal. 31 Schützenschwestern und Brüder aus den angeschlossenen Vereinen aus Gladbeck, Gelsenkirchen und Polsum nahmen an dieser Reise teil. Nach der Fronleichnamprozession überraschten die Schützen aus Nordrhein-Westfalen ihre Freunde beim Kramerwirt in Mayrhofen. Die herzliche Aufnahme bei den Tiroler Schützen war überragend. Die mitgebrachten Erinnerungen der Gladbecker Festtage, die Urkunden und Grüße des Bürgermeisters **Ulrich Roland** verfehlten nicht ihre Wirkung.

An den folgenden Tagen besuchten die Grünröcke aus NRW Innsbruck, den Berg Isel mit der Freiheitsstatue des **Andreas Hofer** und das er-

lebnisreiche Stiluptal.

Eine super Sache und eine gelungene Überraschung, so **Willi Rauch**, Hauptmann der Schützenkompanie Mayrhofen und Kreisvorsitzender Günther Dohmann.

Schon jetzt freut man sich auf ein Wiedersehen im Oktober d.J. beim 65. Westfälischen Schütztag in Enningerloh.

Aufgrund der großen Zustimmung wurde eine weitere Reise im nächsten Jahr angedacht.

Text & Foto: Günther Dohmann

▷ **3400 LIPPE**

Schützenausmarsch Hannover 2014 ein toller Erfolg!

300.000 Zuschauer: Rekord! Schützenkreis Lippe ebenfalls mit Rekordteilnehmerzahl!



Es war ein imposantes Bild, als der Schützenkreis Lippe mit ca. 330 Teilnehmern in sechs Bussen und den beiden Verpflegungswagen am

▷ **2900 WITTEN**

Eintagskönigsschießen beim SV Papenholz

Bei herrlichem Sonnenschein fand am 2. August 2014 beim SV Papenholz das Eintagskönigsschießen statt. Neben zahlreichen Gastvereinen konnten auch die Kreiskönigin und der Kreisvorsitzende des Schützenkreises Witten sowie die stellv. Bezirksvorsitzende des Bezirks 2000 Industriegebiet begrüßt werden.

Geschossen wurde mit dem Luftgewehr auf einen Holzvogel, der in 10 Meter Entfernung in seinem Kasten aufgebaut war. Nach und nach verlor er seine „Schönheiten“; so errang mit dem 43. Schuss **Christoph Schürmann** (SSV Borbach) die Krone, mit dem 22. Schuss **Erika Zech** (SV Papenholz) das Zepter, mit dem 37. Schuss **Sandra Jochheim** (SV Papenholz) den Apfel. Der linke Flügel fiel mit dem 112. Schuss durch **Juliana Fürstenau** (Treue Kameradschaft Bochum-Laer) und den rechte Flügel schoss **Wolfgang Gocke** (BSV Dortmund-Marten) mit dem 151. Schuss ab.

Der nun so arg zerrupfte Vogel



wurde von der Sportleitung zum Abschuss freigegeben. Zahlreiche Vereinsmitglieder versuchten den Vogel von der „Stange“ bzw. aus dem Kasten zu holen. Dies gelang mit dem 62. Schuss **Ulrike Aden**. Der Vereinsvorsitzende **Frank Ostermann** zeichnete die neue Eintagskönigin mit einer Anstecknadel und einem großen Blumenstrauß aus. Anschließend überreichten die Gastvereine ihre Gastgeschenke verbunden mit den besten Wünschen.

Text & Foto: Ulrike Aden

6. Juli 2014 gegen 07:15 Uhr in Barntrop nach Hannover abfuhr. Teilnehmer waren der SV Barntrop, die SG Bösingfeld, die Vorderlader-

schützen der SG Horn und der SV Alverdisen.

Bevor es los ging, verabschiedete die Verbandsvorsteherin **Anke**

Peithmann vom Landesverband Lippe den Tross persönlich. Sie überreichte ein Flachgeschenk sowie einen Korb mit Likör des Landesverbandes Lippe.

Als Ehrengäste begleiteten die Abordnung des SK Lippe der Bundestagsabgeordnete **Cajus Caesar** und das Ehepaar **Andreas und Reinilde Hauser** vom Tiroler Landes-schützenbund.

In Weetzen gab es dann das obligatorische Schützenfrühstück. 675 Brötchen waren bereits vor der Abfahrt von einer Detmolder Bäckerei abgeholt worden. Durch eine logistische Meisterleistung wurden kiloweise Käse und Wurstbrötchen sowie Würstchen an die Schützenschwestern und Brüdern ausgeteilt.

Nach dem Schützenfrühstück ging es weiter nach Hannover zum Abmarschpunkt. Da der Marschzug mit einer Länge von insgesamt 7 km Länge ca. 2 Stunden Verspätung hatte, ging für den Schützenkreis der Abmarsch erst gegen 11:15 Uhr los. Über 10.000 Teilnehmer im gesamten Zug!

Angeführt wurde der SK Lippe von dem unglaublich aufspielenden Barntroper Musikzug Drums and Fanfars unter der Leitung von **Christian Rietzke**.

Nach einem Marschweg von fast 4 km erreichte der SK Lippe den Festplatz unter der Ansage, am diesjährigen Umzug als größte Marschgruppe teilgenommen zu haben.

Aufgrund des verspäteten Beginns des Abmarsches des Zuges konnten die Sitzplätze in der Festhalle Marris nicht eingenommen werden. Ich bitte dieses nochmals zu entschuldigen!

Dennoch verteilten sich alle Marschteilnehmer des SK Lippe auf dem Festplatz um die Festhalle Marris. Nachdem sich alle gestärkt und den Festplatz mit seinen tollen Attraktionen erkundet hatten, ging die Rückreise gegen 17:00 Uhr ab Hannover los.

Gegen 19:00 Uhr trafen die letzten Busse am Busbahnhof in Barntrop ein und dort ging die „Party“ weiter. Der Musikzug Barntrop spielte nochmals auf und es wurden Brötchen und Getränke verteilt. Nach 1½ Std. war auch dort der tolle Tag zu Ende und die letzten Schützenschwestern und Schützenbrüder

traten die Heimreise an.

Mein Dank gilt den teilnehmenden Vereinen sowie den Vorsitzenden und Oribsten für ihren Einsatz. Es war ein imposantes Bild beim Aufmarsch in Hannover!

Mein besonderer Dank gilt dem Musikzug Barntrop Drums and Fanfars für den den gesamten Tag über währenden Spieleinsatz! Die gesamte Leistung sowie das Auftreten des Musikzuges waren „Spitze“ und es war dem Schützenkreis Lippe eine Ehre, diesen Musikzug dabei gehabt zu haben!

Der SK Lippe würde sich freuen, wenn der Musikzug Drums and Fanfars auch in zwei Jahren beim nächsten Schützenausmarsch nach Hannover den SK Lippe anführen würde!

Einen weiteren besonderen Dank möchte ich dem stellvertr. Vorsitzenden **Heinrich Wallbaum** und der Geschäftsführerin **Brigitte Wallbaum** vom SK Lippe aussprechen. Die Organisation, der Einkauf der Lebensmittel, das Schützenfrühstück, wurden von beiden auf das Hervorragendste ausgearbeitet und durchgeführt.

Ferner gilt mein besonderer Dank unserem Kooperationspartner, der Stratebrauerei, für die Bereitstellung des Kühlwagens und der Getränke. Mein Dank gilt auch unserem Fahrer des Kühlwagens **Dietmar Warschun** aus Erdrbruch für sein tolles Engagement.

Ebenfalls einen besonderen Dank gilt der Staatlich Bad Meinberger Mineralbrunnen GmbH & Co. KG für das Sponsoring der alkoholfreien Getränke.

Bedanken möchte ich mich ebenfalls recht herzlich bei dem Landesverband Lippe für die Verabschiedung am Morgen und für die Geschenke.

Abschließend möchte ich mich nochmals bei allen teilnehmenden Vereinen, den Ehrengästen, dem Musikzug Barntrop Drums and Fanfars sowie allen teilnehmenden Vorstandskollegen recht herzlich bedanken.

Es war ein rundum gelungener Schützenausmarsch 2014!

Text & Foto:
Dr. Stephan Breuning



Optik Meier

Wir bringen
Sie
ins Ziel!

www.optikmeier.de

Spezialist für Schießbrillen
 Speziell für Schützen und den Schießsport führen wir Schießbrillen und Visiertechnik aller namhafter Hersteller und passen Ihnen das Glas für Ihre Schießbrille optimal an, damit Sie das Ziel immer scharf im Blick behalten.

Champion – Knobloch – MEC – Sauer – Centra Visiertechnik
 Vereinbaren Sie einen Termin! Wir beraten Sie gerne!
 Vereinsbesuche – Infoveranstaltungen

Michael Meier Augenoptikermeister und aktiver Sportschütze
 44623 Herne – Neustraße 4 – Tel. 0 23 23 / 5 04 63, Fax 5 04 71
 E-Mail: optikmeier@cityweb.de

Schützenkreis Lippe spendet erneut für die **Klinikinitiative**

Im Rahmen der diesjährigen Delegiertentagung des Schützenkreises Lippe in Großenmarpe, wurde wieder für die Initiative „Cultur-Tupfer e.V.“ im Klinikum Lippe Detmold gesammelt. Diese unterstützt neben vielen anderen Aktivitäten unter anderem auch die Visiten der „Dr. Clowns“ für die kleinen Patienten im Klinikum. Schon 2013 wurde die Kulturinitiative von den Schützen mit einer Spende bedacht.

Lachen ist die beste Medizin, das wissen auch die Dr. Clowns, die schon seit Jahren zur Clown-Visite in die Klinik kommen, für viele lustige Begegnungen in den Krankenzimmern sorgen und so den Heilungsprozess der kranken Kinder

fördern. Diese Visiten werden von „Cultur-Tupfer“ finanziert.

Nach einigen Termin-Problemen, bedingt durch die Urlaubszeit, hat es jetzt geklappt und die Spende konnte übergeben werden. Der Vorsitzende des Schützenkreises Lippe, **Dr. Stephan Breuning**, sein Stellvertreter **Heinrich Wallbaum** und die Geschäftsführerin **Brigitte Wallbaum** überreichten jetzt dem Vorsitzenden der Klinikinitiative „Cultur-Tupfer“ **Ewald Gancer**, eine Spende in dreistelliger Höhe. Die bei der Bezirkstagung gesammelten Spenden der Delegierten wurden vom Vorstand des Schützenkreises auf einen runden Betrag aufgestockt.

Text & Foto: Horst Neumann



Unter dem Motto „Wir legen eine Schuppe drauf“, überreichten Dr. Stephan Breuning, Vorsitzender (Mitte), sein Stellvertreter Heinrich Wallbaum (rechts) und die Geschäftsführerin Brigitte Wallbaum (links) die Spende an den Vorsitzenden der Klinik-Kulturinitiative „Cultur-Tupfer e.V.“, Ewald Gancer (2.v.l.). Mit im Bild Clown Tina Tropf, die sich ebenfalls über die Spende freut.

Der WSB bietet:

- ▶ bundesweite Öffentlichkeitsarbeit für das Schützenwesen und den Schießsport

▷ 3500 MINDEN

Rüdiger Eichhorn zum 3. Mal Kreisschützenkönig – Gilde Bad Oeynhausen richtet Kreisfest aus

Bad Oeynhausen – Nach 2007 und 2013 wurde **Rüdiger Eichhorn** vom Schützenverein „Auf's Blatt“ Hahlen, der für den Stadtverband Minden gestartet war, mit 30 Ring zum dritten Mal König im Schützenkreis Minden. Gemeinsam mit seiner Frau **Annette** wird er für ein weiteres Jahr die Schützen im Schützenkreis Minden regieren.

Ausrichter des diesjährigen Kreisschützenfestes im Schützenkreis Minden war die Gilde Bad, unter Vorsitz des Verbandsvorsitzenden **Gerd Tschernay** und **Horst-Dieter Krämer** vom SV Mellbergen.

Schon am ersten Aprilwochenende fanden auf der brandneuen Schießsportanlage des Schützenvereins Barkhausen unter dem „Kaiser-Wilhelm-Denkmal“ die Wettkämpfe um die Kreiskönigswürde statt. 48 Schützen und Schützinnen nahmen an den Wettkämpfen teil, davon 18 die um die Kreiskönigswürde kämpften.

Erster Ritter wurde **Klaus Nagel** vom Stadtverband Porta Westfalica mit Heimatverein Barkhausen, das Amt des zweiten Ritters fiel mit **Theresa Plaggemeier** als Königin des Schützenverbandes Westfalica vom Schützenverein Jössen, nach langer Zeit mal wieder an eine Schützlin. Die Proklamation erfolgte durch die stellvertretende Landrätin und MdL **Kirstin Korte**. Sie übermittelte die herzlichsten Grüße vom Kreistag und der Kreisverwaltung und sah in ihrer Begrüßungsrede den Schießsport unter den Aspekten der sportlichen Erfolge, sowie des gemeinsamen Lebens und Erlebens von Kameradschaft und die Entwicklung von Freundschaften. Sie würdigte das ehrenamtliche Engagement im Schützenwesen. „Das stärkt das Wir-Gefühl und lässt eine hervorragende Gemeinschaft wachsen. Darüber prägt sie das Persönlichkeitsbild, Verantwortungsbewusstsein, Ruhe, Beherrschung und Konzentration

onsfähigkeit und die Disziplin bei den Vereinsmitgliedern“, so **Kirstin Korte** weiter.

Nina Grünewald vom Schützenverein „Frohsinn“ Lahde wiederholte ihren Vorjahreserfolg und wurde mit 30 Ring erneut Kreisschüler-



königin. Die Plätze zwei und drei gingen an **Chantal Kühne** vom SV Aminghausen und **Sophia Stahlhut** vom SV Ilserheide. Die Krönung der Schülerkönige wurde durch den Verbandsvorsitzenden der Gilde Bad Oeynhausen **Gerd Tschernay** vollzogen, der anfangs in seinen Grußworten von einem einmaligen Erlebnis zweier Schützenkreise sprach, die aus einer Notlösung ein Großereignis machten und ein gemeinsames Fest feiern. Im Wettbewerb um die Kreisschützenkönigswürde hatte **Verena Lampmann** vom Schützenverein Selenfeld die ruhigste Hand. Aus den Händen der stellvertretenden Bürgermeisterin von Bad Oeynhausen, **Helke Nolting-Ernsting**, nahm sie den Siegerpokal in Empfang. Zweiter Ritter wurde **Henry Hoffmann** vom SV „Viktoria“ Hille.

Erster Ritter die augenblickliche Stadtjugendkönigin des Stadtverbandes Porta Westfalica und amtierende Bundesjugendkönigin vom Schützenverband Weserbergkette Wülpe, **Linda Berry**. Der stellvertretende Vorsitzende des Schützenbezirkes III Ostwestfalen-Lippe, **Reinhard Große-Wächter**, gratulierte den Majestäten und Rittern zum gelungenen Schuss. Die Schützenfeste in unseren Gemeinden und Städten sind Brauchtümer, die im Leben der Menschen

zählen und unbeschwerte Stunden bereiten. Es ist ein Ereignis, auf das man sich freuen darf und von dem man noch eine Weile zehrt. Erstmals in seiner Funktion als Vorsitzender des Schützenkreises Herford war **Wolfgang Lehmann** auf einem Fest des Schützenkreises Minden dabei. Für ihn sind das gegenseitige Helfen und die Kameradschaft wichtig. Als Anerkennung überreichte er dem Kreiskönigspaar ein Präsent.

Text & Foto: Heinrich Traue

Text & Foto: Heinrich Traue

▷ 4400 ENNEPE-RUHR

Der Schützenkreis Ennepe-Ruhr trauert um seinen Ehrensportleiter

Emil Erlemeyer

Seit 1968 war Emil Erlemeyer im Kreisvorstand tätig. Zuerst als 2ter Jugendleiter dann von 1973 bis 1985 1ter Jugendleiter. Danach arbeitete Emil bis 2003 als Kreissportleiter im Vorstand mit. Sein großes sportliches Wissen und seine faire Art im Umgang mit Sportlern brachte Emil auf Landes- und Bundesebene als Kampfrichter ein, außerdem engagierte sich Emil Erlemeyer viele Jahre in der Sportkommission.

Der Schützenkreis verliert mit Emil Erlemeyer einen gradlinigen Sportleiter und verantwortungsvollen Schützenkameraden. Das Schützenwesen und der Name Emil Erlemeyer sind unzertrennlich miteinander verbunden. Sein ganzes Leben widmete Emil seinem Verein und dem Schützenkreis. Für seinen unermüdlichen Einsatz für das Schützenwesen erhielt Emil Erlemeyer viel hohe Auszeichnungen, unter anderem die Präsidentenplakette in Silber und das Ehrenkreuz in Gold der Sonderstufe des DSB. Auch wenn Emil sich die letzten Jahre aus der ersten Reihe zurückgezogen hat, so war er doch bis zuletzt am Schützenleben interessiert.

Bei seinem unermüdlichen Einsatz und den unzähligen Stunden, die er in seinen geliebten Sport investierte, wurde er stets von seiner Frau Helga und seiner Familie unterstützt.

Ihr gilt unsere Trauer und unser Mitgefühl.



Erwin Wesner
Kreisvorsitzender Ennepe-Ruhr

Aus den Vereinen

Der Schützenverein Kamen hat seinen neuen Schützenkönig

Mit dem 413. Schuss, sicherte sich **Klaas Viebahn** (26 Jahre) nach einem spannenden Wettkampf die Königswürde und machte **Corinna Zyche** (24 Jahre) zu seiner Königin. Bevor der Korpus vom Schützenvogel „Irmgard“ ab-



Das Königspaar begrüßte Micki Krause mit dem Kamen-er Getränk Sesecco

geschossen worden ist, sicherten sich folgende Schützen die Insignien. **Sebastian Möllers** das Zepter (18 Schuss), **Kai Schultebrucks** den Reichsapfel (93 Schuss). Die Krone (265 Schuss) fiel bei **Markus Scholz** und er wurde damit Kronprinz. Das neue Königspaar von Kamen ist eher bekannt aus der Schießsport-Szene. Klaas Viebahn gehörte dem Landeskader Westfalen in seiner Junioren-Zeit an und ist mehrfacher Landesmeister geworden. Er konnte zuletzt mit dem SV Kamen an der Relegation zur 2. Bundesliga mit dem Luftgewehr teilnehmen. Corinna Zyche schoss für den SSV Groß-Barop in der Bezirksliga LG Hellweg.

Bei der Schlagnacht am Samstag Abend brachte Stargast **Micki Krause** das Zelt zum Kochen! Rund 1.600 Besucher konnte der SV Kamen bei dieser Veranstaltung zählen und ist mit dem Verlauf vom gesamten Schützenfest sehr

zufrieden. Besonders die neu eingeführte „Summer Night“, wo das Blasorchester Heiden mit 70 Musikern ein unvergessliches Konzert auf der Open-Air Bühne spielte. Der anschließende Zapfenstreich fand ebenfalls in der Schützenheide Kamen statt, wo die Musikkapelle Heiden und der Spielmannszug Herne Süd für eine besondere Atmosphäre sorgte.

Text: Klaas Viebahn

Fotos: Christoph Volkmer



Festumzug, Klaas Viebahn & Corinna Zyche



Hofstaat SV Kamen

Der NEUE ist da...

...wieder mit umfangreichem Sortiment für die Sport- und Freizeitschützen!

Ab sofort erhältlich,
der neue Katalog –
JETZT ANFORDERN
GRATIS

Als Kunde bekommen Sie den neuen Stelljes-Katalog automatisch zugeschickt!

Seit 15. August 2014

280 farbige Seiten!

Jeden Dienstag und Mittwoch: REPARATUR-VOR-ORT-SERVICE

Ludwigstr. 46 · 27432 Bremervörde · Telefon 0 47 61 / 99 40-0 · Fax 99 40 32
E-Mail: info@schuetzenwelt.de · Internet: www.schuetzenwelt.de

PSV-Sportschützen in Saint Omer – Alte und neue Freundschaften

Seit nunmehr 45 Jahren treffen sich alljährlich am Himmelfahrtswochenende die Sportschützen des Polizei-Sportvereins Lippe-Detmold mit ihren Freunden vom CTA (Club de Tir Audomarois) aus der Detmolder Patenstadt Saint Omer (Nord-Frankreich in der Nähe von Calais) zum sportlichen Vergleichsschießen, und zwar abwechselnd in Detmold und Saint Omer.

Unter Leitung des Chefs der Detmolder PSV-Schützen, **Gerhard**

Kemmler, reiste am vergangenen Donnerstag eine Gruppe von 22 PSVlern nach Saint Omer. Erstmals waren auch einige Jugendliche mit von der Partie und **Aline Kehne** (14) aus Detmold zeigte sich sehr beeindruckt von der herzlichen Aufnahme in den französischen Gastfamilien.

Der obligatorische Vergleichswettkampf im Pistolenschießen stand am Donnerstag auf dem Programm und hier lauteten die Kommandos



„charger“ und „attention“. Nach 10stündigem, spannenden Wettkampf stand fest: in Saint Omer können die Detmolder nicht gewinnen! Somit musste der im letzten Jahr mühsam errungene Wanderpokal in diesem Jahr an die Freunde aus Saint Omer zurückgegeben werden. Allerdings konnte auch der PSV sehr gute Einzelerfolge verbuchen: so erreichte zum Beispiel Aline Kehne (14) mit der Sportpistole beachtliche 245 Ringe und **John Krikor** (58) schoß im Großkaliber

262 Ringe. In der Gesamtwertung erkämpfte **Rolf Klöpping** mit 524 Ringen den vierten Platz. Der Wettkampftag wurde mit einem stilvollen Empfang durch die neue stellvertretende Bürgermeisterin von Saint Omer im Rathaus der Stadt würdig abgeschlossen. Der Samstag stand ganz im Zeichen kultureller Entdeckungen. Besonders beeindruckt zeigten sich die Detmolder von der mächtigen Kathedrale „Notre-Dame“ aus dem 13. Jahrhundert, deren Ursprünge

bis in das 7. Jahrhundert zurückreichen. Auch die PSVler waren im Innern dieses ehrwürdigen Bauwerks ganz von der Ehrfurcht, Ewigkeit und Ruhe ausstrahlenden Atmosphäre gefangen. Aber auch das bunte Treiben auf dem riesigen Wochenmarkt war für die Detmolder eine besondere Erfahrung. Ein Ausflug in die wasserreiche und landschaftlich reizvolle Umgebung rundete den kulturellen Teil des Besuchs ab, bevor in einer festlichen Abendveranstaltung die alten und neuen Freundschaften besiegelt wurden.

„100 Jahre nach Ausbruch des ersten Weltkrieges und angesichts der hier überall zu sehenden Bunkeranlagen des zweiten Weltkrieges

ist auch heute immens wichtig, unsere Patenschaften weiter mit Leben zu erfüllen und gerade junge Leute daran zu erinnern, dass Frieden und Freundschaft hohe Werte sind, für die es sich lohnt, sich immer wieder einzusetzen“ betonte Gerhard Kemmler in seiner Schlussansprache.

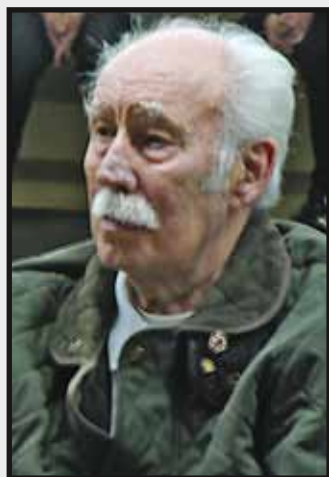
Voller sportlicher und kultureller Erlebnisse und positiver Eindrücke und versehen mit neuen Freundschaften und Kontakten kehrten die PSVler zufrieden nach Detmold zurück. „Wir freuen uns schon jetzt auf unser Treffen im nächsten Jahr in Detmold“ war die vorherrschende Meinung aller Teilnehmer.

Text & Foto: Nadine Rubbe

Am 1. August 2014 ist

Friedrich Hufelschulte

- Ehrenmitglied der Schießgesellschaft Hamm - im Alter von 89 Jahren verstorben. Während seiner langjährigen sportlichen Laufbahn errang Friedrich Hufelschulte unzählige Meisterschaften und Pokaltitel. 1953 eroberte er seine erste Schießnadel. 1970 wurde Hufelschulte mit dem Zimmerstutzen zum ersten Mal Landesmeister. Konzentriert und spezialisiert auf die Wettbewerbe mit dem Zimmerstutzen, KK-100m und Luftgewehr errang das SGH-Ehrenmitglied gut 65 Landestitel in fünf verschiedenen Disziplinen. Besondere Höhepunkte in der schießsportlichen Laufbahn von Friedrich Hufelschulte waren jeweils der dritte Platz mit dem SGH-Luftgewehrteam 1985 und 1987 bei den deutschen Meisterschaften. Als beste Einzelplatzierung bei den zahlreichen DM-Teilnahmen kann Hufelschulte auf einen fünften Rang mit dem Zimmerstutzen verweisen.



Hufelschulte - seit 1975 Mitglied bei der SG Hamm - war aber auch über seine sportlichen Ambitionen hinaus sehr aktiv. In vielen Funktionen und Ehrenämtern hatte er maßgeblichen Anteil am Werdegang und Entwicklung der SG Hamm sowie des Schützenkreises. Bei der SGH unterstützte er lange Zeit den ehemaligen Vorsitzenden Wilfried Franke als dessen Stellvertreter, war darüber hinaus als Sportleiter tätig und zudem in erheblichem Maß für den Servicebereich des Vereins verantwortlich. Zwölf Jahre Schießsportausbilder sowie jahrzehntelange Verantwortung als Schießwart sowie Aufsicht runden die Vereinstätigkeiten ab. Im Schützenkreis machte sich Friedrich Hufelschulte als langjähriger Vorsitzender des Ehrenrats verdient.

Für seinen ehrenamtlichen Einsatz wurde Friedrich Hufelschulte unter anderem mit der Kölner Medaille, der Präsidentenplakette des WSB sowie 1999 auch als einer der ersten WSB-Mitglieder mit dem Westfalenstern am Band ausgezeichnet. In seiner knappen „Freizeit“ fand Friedrich Hufelschulte bis zu seiner Erkrankung in seinem Garten, beim Malen oder beim Tanzen seinen verdienten Ausgleich zum Schießsport. Zuletzt wurde während der Jahreshauptversammlung 2013 für seine 60 jährige Mitgliedschaft vom Vorsitzenden Wolfgang Tönjann geehrt. Mit Friedrich Hufelschulte verliert die Schießgesellschaft nicht nur einen guten Schützen, Sportkameraden sondern ein Urgestein und eine Seele des Vereins.

Schießgesellschaft Hamm 1848 e.V.
Der Vorstand



Der Schützenverein Die Pluggendorfer, Münster trauert um

Alfred Volmer

der am 22. Mai 2014 für uns alle überraschend im Alter von 67 Jahren verstorben ist.

Alfred Volmer war seit 1986 Mitglied der Pluggendorfer. Von 1990 bis 2008 war er maßgeblich als Vorstandsmitglied an der Vereinsführung beteiligt. Zudem vertrat er unseren Verein seit einigen Jahren als Spieß. Auch als amtierender Adjutant des Königs hinterlässt

er eine große Lücke. Wir verlieren einen lieben Schützenbruder und Freund. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Schützenverein Die Pluggendorfer
Der Vorstand

Der Bürger-Schützen-Verein Mengede von 1546 e.V. trauert um ein langjähriges und verdientes Mitglied

Heinrich Wateler

der am 19. Juni 2014 im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Heinrich war fast 60 Jahre dem Bürger-Schützen-Verein Mengede eng verbunden. Viele Jahre hat er in herausragender Weise Vorstandsarbeiten geleistet.

Heinrich war Träger der „Goldenen Verdienstnadel“ des Westfälischen Schützenbundes.

Die Schützen haben einen guten Kameraden verloren. Unser Dank wird in steter Erinnerung wach bleiben.



BSV Mengede
Der Vorstand

BSV ON TOUR 2014 – „Die Mecklenburgische Seenplatte“

Alljährlich, kurz vor den Sommerferien, wird es an der Wittener Straße im Bereich der Einfahrt zur Schützenhalle unruhig, denn früh morgens, kurz vor 5 Uhr, sammeln sich dort die „Reiselustigen“ des BSV Herbede und warten auf Gerd. Gerd fährt uns nun schon seit 13 Jahren sicher quer durch Deutschland und liebt „BSV on tour“ genau so wie wir. In diesem Jahr war unser Ziel vom 26. bis 29. Juni die Mecklenburgische Seenplatte, die alte Hansestadt Wismar und die Landeshauptstadt Schwerin. Wer früh startet, kommt auch früh ans Ziel. So konnten wir schon zur Mittagszeit unseren 2stündigen, geführten Rundgang durch Wismar beginnen. Beeindruckt vom Charme und der Historie der alten Hansestadt, ging es dann am Nachmittag weiter zum Strandhotel nach Plau am See, unserem Standort für die nächsten vier Tage. Am Freitagmorgen, gestärkt mit einem guten Frühstück, starteten wir dann zu einer 3stündigen Kutsch- & Kremserfahrt durch den Müritznationalpark – Natur pur. Wir hatten viel Spaß und wurden zudem

mit einem leckeren Imbiss (frisch geräucherter Forelle) verpflegt. Zurück am Startpunkt in Kargow, bestiegen wir wieder unseren Bus und fuhren zur alten Residenzstadt Neustrelitz. Hier gab es einen längeren Zwischenstop, bevor wir die Heimreise nach Plau am See antraten. Der Tag endete für alle Teilnehmer, nach dem gemeinsamen Abendessen, gemütlich auf der Hotelterrasse mit Blick auf den See. Samstagmorgen um 9.30 Uhr – die Sonne schlief noch und die Himmelsschleuse hatte sich ein wenig geöffnet – wartete am hoteleigenen Schiffsanleger die „Blau-Weiße-Flotte“ mit der „MS Plauer Werder“ auf uns. Trotz der Feuchtigkeit von oben, ging es froh gelaunt „auf große Fahrt“. Über den Plauer See, den Petersdorfer See – inzwischen war auch Frau Sonne aufgestanden – vorbei an der Inselstadt Malchow, über den Fleesensee, den Kolpinsee und die Müritz (alle verbunden durch kleine romantische Kanäle) erreichten wir um 13.00 Uhr den Hafen von Waren. Mit vielen schönen Eindrücken von einer bezaubernden Landschaft verließen wir



TARGET SHOP

Walther LG 300 XT Expert

1299,- €

Sonderpreis 1269,- €

Details:
 • XT-Absorber
 • Expert Matchdioptr und Centra Komtunnel
 • MEC Alukappe
 • 300 bar Stahlkartusche
 • Koffer mit Schloss

Solange Vorrat reicht.

BRAMMER JAGD SPORT MODE

Waffen Meyer · Inh. Ingo Brammer
Büchsenmachermeister (eigene Werkstatt)

Hämelingstraße 11 (Ecke Berliner Straße) · 32052 Herford
Tel. (0 52 21) 5 03 45, Fax (0 52 21) 5 03 02

www.waffen-brammer.de

Treibladungspulver kauft man beim:

Pulverfass Hagen

www.pulverfass-hagen.de

Tel: (02331) 3062193
Fax: (02331) 3063693

Ständig über 100 kg Nitro- und Schwarzpulver auf Lager



auf dem Programm. In Plau bestaunten wir noch die 1916 erbaute Hubbrücke und ließen den Tag nach dem Abendessen gemütlich ausklingen.

Auf unserer Heimfahrt, am Sonntag, legten wir noch einen 2stündigen Zwischenstop in Schwerin ein. Per Bus zeigte uns eine Stadtführerin die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, bevor es dann weiter zu Fuß – bei weinendem Himmel – um das Schweriner Schloss und durch die Altstadt zurück zum Treffpunkt ging. Es waren wieder einmal vier schöne, erlebnisreiche Tage.

Die Reiseleitung sagt allen Teilnehmern ein herzliches „Dankeschön“ und freut sich schon auf 2015, denn dann gibt es ein Jubiläum zu feiern – 25 Jahre „BSV on tour“!!!!

Text & Foto: Elisabeth Becker

Königinnentag beim BSV Herbede 1850 e.V.

In Anlehnung an den niederländischen Nationalfeiertag „Königinnentag“ lud unsere amtierende Schützenkönigin **Kerstin I. (Edler)** zum „Königinnentag beim BSV“, einem gemütlichen privaten Zusammentreffen, ins André 1726 ein.

Die Majestäten von 2006 – **Lea-ne I. (Jaspert)**, 1981 – **Rosemarie**

I. (Wischmann), 2003 – **Edelgard I. (Röring)**, 1984 – **Annegret I. (Wiesmann)**, 2000 – **Anneliese I. (Giesen)**, 1987 – **Eliva I. (Kemper)**, 1994 – **Andrea I. (Wix/Dryen)**, 2009 – **Elke I. (Lückert)**, 1990 – **Marianne I. (Horn)**, 1997 – **Christina I. (Richter)** folgten der Einladung und Restaurantbesitzer **André Vordenbäumen** freute sich



über so viel „hohen Besuch“. Bis heute haben zwei Schützinnen den Vogel von der Stange geholt, hatten also einen „Prinzgemahl“ – 1975, im Jahr der Frau, schaffte es **Karin Giesen**, die leider am Treffen nicht teilnehmen konnte und 1990 **Marianne Horn**.

Zum Abschluss waren sich alle einig, weitere Treffen sollen folgen. Kerstin I. bedankte sich bei der Verabschiedung mit einer weißen Rose bei jeder Königin für diesen schönen Nachmittag.

Bericht: Elisabeth Becker
Fotos: Christina Richter

H&N-Förderpreis

Er ist wieder da! Nach einjähriger Pause kehrt der H&N-Förderpreis zurück. Ziel dabei ist es, Vereinen, welche schon seit Jahren kontinuierlich und erfolgreich Jugendarbeit betreiben, eine finanzielle Anerkennung zukommen zu lassen. Dies soll als Ansporn dienen, weiter in diesem Bereich aktiv zu sein.

Vergeben werden drei Preise im Wert von insgesamt 2.500 Euro mit der Auflage, diese Gelder voll in die Jugendarbeit zu investieren.

Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf Vereinen mit kleinen Jugendabteilungen. Und zwar solchen, die aufgrund der Größe von unter 25 Jugendlichen bei der Vergabe des grünen Bandes der Dresdner Bank nicht in die engere Auswahl kamen. Vereine, welche sich hierfür schon beworben hatten, aber von der Deutschen Schützenjugend (DSJ) nicht an das Entscheidungskomitee weitergeleitet wurden, nehmen automatisch an der Auswahl zum Förderpreis 2015 der Haendler & Nattermann Sport GmbH teil.

H&N Sport unterstützt seit Jahren aktiv die Jugendarbeit in Schützenvereinen. Mit dem H&N Förderpreis werden jährlich drei Vereine für ihre erfolgreiche und

kontinuierliche Jugendarbeit ausgezeichnet. Dabei zählt nicht nur die andauernde Leistungsförderung. Vielmehr fallen auch soziale und pädagogische Aspekte mit in die Waagschale. Es geht unter anderem um nationale Erfolge der Vereinsjugend, z.B. bei Meisterschaften oder Pokalwettbewerben, aber auch Ausflüge und Zeltlager sind wichtig. Dabei legt die Jury der Deutschen Schützenjugend (DSJ) und H.&N. besonderes Augenmerk auf solche Vereine bzw. Abteilungen, die kleinere Jugendgruppen besitzen.

Alle Anderen erstellen eine Übersicht ihrer sportlichen Erfolge der Jugendlichen sowie den außersportlichen Aktivitäten aus den letzten beiden Jahren, füllen einen Fragebogen aus und senden ihn an die DSJ.

Der Meldeschluss ist am 31. 5. 2015.

Kontakt:
Deutscher Schützenbund e.V.
– **Jugendsekretariat** –
Kennwort: H&N
Lahnstraße 120
65195 Wiesbaden
Tel.: 0611-468 07 21
Fax: 0611-468 07 60
Email: schmidt@dsb.de

Der Altenhagener Schützenverein hat erstmals einen Sehbehinderten-König

Zum 125 jährigen Jubiläum des Altenhagener Schützenvereins wurde zum ersten Mal ein König aus der, dem Verein zugehörigen Sehbehinderten und Blindenabteilung ausgesprochen.

Nach einem spannenden Kampf, an dem sechs Schützen teilnahmen, holte sich unser Schützenbruder **Ulas Torun** mit 50 Ringen den Titel. Zur Königin nahm unsere Schützenschwester **Corinna Hoffmann**, die ebenfalls der Sehbehindertenabteilung ange-



hört. Die 2002 gegründete Abteilung für sehbehinderte und blinde Schützen zählt 24 Mitglieder und ist heute eine feste Größe im Altenhagener Schützenverein.

Ewald Peters

Alfred Vormschlag ist neuer Schützenkönig der Westerbuerschen

Bei hochsommerlichem Wetter fand das traditionelle Vogelschießen des Schützenvereins Westerbauer in den Anlagen der Schützenburg statt. In den frühen Abendstunden wurde **Alfred Vormschlag** nach dem 453. Schuss Schützenkönig – zur Königin nahm er sich seine Partnerin **Inge**. Als Pfänderschützen konnten sich folgende Mitglieder hervortun: **Heiner Häger** (Krone – 40. Schuss),

Klaus Tietz (Zepter – 168. Schuss), **Horst Schmidt** (Apfel – 268. Schuss), **Nicole vom Orde** (linker Flügel – 361. Schuss) und **Dirk Nordmeier** (rechter Flügel – 394. Schuss).

Bereits am Abend zuvor fand das Stern-Schießen für Jedermann statt. Geschossen wurde auf eine vom aktuellen Prinzgemahl Heiner Häger wundervoll gestaltete Sonne. Auch bei diesem Wettkampf

war es bis in den späten Abend hinein spannend – am Ende wurde **Klaus Irnig** der neue „Sonnenkönig“ und gewann einen wohlgefüllten Frühstückskorb.

Die Inthronisierung des neuen

Schützenkönigs Alfred Vormschlag erfolgte am Samstag (9. August) auf dem großen Königsball in der Schützenburg (Kipperstraße).

Text: Andreas Pempel

Roswitha Becker Siegerin beim Spaßvogelschießen

Trotz großer Hitze stellte **Roswitha Becker** aus Castrop-Rauxel beim traditionellen Spaßvogelschießen des BSV Holthausen 1857 e. V. im Dorf Holthausen auf der Festwiese ihr ganzes Können unter Beweis. Mit dem hundertsten Schuss gelang es ihr, den vom Schützenbruder **Gerd Kummetat** angefertigten Spaßvogel zu bezwingen und sie setzte sich gegenüber den 22 männlichen als auch weiblichen Mitstreitern durch. **Silke Theis**, Kassiererin des BSV Holthausen 1857 e. V., überreichte der strahlenden Siegerin einen reichlich gefüllten Frühstückskorb und die Überbleibsel des Spaßvogels.

Während die Kinder noch am Nachmittag beim begleitenden Kinderfest im großen Planschbecken und auf der Hüpfburg tobten, zwangen aufziehende Gewitter den Veranstalter, aus Sicherheitsgründen das



Fest vorzeitig abzubrechen, da die letzten Unwetter doch recht große Schäden in der Region angerichtet hatten.

Text & Foto: Matthias Lorbiecki

Volmarsteiner Pokalschießen

Das Pokalschießen findet seit 12 Jahren statt und es sind immer viele Vereine aus der Umgebung dabei. Die meisten Vereine haben mit dem Schießen sonst nichts zu tun. Über 20 Teams mit 73 Schützen hatten sich diesmal angemeldet, darunter TGH, SPD, CDU, Freiwillige Feuerwehr, DLRG, Gartenverein, SUS, Hegering, Reservistenkameradschaft usw.

Die Disziplin bestand aus 20 Schuss Luftgewehr Auflage und 10 Schuss KK-Gewehr Auflage. Zur allgemeinen Überraschung setzte

sich gegen die Profis vom Hegering und der RK diesmal eine Floristin des Teams Gewerbering durch und belegte Platz 1 beim KK-Gewehr. Beim Luftgewehr war es ein Mitglied der SPD. Leider hat es dieses Jahr noch nicht geklappt, eine Mannschaft der Behindertensportgruppe dabei zu haben. Wir wollen aber in Zukunft verstärkt daran arbeiten, auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung einzugehen.

Text & Foto: Christine Neuburg



VARIOLENS kommt jetzt zu Ihnen!

VarioLens, das stufenlos über 7 Dioptrien verstellbare Schießbrillenglas besucht Sie jetzt in Ihrem Schießsport- oder Schützenverein.

Rufen Sie uns an und wir vereinbaren einen Termin für eine Vorführung.

Hotline: 05421-934856

Scharfe Sicht auf Visier oder Ziel

VarioLens • Fritz Niemann

Niemannsweg 12 • 49201 Dissen aTW

Fon: ++49(0)5421-934856 • Fax: ++49(0)5421-934859

www.variolens.de • info@variolens.com



PRELUTEC Pressluftkartuschen & Zubehör

Neue Pressluftkartuschen für LG und LP / TOP-Preise

Web: www.prelutec.de Mail: info@prelutech.de Tel. 0521-4174704

Mäscher



hauseigener Testschießstand für Druckluftwaffen

Schießsport

Osnabrücker Str. 69

Tel.: 05424 404-26

info@maescher.de

49214 Bad Rothenfelde

Fax: 05424 404-27

www.maescher.de

Schießsport-Anlagenbau

Scheibenzuganlagen – Drehscheiben-Anlagen – Biathlon-Anlagen 10 + 50 m – Waffenpflegesysteme



MAHA GmbH Ostalstraße 20
73441 Bopfingen/Trochtelfingen
Telefon: 0 73 62 / 92 31 25, Fax: 54 59
info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de

C-N-C-DREH- UND FRÄSTECHNIK

Jetzt neu im WSB-Shop

Die Vereinsmeisternadeln 2015, Abzeichen in Kunstemail mit einfarbiger Jahreszahl in den Ausführungen Gold, Silber und Bronze. Für die ab Herbst beginnenden Vereinsmeisterschaften des Sportjahres 2015. Preis pro Stück 2,60€ zuzüglich Versand. Lieferbar ab September 2014. Einfach und bequem im WSB-Shop bestellen.



shop.wsb1861.de

Schützenfest Haldem – Ein Wechsel auf zwei Arten im Königshaus

Das lang ersehnte Schützenfest in Haldem war nun endlich angebrochen. Durch eine gute Beteiligung der Nachbarvereine, der Gliederungen des WSB und natürlich die eigenen Vereinsmitglieder wurde das Schützenfest zu einem wahren Augenschmaus. Nicht nur auf der Straße machte der Festumzug viel her. Auch bei den vielen traditionellen Teilen des Festes hinterließen die Grünröcke der Schützinnen und Schützen, sowie der Kinder und Jugendlichen einen bleibenden Eindruck.

Nachdem im letzten Jahr **Mario und Karin Brinkmeier** mit ihrem Kinderkönigspaar Kinderkönigin **Larissa Fitz** und Prinz **Markus Möller-Nolting** das Schützenvolk regiert hatten, wurde in diesem Jahr **Holger Meyer** neuer Schützenkönig. Er selbst darf auf eine 49-jährige Schützentradition zurückgreifen, in der seine Familie stets am Vereinsleben teilgenommen und dies selbst vorgelebt hat. Er selbst sagt: „Ich habe mich in diesem Jahr auf die Regentschaft vorbereitet

und freue mich, dass ich Schützenkönig geworden bin.“

Da für **Mario Brinkmeier** langsame auch seine Zeit als Landeskönig des Westfälischen Schützenbundes zu Ende geht, wurde ihm die besondere Ehre zu Teil, dass ihn sowohl Verbandspräsident **Klaus Stallmann**, als auch die ehemaligen Landeskönige **Klaus Wimmer**, **Ralf Eickenhorst** und **Bernd Wigge** zu seinem Abschied besuchten.

Einen etwas anderen Wechsel hingegen gab es beim Kinderkönigspaar. Nachdem im Vorjahr **Markus Möller-Nolting** Prinz gewesen war, ist er in diesem Jahr Kinderkönig geworden. Zu seiner Kinderkönigin



nimmt er sich **Larissa Fritz**. Somit haben die beiden nun die Ämter gewechselt.

Jungschützenkönig wurde **Oliver Schwettmann**, welcher sich auf seine Regentschaft mit **Annika**

Beeke sehr freut und seinem schönen Heimatort eine gute Regentschaft verspricht.

Durch ein gutes Organisationsteam und viele fleißige Helfer konnte das Schützenfest ein so glanzvolles und schönes werden, wie es sich alle vorgestellt hatten. Der Vorstand bedankt sich noch einmal bei allen Helferinnen und Helfern für die tollen Tage und gratuliert den neuen Regenten.

Text: ps

Fotos: Mario Brinkmeier & Bernd Wigge



WSB - Verbindung von Traditionspflege und Schießsport

150 Jahre Westfälischer Schützenbund 1861 – 2011. Über das Schützenwesen in Westfalen ist eine kaum überschaubare Anzahl von Publikationen erschienen. Inzwischen sind aber wieder einige Jahrzehnte mit großen Veränderungen vergangen. Das Ziel dieser in acht Kapitel gegliederten Darstellung ist es, die Entwicklung des Westfälischen Schützenbundes von seiner Gründung im Jahre 1861 bis heute nachzuzeichnen. Dabei geht es um veränderte Ziele, um Veränderungen und politische Maßnahmen, strukturelle und regionale Veränderungen. Auf die Brüche und Umbrüche im Laufe von 150 Jahren wird eingegangen. Diese Chronik soll nicht nur den Vereinsmitgliedern und Akteuren, sondern auch jedem an diesem Betätigungsfeld Interessierten einen Überblick über Strukturen und Abläufe geben. Die Besonderheiten des Traditionsschützenwesens und des Schießens als sportliche Disziplin werden vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt jedoch eindeutig in der Darstellung der Entwicklung des Sportschießens nach Wiedergründung des Westfälischen Schützenbundes nach dem Zweiten Weltkrieg. Den Landesmeisterschaften wird dabei eine dominierende Stellung zuteil. Die Chronik enthält zahlreiche Fotos und graphische Darstellungen. Viele Entwicklungen sind in Zeitreihen dargestellt, regionale Verteilungen in thematischen Karten verdeutlicht.

150 Jahre Westfälischer Schützenbund 1861 – 2011

Eine Chronik zum
150-jährigen Jubiläum

Von Karl Eckart



CHRONIK
15,-

€



**wsb-
shop.de**

Auch erhältlich im

Chronik „150 Jahre Westfälischer Schützenbund“

Bitte einsenden an: Westfälischer Schützenbund e.V., Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Bestellung Hiermit bestelle ich zur Lieferung

sw 6.2014

Chronik „150 Jahre Westfälischer Schützenbund“

_____ Exemplar(e) zum Preis von EUR 15,- pro Stück zuzüglich Versandkosten

Besteller (Name, Vorname): _____

Straße, Haus-Nummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Datum, Unterschrift: _____



ISBN 978-3-00-033102-2

Start-Gelegenheiten

5. Schloss-Pokal-Schießen

der **Schießgruppe der Schützenbruderschaft Hovestadt-Nordwald** vom **8. - 12. 9. 2014** auf dem Schießstand Im Löttenkamp 18 in Lippetal-Hovestadt, Tel. 02527/947060.

Startzeiten: jeweils 16.00-20.00 Uhr (letzte Scheibenausgabe)

Klassen: Schützenklasse m/w aufgelegt (1969-1986), Altersklasse aufgelegt (1959-1968), Senioren I aufgelegt (1949-1958), Senioren II aufgelegt (1943-1948), Senioren III aufgelegt (1942 und älter), Damen Altersklasse aufgelegt (1959-1968), Seniorinnen I aufgelegt (1949-1958), Seniorinnen II aufgelegt (1943-1948), Seniorinnen III (1943 und älter).

In allen Klassen werden 30 Schuss stehend aufgelegt abgegeben. Dreiermannschaften müssen vor dem Start angemeldet werden. Es können gemischte Mannschaften gebildet werden (außer Schützenklasse).

In jeder Klasse werden die ersten drei Schützinnen und Schützen geehrt. In der Mannschaftswertung werden alle Klassen außer der Schützenklasse zusammengefasst; auch dort werden die drei Erstplatzierten Mannschaften geehrt. Bei Ringgleichheit entscheidet die 1/10 Wertung der letzten Streifen über die Platzierung.

Startgeld: 4,00 Euro pro Teilnehmer.

Info & Anmeldung: Heinz Schröder, Wiltrop 10, 59510 Lippetal, Telefon : 02527/947060, E-Mail: heinzschroeder@gmx.net, Täglich in der Zeit vom 25.08-05.09.2014 von 18.00 - 20.00 Uhr. Auch schon jetzt können Meldungen erfolgen.

22. Oestinghauser Senioren Pokal-schießen 2014

vom **9. - 17. 9.**

2014 auf der Anlage hinter der Gemeinschaftshalle in 59510 Lippetal-Oestinghausen, Tel. 02923/659506.



Starttermine: Di.-Fr. (9.-12.09) und Mo.-Mi. (15.-17.09) nach Anmeldung ab 15 Uhr, möglich. Samstag/Sonntag Ruhetag. Letzte Scheibenausgabe 21.00 Uhr (gewünschte andere Termine bitte nach Absprache)

Einzelklassen: Alterssschützen Ü45 aufgelegt (1959-68), Senioren A (1949-58), Senioren B (1943-48), Senioren C (1942 u. älter), Alterssschützinnen Ü 45 aufgelegt (1959-68), Seniorinnen A (1949-58), Seniorinnen B (1943-48), Seniorinnen C (1942 u. älter). Mannschaftsklassen: In der Mannschaftswertung (je 3 Teilnehmer) werden alle Klassen zusammengefasst, hier erhalten die 3 erstplatzierten einen Besitzpokal. In der Einzelwertung erhalten die 3 besten Schützen und Schützinnen in jeder Klasse einen Besitzpokal.

In allen ausgeschriebenen Klassen werden 30 Schuss Luftgewehr stehend aufgelegt abgegeben und auf 1/10 ausgewertet.

Startgeld: 4,50 Euro pro Teilnehmer.

Siegerehrung: Die Siegerehrung findet am 17.10.2014 ab 19.30 Uhr auf dem Schießstand statt.

Info & Anmeldung: G. Schulte Tel. 02923/1868 oder g.schulte@sportschuetzen-oestinghausen.de

Aplerbecker Schießsportwoche 2014

vom **13. - 21.**

9. 2014 auf der Vereins- und Schießsportanlage des BSV Do.-Aplerbeck 1826 e.V., Schwerter Str. 220, 44287 Dortmund.

Startzeiten: Di.-Fr. 16-20 Uhr, Sa. So. 10-16 Uhr. Anmeldung dringend notwendig.

Mannschaftswertung: Schüler, Jugend/Junioren, Damen/Schützen, Altersklasse-Damen/-Herren (inkl. Senioren).

Einzelwertung LG LP: Schüler, Jugend, Junioren, Damen, Schützen A B, Damen-Alt, Schützen-Alt, Seniorinnen, Senioren, Körperversehrte (Federbock), Rollstuhlfahrer.



Einzelwertung LG-Auflage: Schüler (bis 12 Jahre), Senior(inn)en (46-55 Jahre). Senior(inn)en A (56-65 Jahre), Senior(inn)en B (66-71 Jahre), Senior(inn)en C (ab 72 Jahren).

Preise: Die 3 erstplatzierten Schütz(inn)en, sowie die 3 besten Mannschaften je Klasse erhalten Besitzpokale bei einer Beteiligung von mindestens 5 Startern, bzw. Mannschaften je Klasse. Alle Schüler erhalten eine Urkunde. Der Verein mit den meisten Startern erhält eine besondere Auszeichnung. **Startgeld:** Schüler 2,50 €, Jugend Junioren 3,50 €, alle übrigen Klassen 5,00 €. 20 Schuss Schüler, 40 Schuss alle anderen Klassen

Siegerehrung: Die Siegerehrung ist für den 28. 9. 2014 um 15.00 Uhr im Vereinsheim geplant.

Info & Anmeldung: Schießstand 0231/443545 oder per Email an anmeldung@bsv-aplerbeck.de. Verfügbare Startzeiten sind unter www.bsv-aplerbeck.de direkt einsehbar.

17. Richard-Heinze-Pokalturnier

des **BSV Bochum-Hiltrop** am **13. - 21. 9. 2014** auf dem 6-Bahnen-Schießstand des BSV Herne-Holthausen, Holthauerstraße 288, 44627 Herne, Tel. 02323/63237.

Schießzeiten: Mo.-Do. 17-21 Uhr, Fr. Keine Schießzeit, Sa. 11-21 Uhr, So. 14-18 Uhr.

Luftgewehr und Luftpistole: Drei Schützen bilden eine Mannschaft in Schüler-, Jugend-, Schützenklasse. Die ersten drei Mannschaften erhalten einen Pokal. Einzelwettbewerb in männlich und weiblich für Schüler-, Jugend-, Junioren-, Schützen-, Damen- und Altersklasse. Die ersten drei Plätze erhalten Medaillen.

Schusszahl: Schüler 20 Schuss, alle anderen 40 Schuss.

LG-Auflage: Drei Schütz(inn)en bilden eine Mannschaft in Schüler-, Senior(inn)en- und Sonderklasse (Breitensport). Die ersten drei Mannschaften erhalten einen



Pokal. Einzelwettbewerb in männlich und weiblich für Schüler/innen (12-14 Jahre), Altersklasse (46-55 Jahre) und Senior(inn)en a (56-65 Jahre), Senior(inn)en b (66-71 Jahre) und Senior(inn)en c (ab 72 Jahre). Sonderklasse/Breitensport (15-45 Jahre). Die ersten drei Plätze erhalten Medaillen.

Schusszahl: Schüler 20 Schuss, alle anderen 30 Schuss.

LP-Auflage: Offene Mannschaftswertung. 3 Schützen bilden eine Mannschaft. Offene Einzelwertung ab 56 Jahre.

Schusszahl: 30 Schuss
Startgeld: Schüler/innen 3,50 €, Jugend 4,00 €, Junior/innen 5,00 €, Erwachsene 5,00 €.

Es gilt die Regel der DSB Sportordnung. Änderungen behält sich der Veranstalter vor. Da nur 6 Stände zur Verfügung stehen, wäre eine Anmeldung wünschenswert, um lange Wartezeiten zu vermeiden. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Info & Anmeldung: Fam. Bublit, Castroper Hellweg 470, 44805 Bochum, Tel. 0234/852135, Mobil 0170/5489907 oder Email, weitere Infos unter: www.freischütz-hiltrop.de

38. internationale Hegelsberg-Vellmarer Schieß-sportwoche

vom **21. - 28. 9.**

2014 beim Schützenverein Hegelsberg-Vellmar bei Kassel.

Startzeiten: So. 21.09. 10-16 Uhr, Mo.+Di, Do.+Fr.. ab 18 Uhr, Mi. kein Schießtag, Sa. 10-17 Uhr So. 28.09. 9-14 Uhr

Ausschreibung: Luftgewehr 40 Schuss, Sportgewehr 3x20, KK 60-Liegend, Luftpistole 40 Schuss, Freie Pistole 60 Schuss und Sportpistole 60 Schuss, sowie das Mammutprogramm 100 Schuss Luftgewehr und Luftpistole in verschiedenen Klasseneinteilungen. Zusätzlich sind für die Alters- und Seniorenschützen die Auflage-Disziplinen 30 Schuss LG Auflage und 30 Schuss Sportgewehr Auflage 50 Meter und 30 Schuss Luftpistole Auflage ausgeschrieben.



Es werden in allen Disziplinen Ehrenpreise in der Mannschafts- und Einzelwertung verliehen. Über die komplette Ausschreibung können Sie sich auch auf der Homepage www.sv-hegelsberg-vellmar.de informieren.

In der unterirdischen 50 Meter KK Halle wird auf elektronische Tref-ferbildauswertung geschossen.

Startgeld: Pro Teilnehmer in Disziplin 6,50 €, Jugendliche/Junioren 5 €, Schüler 4 €, Auflage 5 €, Mammutprogramm 10,00 €

Info & Anmeldung: Peter Guder, Osterbergstr. 25, 34246 Vellmar, Tel. 0561/822363, Email peter.guder@gmx.de oder Schützenhaus Tel./Fax: 0561/824368.

Hiltruper Schieß-sportwoche 2014

der Sportschützen Hiltrup 1987 e. V. vom 1. - 9.

11. 2014 auf dem Schießstand Westfalenstraße 201, 48165

Münster (am Hallenbad), Telefon 02501/25274 (ab 1.10.2014).

Startzeiten: Sa. 13-18 Uhr, So. 13-17 Uhr, Mo.-Fr. 18-21 Uhr.

Luftgewehr & Luftpistole

Einzelwertung: Schüler m/w (20 Schuss), Jugend m/w, Juni-



oren m/w, Schützen A, Schützen B, Damen A, Damen B, Damen-Alters./Altersklasse und Senioren m/w jeweils 40 Schuss. Mannschaftswertung: Schüler (m/w), Jugend (m/w), Junioren (m/w), Damen-/Schützenklasse, Damen-Altersklasse, Altersklasse und Senioren.

LG-Auflage

Einzelwertung: Schüler (w/m) (40 Schuss) 10^{tel}-Wertung, Altersklasse, Damen-Altersklasse, Senioren A, Seniorinnen A, Senioren B, Seniorinnen B, Senioren C und Seniorinnen C (jeweils 30 Schuss) auf 10^{tel}-Wertung. Mannschaftswertung: Neben der Schülerklasse (w/m) gibt es in der Disziplin LG-Auflage nur eine Mannschaftswertung. Die Jahrgänge zu den einzelnen Klassen ergeben sich aus der Ausschreibung des WSB für die Landesmeisterschaft 2014.

Startgeld: Schüler 2,00 €; Jugend/Junioren 3,50 €; alle anderen 5 €.

Auszeichnungen: Die drei erstplatzierten Mannschaften erhalten Besitzpokale. Die drei Erstplatzierten der Einzelwertung werden mit Medaillen ausgezeichnet. Bei weniger als fünf Startern in einer Klasse erfolgt die Wertung in der höheren Klasse. Pokale und Medaillen werden nicht zugesandt. Geldpreise können nur persönlich in Empfang genommen werden.

Dank für treue Mitgliedschaft

Schützenschwestern und Schützenbrüder, die sich durch langjährige Mitgliedschaft (ab 30 Jahre) in einem Mitgliedsverein des Westfälischen Schützenbundes um das Schützenwesen verdient gemacht haben, wollen wir durch diese Veröffentlichung in der „schützenwarte“ besonders herausstellen.

SG Dalbke und Umgegend

60 Jahre
Karl-Heinz Lagerquist
Heinz Baumhöfner
50 Jahre
Gerhard Boldt
Wilfried Pörtner
Walter Grewe
Erhard Bornemann
Theo Stähler
40 Jahre
Jörg Deitlaff

Gelsenkirchener SG

60 Jahre
Günter von Kiedrowski
BSV Dortmund-Aplerbeck
von 1826
50 Jahre
Horst Seyfried
Heinz Loleit
40 Jahre
Wilfried Koch
Udo Eckert

BSG Hochlarmark

50 Jahre
Werner Osthoff
Brügger SV 1928
60 Jahre
August Bickenbach
Hans Borlinghaus
Peter Assmann
Peter Schürfeld
50 Jahre
Gustav Adolf Willuweid
Heinz Rüdiger Ochel
Hellerthaler SG 1840
45 Jahre
Hans H. Specht
40 Jahre
Volker Dick
Gabi Dick
Michael Henrichs

SV „Alte Burg“ Afholderbach

50 Jahre
Dietrich Keßler
Heinrich Stracke
Franz Weber
SV Nordlünen-Alstedde
60 Jahre
Heinz Kemmler
Heinrich Schulte-Witten, Sen.
50 Jahre
Bernhard Wöstmann
40 Jahre
Dieter Kortländer
Bernd Dittmeyer
Theo Möllmann
Siegfried Müller
Günter Rotte
Hans-Georg Witt
Peter Witt

www.fahnen-koessinger.de

SCHÜTZENGAU WÜRZBURG
GEGR. 1953

**FAHNEN
KÖSSINGER**

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling bei Regensburg
Telefon (09451) 93 13 - 0 • Telefax (09451) 33 10
info@fahnen-koessinger.de • www.fahnen-koessinger.de

Sonderpreise: Im Rahmenprogramm wird in den Disziplinen Luftgewehr; LG-aufgelegt und LP jeweils der beste Teiler ermittelt. Geschossen wird in 10er-Serien. Es können beliebig viele Serien für jeweils 1,00 Euro erwerben. Die drei Sieger erhalten jeweils einen Geldpreis in Höhe von mindestens 30,00 €. Mit jedem Teilnehmer er-

höht sich dieses Preisgeld, da der Erlös aus dem Verkauf der 10er-Serien vollständig und zu gleichen Teilen auf die drei Sieger verteilt wird.

Infos & Anmeldung: ab 1.10. während der Trainingszeiten montags, mittwochs und freitags von 19-20.30 Uhr unter Telefon 02501/25274 (ab 1.10.2014).



SV Dreyen

40 Jahre
Horst Schwidde
Hartmut Klostermann
Klaus Stuke

SG Vlotho von 1862

60 Jahre
Willi Sack
50 Jahre
Günter Dreischmeier
40 Jahre
Friedhelm Wächter
30 Jahre
Annette Kuhlmeier
Gerhard Kleinschmidt

SV Lenzinghausen

50 Jahre
Rolf Kniepkamp

SV Eiserfeld 1935

40 Jahre
Berthold Platt

BSV Schwerterheide

50 Jahre
Klaus Karl
Reinhard Voll
Heinz Kohring
Wilhelm Kramer
40 Jahre
Helga Eichmann
Erika Reetz
Silvia Siebert
Rotraud Bohlen
Ruth Henkel
Irene Henning
Ingrid Kleeschulte
Brigitte Knie
Rita Kramer
Waltraud Kramer
Bärbel Lotz
Ursula Münnekhoff
Helga Picht
Norbert Scheibel
Flora Scheit
Hans Scheit
Inge Weiher
Inge Weyland
Ursula Wittershagen

SV Weidenau 1957

40 Jahre
Henning Peter
Uwe Achenbach
30 Jahre
Siegfried Biallas

BSG Westerholt 1583

50 Jahre
Dieter Wierichs
Dieter Kather
Udo Bittern

Aus Industrie und Handel

Schießen mit ESTA 5 – Neue Freiheit auf dem Schützenstand

Erleben Sie die volle Funktionalität des MEYTON BLACK MAGIC! Eine neue Software für die im letztem Jahr neu auf den Markt gebrachten MEYTON BLACK MAGIC Messrahmen eröffnet nun völlig neue Möglichkeiten: Die Bedienung einer Meyton Anlage von nahezu jedem beliebigen Endgerät über WLAN oder Ethernet-Vernetzung!

Damit beantwortet Meyton zwei von Kunden oft gestellte Fragen:

- Kann ich mein eigenes Gerät für die Darstellung des Zielbildes benutzen?
- Was ist die kostengünstigste Möglichkeit für die Nutzung eines MEYTON Messrahmens?

ESTA 5 – Der SteuerPC im BLACK MAGIC Messrahmen

Mit der neuen SteuerPC-App namens ESTA 5 können Sie Ihren Meyton-Stand auf die gewohnte einfache Art über einen Browser steuern. Der Browser (z.B. Firefox) lädt die HTML5 Applikation ESTA5 über die WLAN oder Ethernet-Verbindung vom MEYTON BLACK MAGIC Messrahmen.

ESTA 5 bietet dabei die gleiche Funktionalität wie der bewährte Meyton SteuerPC. Der Anwender kann seinen Laptop, Tablet-PC, Smartphone oder irgendein anderes Gerät mit passendem Browser als SteuerPC nutzen! Durch die in den letzten Jahren stark sinkenden Preise für Touchscreen- bzw. Mini-PCs und mobile Geräte wie Tablets können Sie die Kosten für den SteuerPC auf ein Minimum reduzieren.

Das heißt Kosten sparen ohne auf Funktionalität zu verzichten! Auch mit der ESTA 5 App müssen Sie natürlich nicht auf das bei Schützen beliebte Meyton-Bedienpult verzichten. Dieses optionale Bedienpult ist drahtlos und wird über Bluetooth mit Ihrem Endgerät verbunden. Alternativ kann ESTA5

Beispiele für
verschiedene
Steuer-PCs



natürlich über die normale Tastatur, eine Maus oder einen Touchscreen bedient werden.

Weitere Information zu ESTA5:
www.meyton.info/de/produkte/ESTA5/index.html

Der neue AKAH- Katalog 2014/2015 ist da

Sicher warten Sie schon gespannt auf den neuen AKAH-Katalog. Auf einige Neuheiten möchten wir Sie gezielt hinweisen:

STEYR MANNLICHER glänzt mit Varianten der SM12 Reihe und der neuen Classic II Linie.

Auch im OPTIK-Bereich hat es viele Produktverbesserungen gegeben. Gerade erst wurde der AKAH-Entfernungsmesser Testsieger in seiner Klasse des ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnisses.

Die AKAH-LEDERFERTIGUNG kann jetzt Namen und Telefonnummern auf Hundehalsbänder, Gewehrriemen, Jagdtaschen und Jagscheinetuis usw. lasern. Immer mehr Jäger wünschen diese Individualisierung, als Geschenkservice oder auch aus Sicherheitsgründen.

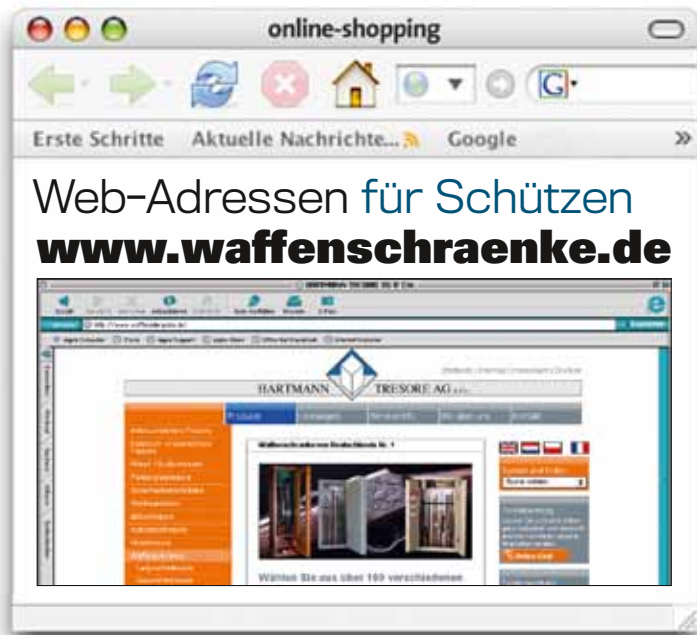
Im Jagdzubehör-Bereich präsentiert AKAH die neue Marke KNIVES OF ALASKA - ein Hersteller von Jagdgebrauchsmessern höchster Qualität.

Für Hunde gibt es wir nun eine professionelle Hundeschutzweste von BROWNING.



Neuheiten im Bekleidungsbereich: SHOOTERKING - die Marke mit dem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis - hat sich zu einem echten „Shooting Star“ entwickelt. Viele interessante Neuheiten finden Sie auf diesen Seiten. AIGLE stellt den ersten Gummistiefel vor mit Wärmehaltigkeit bis - 40°C. Ein Stiefel, in dem man wirklich „gehen“ kann.

ALMGWAND: Ganz besonders stolz ist AKAH, erstmals den jagenden Damen und Ehefrauen von Jägern



eine wirklich sportliche-trachtige Linie anbieten zu können mit hervorragender Passform und attraktiven Preisen.

Jede Menge neue GESCHENK-IDEEN.

Das gesamte AKAH-Sortiment kann im guten Fachhandel erworben werden. Endverbraucher können auch über den Internetshop www.akah.de bestellen und dabei die sofortige Verfügbarkeit der Ware prüfen.

Genehmigungsfreie Waren können direkt nach Hause geliefert werden. Allerdings muss sich der Endverbraucher zuvor einen teilneh-

menden Händler aussuchen, über den er die Ware bezahlt.

Gegen Einsendung von € 5,- per Scheck oder bar wird der Katalog portofrei zugesandt. Im darauffolgenden Jahr erhält jeder Interessent den Katalog ohne Schutzgebühr.

Übrigens: Seit Sommer 2013 ist AKAH auf Facebook zu finden. Anregungen oder Kritik sind willkommen.

Infos: Albrecht Kind GmbH (AKAH), Postfach 31 02 83, 51617 Gummersbach, Fax: 02261/73540, Email: info@akah.de, www.akah.de

Der neue GEHMANN-KATALOG ist da!



Der Schießsportausrüster GEHMANN stellt seinen neuen Katalog vor. Er beinhaltet die aktuellen Trends und Entwicklungen bei Sportwaffen und Zubehör.

Der interessierte Schütze findet neben Bewährtem und Traditionellem wieder viele neue Ideen und Innovationen.

Der neu gestaltete 4-farbige Katalog bietet auf 120 Seiten eine breite Palette an Sportwaffen, Visierungen, Bekleidung, Messgeräten, Schießanlagen und Zubehör.

Der Katalog ist kostenlos erhältlich bei: Gehmann GmbH & CO KG, Postfach 11 05 48, 76055 Karlsruhe, Telefon: 0721-24545/6, Fax: 0721-29888, E-Mail: info@gehmann.com, Internet: www.gehmann.com



Foto: ps

Vorschau

► 65. Westfälischer Schütztag in Ennigerloh

► Deutsche Meisterschaften 2014

► Sportberichte

Die nächste Schützenwarte erscheint am 31. Oktober 2014.

Impressum

schützenwarte

Offizielles Mitteilungsorgan des Westfälischen Schützenbundes

ISSN 1437-3343

Herausgeber: Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.

Präsident Klaus Stallmann

Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Telefon: +49 (0)2 31 86 10 60-0

Telefax: +49 (0)2 31 86 10 60-18

E-Mail: redaktion@schuetzenwarte.de

Chefredakteur: Jörg Jagener (jj)

Redaktion: Markus Bartsch (mb), Lutz Krampitz (lk), Klaus Lindner (kl), Gabriela Kemena (gk), Friedrich Kulke (fk), Philipp Schulz (ps)

Alle Manuskripte grundsätzlich in digitaler Form nur per Email an redaktion@schuetzenwarte.de oder an die Geschäftsstelle des WSB, Eberstraße 30, 44145 Dortmund.

Adressänderungen sind online selbst vorzunehmen (kein Postfach!).

Redaktionsschluss: 13. Oktober 2014

Die Redaktion behält sich die Nichtveröffentlichung bzw. Kürzung eingesandter Manuskripte vor. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos werden nicht zurückgesandt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des WSB wieder. Sie stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Namentlich nicht gekennzeichnete Manuskripte werden nicht grundsätzlich veröffentlicht. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Verlag, Anzeigenverwaltung + Herstellung:

Brinkmann Heinrich Medien GmbH

Heerstraße 5, 58540 Meinerzhagen

Geschäftsführer: Thomas Brinkmann, Peter Henrich

Verlagsleiter: Peter Henrich

Telefon: +49 (0)23 54 77 99-0, Telefax: +49 (0)23 54 77 99-77

E-Mail: schuetzenwarte@bhmg.de

Anzeigenvertretung:

Krampitz Verlagsvertretung, Im Schlenk 34, 47055 Duisburg

Telefon; +49(0)203 4568 266/267, Telefax: +49 (0)203 4568 538

www.krampitzvv.com, info@krampitzvv.com

Z.Z. ist die Anzeigenpreisliste Nr. 24/2014 gültig.



DEITERT stattet Vereine aus.

Wir sind Schützenfest[®]

Deutschlands grösster Versandhandel für Traditionsschützen!

GROSSER
ONLINE-SHOP
www.deitert.de

Schützenhut

Regen abweisende
Teflonbeschichtung.
Feder separat
erhältlich.

Art.-Nr.: 61005

Größen: 54-62

€ 39.90



Fahnenstragegurt mit Fahnenstuh

höchste Qualität und Stabilität. Fah-
nenköcher ist am Gurt angenietet und
verspricht somit mehr Belastbarkeit.
Tragegurt mit schwarzem Filz gefüttert.

Art.-Nr.: 56007

€ 59.00



Der neue

SCHÜTZENKATALOG 2014
ist kostenlos bestellbar!



Schützenjacke Hubertus

3-Knopf-Sakko, Tuchkragen, dunkelgrün,
Hirschhornknöpfe, Knopf und Schlaufe
auf beiden Schultern für Schulterstücke
(Schulterstücke separat erhältlich),
2 Pattentaschen und 2 Innentaschen.
Weitere Farben und Ausführungen
finden Sie im Schützen-Katalog 2014.

Art.-Nr.: 64110

Größen: 46-68, 90-122, 24-35, 51-67

€ 119.00

Schützenorden

mit Eichenlaub,
6,5 x 6,5 cm.

Art.-Nr.: 70024

€ 24.90



Wimpelketten Stoff

Für den Innen- und
Aussenbereich,
Abb.: grün/weiß.

Art.-Nr.: 55114

€ ab 1.29 je 11d. m

In vielen Farben und
Längen erhältlich.
Sonderanfertigungen
möglich!

Baumwollhandschuhe

mit 3 Naht-Streifen auf
dem Handrücken und
Druckknopf.

Art.-Nr.: 60010

Größen: S, M, L, XL, XXL

€ 5.40



Schützen-Kravatte

in Schützengrün mit
gestickten Emblem.

Art.-Nr.: 60210

€ 9.90



DEITERT



TRUSTED SHOPS
Kundenbewertung
★★★★★
SEHR GUT
4.81/5.00

Vereinsbedarf Deitert · Müllerstraße 3 · 48336 Sassenberg
24-Std.-Hotline 0 25 83 / 300 32-0 · Fax 0 25 83 / 300 32-20
Geprüfter Shop - online sicher einkaufen: www.deitert.de

+ kostenloser Versand*
+ Beratung vom Fachhändler
+ Online-Shop & Katalog

FAHNEN · ABZEICHEN · ORDEN · POKALE · PINS · VEREINS-TEXTILIEN · UNIFORMEN · DEKORATION · U.V.M.

* Ab 79,- Einkaufswert - darunter günstige 2,95 € Versandkosten (Deutschlandweit).